

DT SWISS

D 232 / D 232 ONE

BEDIENUNGSANLEITUNG

USER MANUAL

MANUEL D'UTILISATION

ISTRUZIONI PER L'USO

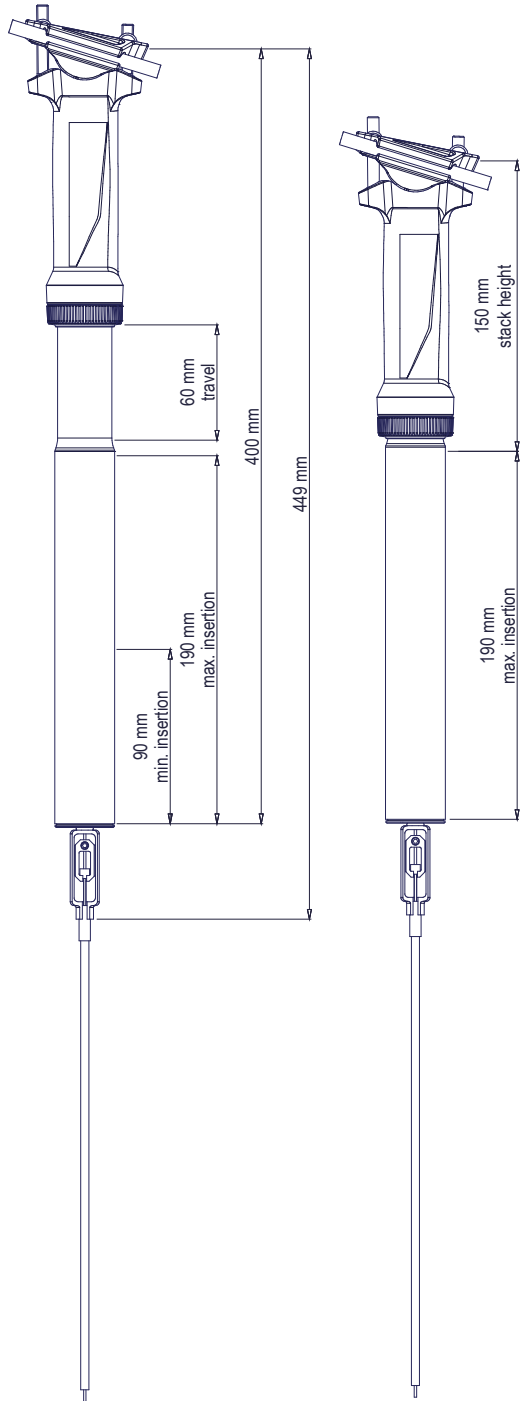
MANUAL DE INSTRUCCIONES

GEBRUIKERSHANDLEIDING

MANUAL DE INSTRUÇÕES

INSTRUKCJA OBSŁUGI

用户手册



DEUTSCH.....	4
ENGLISH.....	15
FRANÇAIS.....	26
ITALIANO.....	37
ESPAÑOL.....	48
NEDERLANDS.....	59
PORTUGUÊS.....	70
POLSKI.....	81
中文.....	92

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf Ihrer neuen DT Swiss Sattelstütze! Sie haben sich für ein Qualitätsprodukt made by DT Swiss entschieden.

1. ALLGEMEINES

Dieses Handbuch richtet sich an den Anwender der Sattelstütze. Es beinhaltet Montage, Einstellung, Wartung und Pflege der Sattelstütze sowie die Garantiebestimmungen.

Weiterführende Informationen und Tätigkeiten, siehe www.dtswiss.com.

Das Handbuch muss vom Anwender vor dem Gebrauch gelesen und verstanden worden sein. Auch Drittenwender müssen über die nachfolgenden Bestimmungen informiert werden. Bewahren Sie dieses Handbuch für den späteren Gebrauch auf.

2. SICHERHEIT

2.1 ALLGEMEINE SICHERHEIT



GEFAHR

Falsche Handhabung, falscher Einbau sowie falsche Wartung oder Pflege kann zu Unfällen mit schwerwiegenden Verletzungen bis hin zum Tod führen!

- Die Einhaltung der nachstehenden Bestimmungen ist Voraussetzung für einen unfallfreien Einsatz und eine einwandfreie Funktion.
- Die Montage und Wartung der Sattelstütze setzt grundlegendes Wissen im Umgang und der Reparatur von Fahrradkomponenten voraus. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren Händler.
- Die Sattelstütze ist ausschliesslich gemäss ihrer bestimmungsgemässen Verwendung zu gebrauchen. Anderenfalls übernimmt der Anwender die Verantwortung.
- Die Sattelstütze muss mit allen Teilen des Fahrrads kompatibel sein.
- Vor der ersten Fahrt muss die Sattelstütze auf Freigängigkeit geprüft werden. Die Sattelstütze darf in der unteren Stellung nicht auf der Sattelstützenklemme oder am Sitzrohr des Fahrradrahmens anstehen.
- Die Sattelstützenklemme, das Sitzrohr des Fahrradrahmens und die allenfalls eingesetzte Reduzierhülse dürfen keine scharfen Kanten aufweisen.
- Nur originale DT Swiss Zubehör- und Ersatzteile verwenden.
- Die Sattelstütze darf nicht verändert oder modifiziert werden. Das Sitzrohr der Sattelstütze darf nicht gekürzt werden.
- Liegen Beschädigungen oder Anzeichen von Beschädigungen vor, darf die Sattelstütze nicht verwendet werden. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren Händler.

2.2 KOMPATIBILITÄT

Der Fahrradrahmen muss so konstruiert sein, dass

- eine Sattelstütze mit interner Leitungsverlegung montiert werden kann.
- die Sattelstütze mindestens 90 mm in das Sitzrohr des Fahrradrahmens eingeschoben werden kann.
- die gewünschte Sitzhöhe eingestellt werden kann, ohne dass die maximale Einstecktiefe von 190 mm überschritten und die minimale Einstecktiefe von 90 mm unterschritten wird.

Es dürfen keine Anhänger, Sattelstützengepäckträger oder andere Anbauteile an der Sattelstütze angebracht werden.

Wird eine Reduzierhülse verwendet, muss diese eine Mindestlänge von 90 mm besitzen.

2.3 BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG UND MAXIMALES SYSTEMGEWICHT

Der Einsatzbereich von DT Swiss Komponenten ist in fünf Kategorien aufgeteilt, welche das Fahren auf geteerten Strassen bis hin zum Einsatz im Bereich Downhill / Freeride spezifizieren. Die Komponenten dürfen ausschliesslich gemäss diesen Bestimmungen verwendet werden. Andernfalls übernimmt der Anwender die volle Verantwortung.

Maximales Systemgewicht (Fahrer + Fahrrad + Ausrüstung + Gepäck): 130 kg

Bestimmungsgemässer Gebrauch: Kategorie 3 (Beschreibung der Kategorie, siehe folgend)



Kategorie 1 steht für den Einsatz von DT Swiss Komponenten auf vorwiegend befestigtem Untergrund. Der Bodenkontakt der Reifen kann dabei unbeabsichtigt kurzzeitig verloren gehen.



Kategorie 2 steht für den Einsatz von DT Swiss Komponenten unter den Bedingungen von Kategorie 1 sowie für den Einsatz auf mehrheitlich befestigtem sowie teilweise unbefestigtem Untergrund mit leichtem Gefälle / Steigung. Die Reifen dürfen beim Überfahren von bis zu 15 cm hohen Absätzen kurzzeitig den Bodenkontakt verlieren.



Kategorie 3 steht für den Einsatz von DT Swiss Komponenten unter den Bedingungen von Kategorie 1 und 2 sowie für den Einsatz auf befestigtem und rauem, unbefestigtem Untergrund durch Fahrer/-innen mit gehobener Fahrtechnik. Die Reifen können den Kontakt zum Untergrund verlieren. Gelegentliche Absätze / Sprünge von ca. 60 cm Höhe sind erlaubt. Auf Grund der gewichtsoptimierten Auslegung der Komponenten kann es trotz Einhalten dieser Bedingungen bei Fahrfehlern zu Schäden am Material kommen, welche zu Verletzungen des Fahrers / der Fahrerin führen können.



Kategorie 4 steht für den Einsatz von DT Swiss Komponenten unter den Bedingungen von Kategorie 1, 2 und 3 sowie für den Einsatz in sehr rauem, verblocktem Gelände mit Sprüngen / Absätzen bis zu ca. 120 cm Höhe sowie Geschwindigkeiten bis 40 km/h durch Fahrer/-innen mit sehr guter Fahrtechnik. DT Swiss Komponenten dieser Kategorie müssen aufgrund der hohen Belastungen zwingend nach jeder Fahrt auf mögliche Beschädigungen überprüft werden. Eine verkürzte Produktlebensdauer kann nicht ausgeschlossen werden.



Kategorie 5 steht für den Einsatz von DT Swiss Komponenten unter den Bedingungen von Kategorie 1, 2, 3 und 4 sowie für den Einsatz in äusserst steilem und grobem Gelände mit sehr grossen Sprüngen / Absätzen sowie Geschwindigkeiten über 40 km/h durch Fahrer/-innen mit äusserst guter Fahrtechnik. DT Swiss Komponenten dieser Kategorie dürfen auch in Bikeparks und auf Downhillstrecken eingesetzt werden. Bei DT Swiss Komponenten dieser Kategorie ist aufgrund der sehr hohen Belastungen eine Überprüfung auf mögliche Schäden nach jeder Fahrt zwingend, da bereits entstandene Schäden bei der nächsten Verwendung schon bei deutlich geringerer Belastung zum Versagen der Komponente führen können. Die Produktlebensdauer kann durch diesen extremen Einsatz verkürzt sein.

3. MONTAGE



GEFAHR

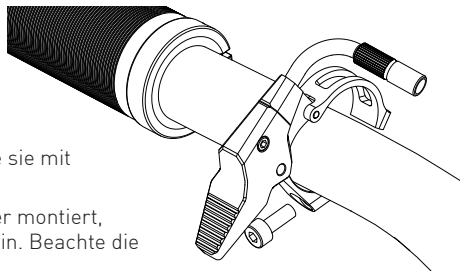
Unfallgefahr durch Beschädigungen durch Anbauteile mit scharfen Kanten!

Der Einbau von Teilen mit scharfen Kanten kann die Sattelstütze vorschädigen.

- Sicherstellen, dass die Sattelstützenklemme, das Sitzrohr des Fahrradrahmens und die allenfalls eingesetzte Reduzierhülse keine scharfen Kanten aufweisen.

3.1 L1 REMOTEHEBEL AM LENKER ANBRINGEN

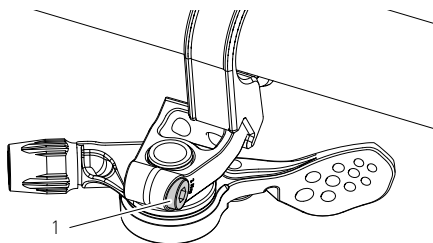
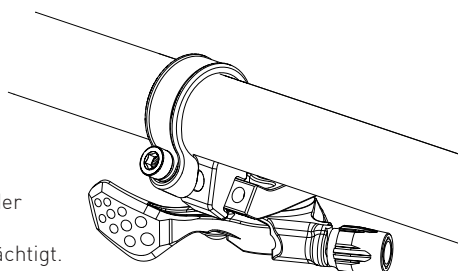
1. Drehe die Befestigungsschraube der Klemmschelle mit einem 3 mm Innensechskantschlüssel heraus, öffne die Klemmschelle und bringe den Remotehebel an der gewünschten Lenkerseite an.
2. Drehe die Befestigungsschraube hinein und ziehe sie mit einem Drehmoment von max. 1,5 Nm an.
→ Wird der Remotehebel an einem Carbonlenker montiert, kann das maximale Drehmoment geringer sein. Beachte die Bedienungsanleitung des Lenkerherstellers!



3.2 L1 TRIGGER REMOTEHEBEL AM LENKER ANBRINGEN

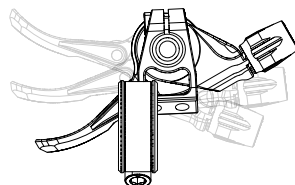
Hinweis: Der L1 Trigger ist mit der Matchmaker X Schnittstelle kompatibel.

1. Demontiere den Griff, öffne die Schraube der Klemmschelle leicht und schiebe die Klemmschelle auf die linke Lenkerseite.
2. Positioniere den Remotehebel so, dass der Hebel bequem mit dem Daumen erreichbar ist, und weder selbst in seiner Funktion beeinträchtigt ist, noch andere Bedienelemente in ihrer Funktion beeinträchtigt.
3. Ziehe die Befestigungsschraube mit einem Drehmoment von max. 1,5 Nm an.
→ Wird der Remotehebel an einem Carbonlenker montiert, kann das maximale Drehmoment geringer sein. Beachte die Bedienungsanleitung des Lenkerherstellers!



Die Position des Remotehebels kann bei Bedarf angepasst werden.

4. Schraube (1) lösen.
5. Remotehebel in die gewünschte Position drehen.
6. Schraube (1) mit einem Drehmoment von 2 Nm anziehen.



3.3 SATTELSTÜTZE MANUELL AUSFAHREN

Die Sattelstütze wird im komprimierten Zustand ausgeliefert. Vor der Montage muss die Sattelstütze manuell ausgefahren werden.



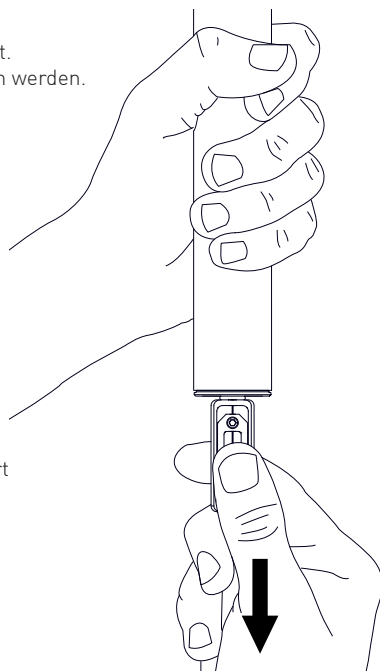
VORSICHT

Verletzungsfahrer durch schlagartiges Ausfahren der Sattelstütze!

Nach der manuellen Betätigung des Quickconnectors fährt der obere Teil der Sattelstütze schlagartig aus.

- Sicherstellen, dass sich keine Körperteile oder der Kopf im Hubbereich der Sattelstütze befinden!

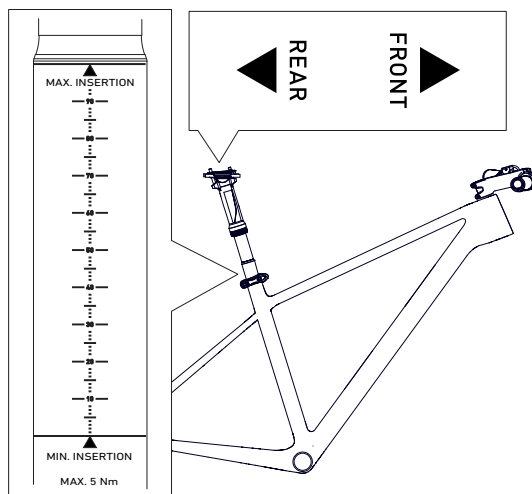
1. Halte die Sattelstütze mit einer Hand am Sitzrohr (wie abgebildet) fest und ziehe mit der anderen Hand den Quickconnector nach unten.
 - Die Verriegelung entriegelt und die Sattelstütze fährt aus.



3.4 SATTELSTÜTZE MONTIEREN.

1. Reinige und entfette die Sattelstütze und das Sitzrohr des Fahrradrahmens.
2. Sitzrohr einer Sattelstütze aus Aluminium leicht fetten. Sitzrohr einer Sattelstütze aus Carbon leicht mit Carbon-Montagepaste benetzen.

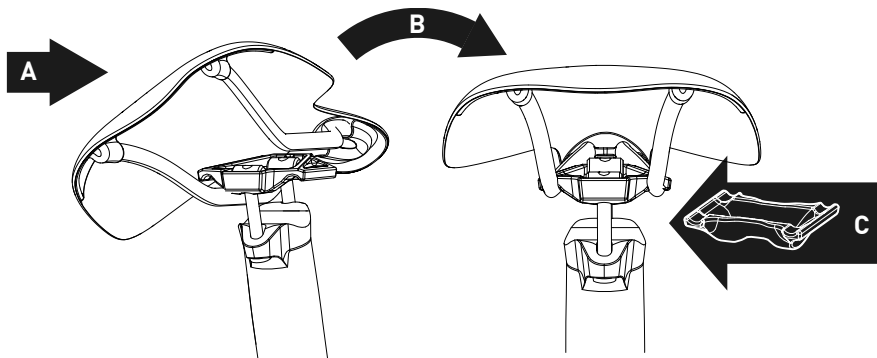
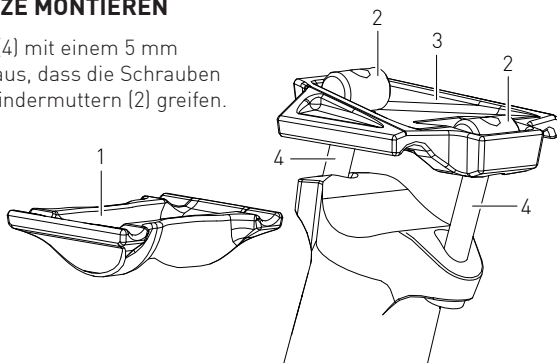
3. Schiebe die Sattelstütze in den Fahrradrahmen.
 - Die Sattelstütze muss mindestens 90 mm und bis zur Markierung „MIN. INSERTION“ in den Fahrradrahmen eingeschoben werden.
 - Die Sattelstütze darf maximal 190 mm und bis zur Markierung „MAX. INSERTION“ in den Fahrradrahmen eingeschoben werden.
 - Die Sattelstütze muss so ausgerichtet sein, dass die Markierung „FRONT“ auf der Sattelklemme in Fahrtrichtung zeigt.



4. Schließe die Sattelstützenklemmschelle.
 - Eine geschraubte Sattelstützenklemmschelle darf mit maximal 5 Nm angezogen werden.
 - Eine Sattelstützenklemmschelle mit Schnellspanner darf nur so fest angezogen werden, dass sich die Sattelstütze mit gemässigtem Kraftaufwand nicht von Hand verdrehen lässt.

3.5 SATTEL AUF DER SATTELSTÜTZE MONTIEREN

1. Drehe beide Sattelklemmschrauben (4) mit einem 5 mm Innensechskantschlüssel soweit heraus, dass die Schrauben noch einige Gewindegänge in den Zylindermuttern (2) greifen.
2. Hebe die obere Sattelklemmung (3) an und ziehe die untere Sattelklemmung (1) seitlich heraus.

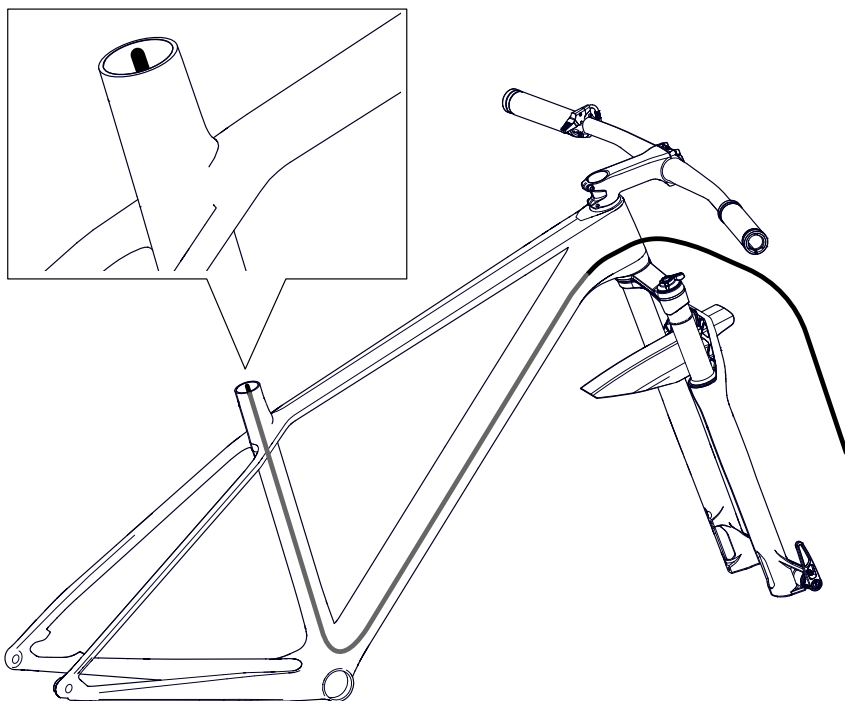


3. Hebe die obere Sattelklemmung (3) an, kippe den Sattel seitlich und schiebe die erste Sattelstrebe unter die obere Sattelklemmung (A).
4. Kippe den Sattel über die obere Sattelklemmung und bringe den Sattel so an, dass beide Sattelstreben unter der oberen Sattelklemmung liegen (B).
5. Ziehe die obere Sattelklemmung mit dem Sattel nach oben und schiebe die untere Sattelklemmung (1) von der Seite unter den Sattel (C).
6. Ziehe die Sattelklemmschrauben (4) abwechselnd an bis die gewünschte Sattelneigung eingestellt ist.
 - Achte beim Anziehen der Sattelklemmschrauben darauf, dass die Zylindermuttern nicht verdreht sind und in der Mulde der oberen Sattelklemmung liegen.
7. Ziehe die Sattelklemmschrauben mit einem Drehmoment von 5 Nm an.
 - Wird ein Sattel mit Carbonstreben montiert, kann das maximale Drehmoment geringer sein. Beachte die Bedienungsanleitung des Sattelherstellers!
 - Sollten sich die Sattelklemmschrauben (4) während der Fahrt etwas lösen, kann eine mittelfeste Schraubensicherung verwendet werden.

3.6 SITZHÖHE EINSTELLEN

1. Stelle die Sitzhöhe nach deinen persönlichen Vorlieben ein.
2. Lies den Wert auf der Skala der Sattelstütze ab und notiere diesen Wert.
 - Dieser Wert ist notwendig um später die Zughülle exakt ablängen zu können.
3. Demontiere die Sattelstütze nun wieder aus dem Fahrradrahmen.

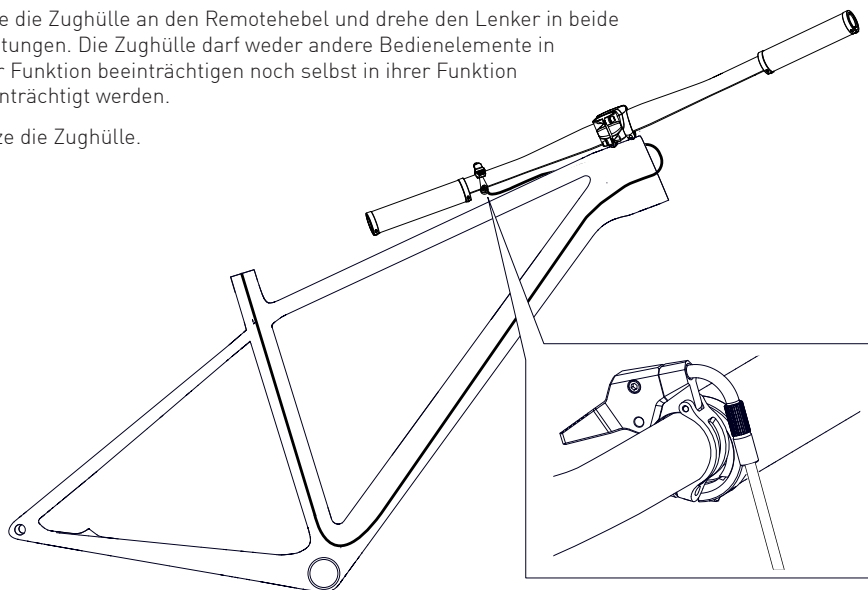
3.7 ZUGHÜLLE IM FAHRRADRAHMEN ANBRINGEN



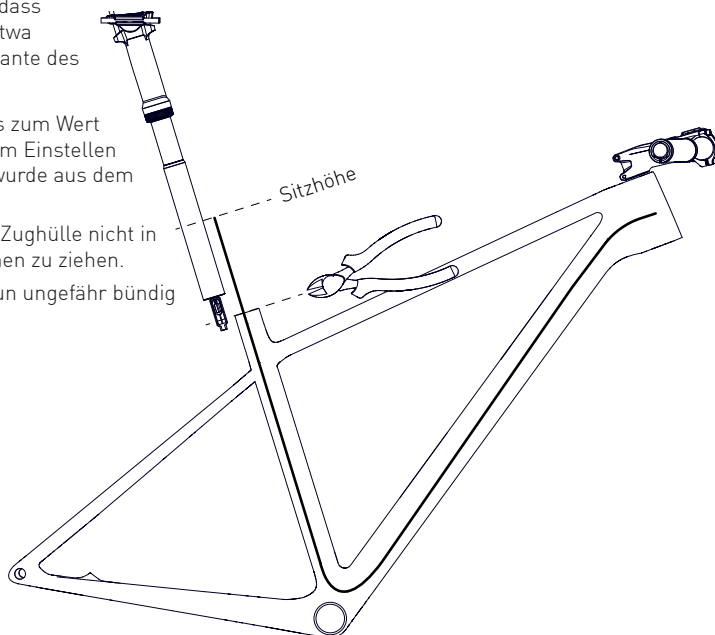
1. Schiebe die ungekürzte Zughülle durch den Fahrradrahmen.
→ Es dürfen ausschliesslich Zughüllen mit einem Aussendurchmesser von 4,2 mm verwendet werden.
2. Schiebe die Zughülle soweit in den Fahrradrahmen, dass das hintere Ende der Zughülle bündig mit dem oberen Ende des Sitzrohrs ist.

3.8 ZUGHÜLLE KÜRZEN

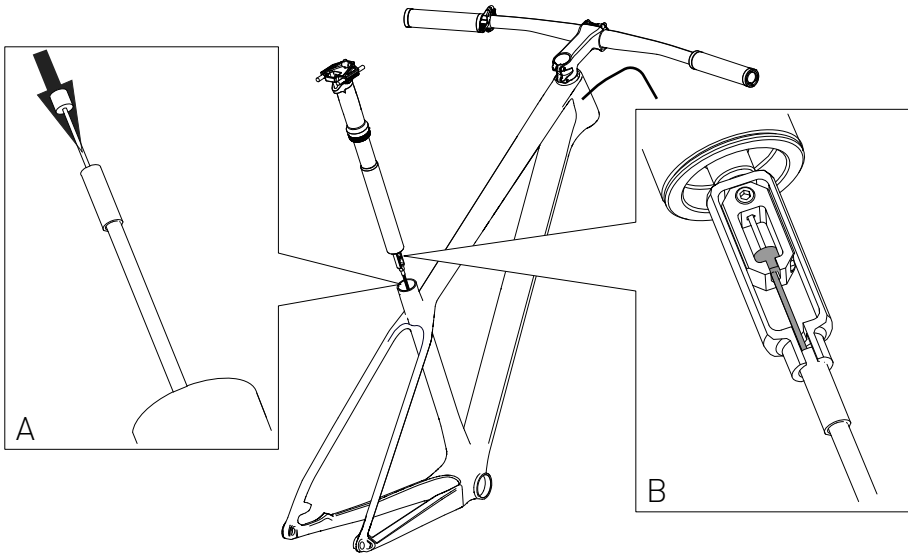
1. Halte die Zughülle an den Remotehebel und drehe den Lenker in beide Richtungen. Die Zughülle darf weder andere Bedienelemente in ihrer Funktion beeinträchtigen noch selbst in ihrer Funktion beeinträchtigt werden.
2. Kürze die Zughülle.



3. Halte die Sattelstütze so über das Sitzrohr, dass der Quickconnector etwa 1 cm unter der Oberkante des Sitzrohrs ist.
4. Ziehe die Zughülle bis zum Wert auf der Skala, der beim Einstellen der Sitzhöhe notiert wurde aus dem Sitzrohr.
→ Achte darauf, die Zughülle nicht in den Fahrradrahmen zu ziehen.
5. Kürze die Zughülle nun ungefähr bündig mit dem Sitzrohr.



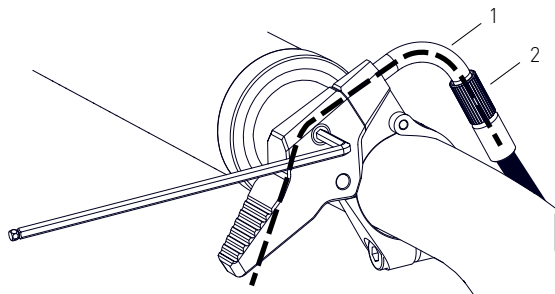
3.9 SCHALTZUG AN DER SATTELSTÜTZE ANBRINGEN UND SATTELSTÜTZE MONTIEREN



1. Ziehe die Zughülle einige Zentimeter aus dem Sitzrohr.
→ Achte darauf, die Zughülle nicht in den Fahrradrahmen zu ziehen.
2. Stecke eine Endhülse auf die Zughülle.
→ Die Endhülse darf einen maximalen Aussendurchmesser von 6 mm haben.
→ Die Endhülse darf keinen Liner haben.
3. Schiebe den Schaltzug am Sitzrohr beginnend durch die Zughülle (A).
4. Hänge den Schaltzug in den Quickconnector ein und stecke die Zughülle mit Endhülse auf den Quickconnector auf (B).
5. Ziehe am vorderen Ende des Schaltzugs um den Schaltzug zu spannen.
6. Schiebe die Sattelstütze bis zur zuvor ermittelten Sitzhöhe in den Fahrradrahmen. Ziehe gleichzeitig leicht an Schaltzug und Zughülle.
7. Schließe die Sattelstützenklemmschelle.
→ Eine geschraubte Sattelstützenklemmschelle darf mit maximal 5 Nm angezogen werden.
→ Eine Sattelstützenklemmschelle mit Schnellspanner darf nur so fest angezogen werden, dass sich die Sattelstütze mit gemässigtem Kraftaufwand nicht von Hand verdrehen lässt.

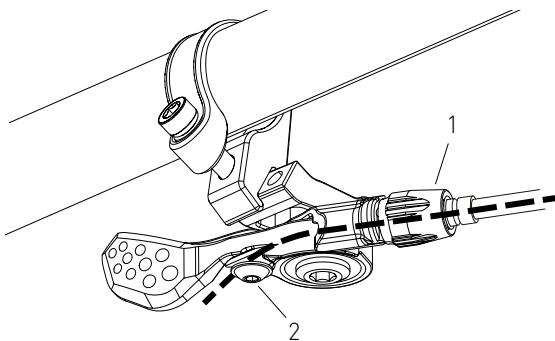
3.10 SCHALTZUG AM L1 REMOTEHEBEL ANBRINGEN

1. Drehe den Zugeinsteller (2) ganz hinein und anschliessend drei Umdrehungen heraus.
→ So wird das grösste Spektrum an Einstellmöglichkeiten erreicht.
2. Drehe die rechte Klemmschraube für den Schaltzug am Remote Hebel mit einem 2 mm Innensechskantschlüssel einige Umdrehungen heraus.
3. Stecke den Schaltzug durch den Zugeinsteller (2) und schiebe das Zugende durch den Remotehebel.
Wenn der Schaltzug nicht eingeschoben werden kann, schwarzen Zugeinsteller (2) vom Umlenkrohr (1) des Remotehebels abschrauben und Schaltzug erst durch den Nylon Liner schieben. Zugeinsteller mit eingeschobenem Schaltzug wieder montieren.
4. Ziehe den Schaltzug straff und drehe die Klemmschraube hinein, um den Schaltzug zu klemmen.
5. Schneide das überstehende Ende des Schaltzugs ab und montiere eine Endkappe auf dem Schaltzug.
6. Stelle den Zugeinsteller (2) so ein, dass der Remotehebel durch die Spannung des Schaltzugs kein Spiel mehr aufweist.



3.11 SCHALTZUG AM L1 TRIGGER REMOTEHEBEL ANBRINGEN

1. Drehe den Zugeinsteller (1) ganz hinein und anschliessend etwa zwei Umdrehungen heraus.
→ So wird das grösste Spektrum an Einstellmöglichkeiten erreicht.
2. Stecke eine Endhülle auf das Ende der Zughülle auf und stecke die Zughülle in den Zugeinsteller (1) des Remotehebels.
3. Drehe die Klemmschraube (2) für den Schaltzug am Remote Hebel mit einem 2,5 mm Innensechskantschlüssel einige Umdrehungen heraus.
4. Stecke den Schaltzug durch den Zugeinsteller (1) und schiebe das Zugende durch den Remotehebel.
5. Ziehe den Schaltzug straff und drehe die Klemmschraube (2) hinein, um den Schaltzug zu klemmen.
6. Schneide das überstehende Ende des Schaltzugs ab und montiere eine Endkappe auf dem Schaltzug.
7. Stelle den Zugeinsteller (1) so ein, dass der Remotehebel durch die Spannung des Schaltzugs kein Spiel mehr aufweist.



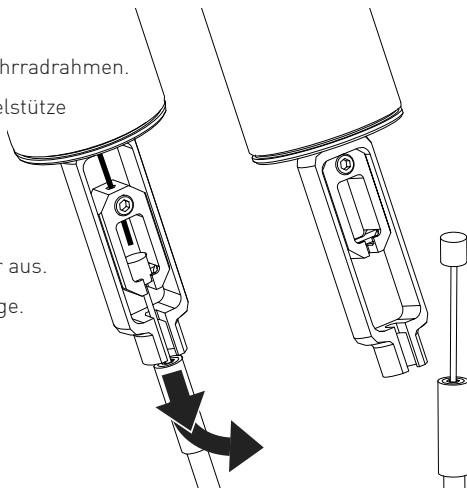
3.12 FUNKTION DER SATTELSTÜTZE PRÜFEN

1. Spannung des Schaltzugs prüfen und bei Bedarf über den Zugeinsteller am Remotehebel einstellen.
 - Ist die Spannung des Schaltzugs zu gering, kann der Remotehebel Spiel haben.
 - Ist die Spannung des Schaltzugs zu hoch, kann die Sattelstütze vertikales Spiel haben.
2. Betätige den Remotehebel und drücke die Sattelstütze nach unten. Lass den Remotehebel los, sobald sich die Sattelstütze nicht mehr in der oberen fixierten Position befindet.
 - Die Sattelstütze muss mit einem leichten Widerstand nach unten gedrückt werden können.
 - Die Sattelstütze muss sich in der abgesenkten Position mit einem satten klicken fixieren.
3. Betätige den Remotehebel kurz während die Sattelstütze in der unteren Position fixiert ist. Belaste den Sattel dabei nicht.
 - Die Sattelstütze muss sofort nach Betätigung des Remotehebels in die obere Position zurückkehren.
 - Die Sattelstütze muss in der oberen Position fixiert sein und darf sich bei nicht betätigtem Remotehebel nicht nach unten drücken lassen.
4. Prüfe die korrekte Klemmung der Sattelstützenklemmschelle: Stelle dich hinter dein Fahrrad, greife mit einer Hand an den Sattel und versuche die Sattelstütze zu verdrehen.
 - Die Sattelstütze darf sich nicht verdrehen lassen.

4. SATTELSTÜTZE MIT QUICKCONNECTOR DEMONTIEREN / MONTIEREN

Die Sattelstütze kann mit Hilfe des Quickconnectors in wenigen Schritten demontiert und montiert werden.

1. Drehe den Zugeinsteller am Remotehebel vollständig hinein, um den Zug zu entspannen.
2. Demontiere den Remotehebel vom Lenker.
3. Wenn vorhanden, löse die Zugklemmen am Fahrradrahmen.
4. Öffne die Sattelstützenklemme, ziehe die Sattelstütze vorsichtig aus dem Fahrradrahmen und schiebe den Zug gleichzeitig nach.
5. Ziehe die Zughülle am Quickconnector nach unten und hänge die Zughülle aus.
6. Hänge den Schaltzug aus dem Quickconnector aus.
7. Die Montage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



5. WARTUNG UND PFLEGE

Tätigkeit	Intervall
Grosser Service (bei Bedarf durch ein DT Swiss Service Center) siehe Technical Manual unter www.dtswiss.com	Jährlich oder nach 200 Betriebsstunden
Kleiner Service (bei Bedarf durch ein DT Swiss Service Center) siehe Technical Manual unter www.dtswiss.com	50 Betriebsstunden bei extremen Einsatzbedingungen häufiger!
Sattelstütze auf Beschädigungen und Risse prüfen. Bei Beschädigungen DT Swiss Service Center kontaktieren.	Vor und nach jeder Fahrt und nach einem Sturz
Ordnungsgemässe Befestigung / Anzugsdrehmomente prüfen. Sollten sich die Sattelklemmschrauben gelöst haben, kann eine mittelfeste Schraubensicherung verwendet werden.	Vor jeder Fahrt
Funktion prüfen	Vor jeder Fahrt
Reinigung mit weichem Schwamm und einem geeigneten Reinigungsmittel, besonders im Bereich des Abstreifers. Keinen Hochdruckreiniger und keine aggressiven Reinigungsmittel verwenden!	Nach jeder Fahrt

5.1 ENTSORGUNG UND UMWELTSCHUTZ

Es gelten die gesetzlichen Entsorgungsrichtlinien. Grundsätzlich sind Abfälle aller Art zu vermeiden oder stofflich zu verwerten. Anfallender Abfall, Carbon, Reiniger und Flüssigkeiten aller Art müssen umweltgerecht entsorgt werden.

6. GARANTIE

Die Garantiebedingungen finden Sie unter www.dtswiss.com

Congratulations on the purchase of your new DT Swiss seat post! You have purchased a quality product made by DT Swiss.

1. GENERAL INFORMATION

This user manual is intended for the user of the seat post. It includes information on the assembly, adjustment, maintenance and care of the seat post, along with the provisions of the warranty.

For further information and activities refer to www.dtswiss.com.

Users must read and understand this manual before using the component. Third-party users must also be informed about the following provisions. Keep this user manual handy / for reference in case you need to refer to it later.

2. SAFETY

2.1 GENERAL SAFETY INFORMATION



DANGER

Incorrect handling, installation, maintenance or servicing can lead to accidents causing severe injuries or death!

- Compliance with the following provisions is a prerequisite for accident-free use and faultless performance.
- Assembly and maintenance of the seat post requires a basic knowledge of handling bicycle components. If in any doubt, consult your retailer.
- The seat post should only be used in accordance with its intended use. Otherwise the user shall assume responsibility.
- The seat post must be compatible with all parts of the bicycle.
- Before riding for the first time, the seat post must be checked for ease of action. In its lowest position, the seat post must not collide with the seat post clamp or the seat tube of the bike frame.
- The seat tube clamp, the seat tube of the bike frame and any reduction shim used must not have sharp edges.
- Only use original DT Swiss accessories and spare parts.
- The seat post must not be changed or modified. The seat tube of the seat post must not be shortened.
- The seat post must not be used if it is damaged or there are any signs of damage. If in any doubt, consult your retailer.

2.2 COMPATIBILITY

The bike frame must be designed such that:

- A seat post with internal cable routing can be fitted.
- The seat post can be inserted at least 90 mm into the seat tube on the bike frame.
- The desired seat height can be adjusted without exceeding the maximum insertion depth of 190 mm or dropping below the minimum insertion depth of 90 mm.

Trailers, seat post racks or other add-on parts must not be attached to the seat post.

If a reduction shim is used, it must have a minimum length of 90 mm.

2.3 INTENDED USE AND MAXIMUM SYSTEM WEIGHT

The range of use of DT Swiss components is divided into five categories; they are specified for uses from riding on paved roads to downhill and freeride riding. The components must exclusively be used in line with the provisions. Otherwise the user shall assume full responsibility.

Maximum system weight (rider + bicycle + equipment + luggage): 130 kg

Intended use: Category 3 (see the following for a description of the category)



Category 1 represents the use of DT Swiss components on mainly paved surfaces. The ground contact of the tires can be lost unintentionally for a short time.



Category 2 represents the use of DT Swiss components under the conditions of category 1 as well as on mostly paved and partly unpaved surfaces with a slight gradient. The tires may briefly lose contact with the ground when riding over steps up to 15 cm in height.



Category 3 represents the use of DT Swiss components under the conditions of categories 1 and 2 as well as on paved and rough, unpaved surfaces by riders with advanced riding skills. The tires may not always be in contact with the ground. Occasional steps / jumps of approx. 60 cm height are permitted. Due to the weight-optimized design of the components, despite complying with these conditions, this use can also cause damage to the material in the event of riding errors, which can also lead to injuries to the rider.



Category 4 represents the use of DT Swiss components under the conditions of categories 1, 2 and 3 as well as in very rough, blocked terrain with jumps / steps up to approx. 120 cm height and speeds up to 40 km/h by riders with very good riding skills. DT Swiss components in this category must be checked for possible damage after each ride due to the high loads. Impairments of the product service life cannot be ruled out.



Category 5 represents the use of DT Swiss components under the conditions of categories 1, 2, 3 and 4 as well as in extremely steep and rough terrain with very large jumps / steps and speeds above 40 km/h by riders with exceptionally good riding skills. DT Swiss components in this category may also be used in bike parks and on downhill tracks. DT Swiss components in this category must be checked for possible damage after each ride due to the very high loads, since existing damage can lead to failure of the component even at significantly lower loads during subsequent usage. The product service life can be impacted by this extreme use.

3. ASSEMBLY



DANGER

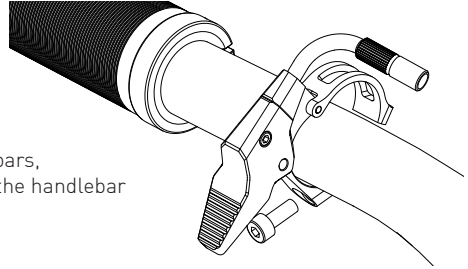
Risk of accident caused by damage resulting from add-on parts with sharp edges!

Installing parts with sharp edges can damage the seat post.

- Make sure that the seat tube clamp, the seat tube of the bike frame, and any reduction shim used do not have sharp edges.

3.1 ATTACHING THE REMOTE LEVER TO THE HANDLEBARS

1. Using a 3 mm hex key loosen the fixing screw on the clamp and attach the remote lever on the desired side of the handlebars.
2. Tighten the fixing screw with a max. tightening torque of 1.5 Nm.
 - If the remote lever is fitted on carbon handlebars, the maximum torque may be lower. Observe the handlebar manufacturer's user manual!



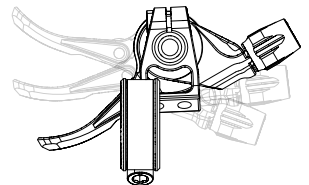
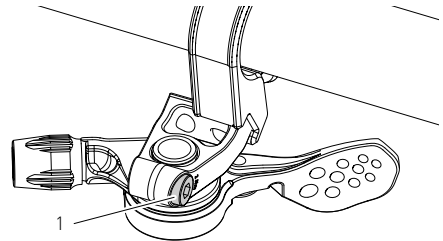
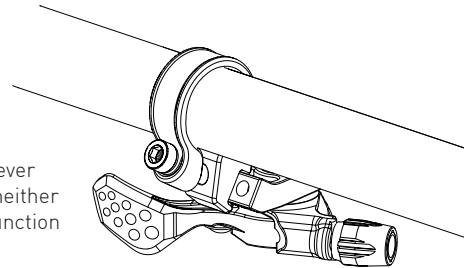
3.2 ATTACHING THE L1 TRIGGER REMOTE LEVER TO THE HANDLEBARS

NOTICE: The L1 trigger is compatible with the Matchmaker X interface.

1. Dismount the grip, open the screw of the clamp slightly and slide the clamp onto the left side of the handlebar.
2. Position the remote lever in such a way that the lever can be comfortably reached with the thumb and neither impairs its own function nor interferes with the function of other control elements.
3. Tighten the fixing screw with a torque of max 1.5 Nm.
 - If the remote lever is fitted on carbon handlebars, the maximum torque may be lower. Observe the handlebar manufacturer's user manual!

The position of the remote lever can be adjusted if necessary.

4. Loosen screw (1).
5. Turn the remote lever to the desired position.
6. Tighten the screw (1) with a torque of 2 Nm.



3.3 MANUALLY EXTENDING THE SEAT POST

The seat post is delivered in compressed condition. Before fitting, the seat post must be extended manually.



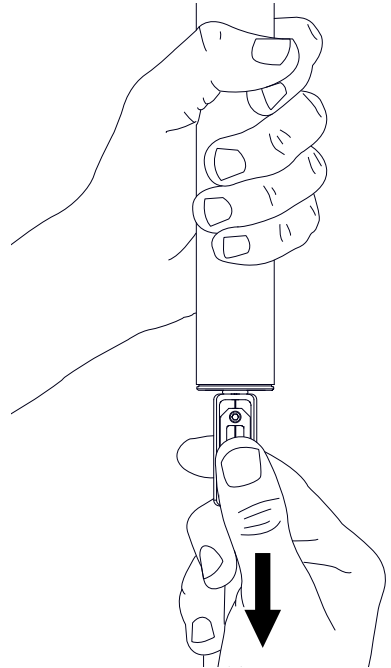
CAUTION

Risk of injury due to the seat post moving out abruptly!

After manually actuating the quickconnector, the upper part of the seat post moves out abruptly.

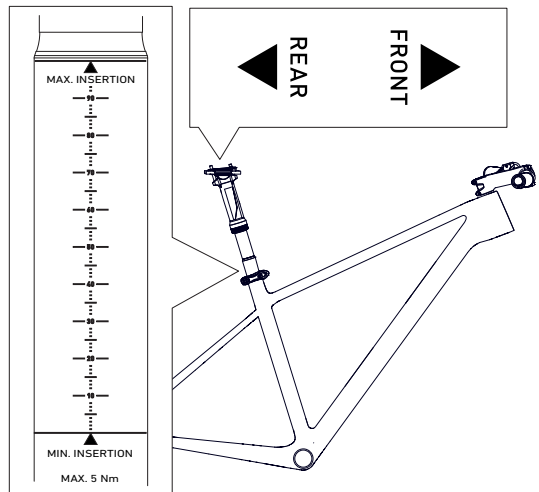
- Keep parts of the body, and your head, clear of the seat post stroke area!

1. Hold the seat post with one hand on the seat tube (as shown), and pull the quickconnector down with your other hand.
 - The locking system is unlocked and the seat post moves out.



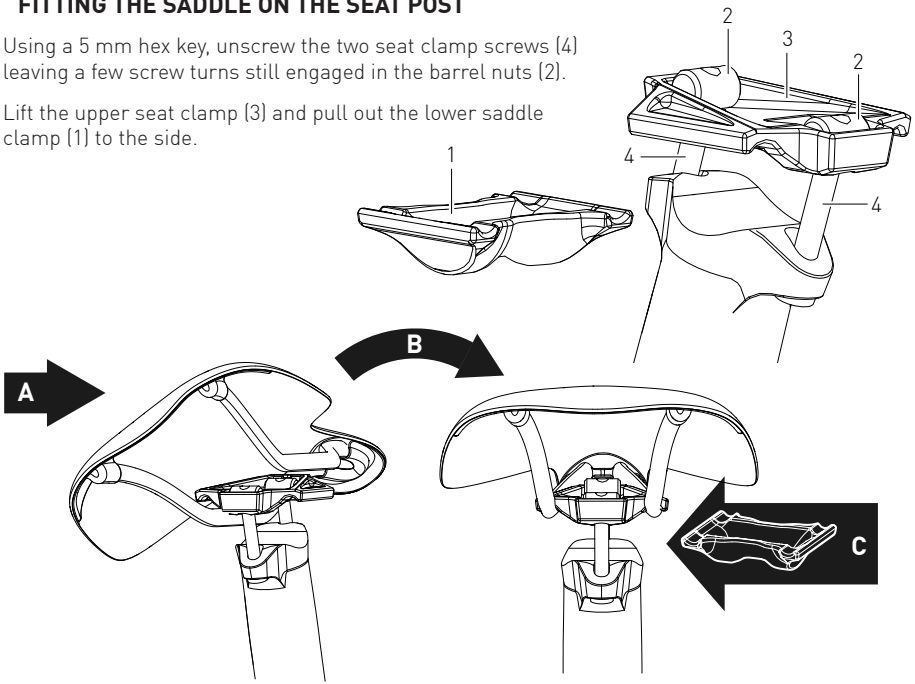
3.4 FITTING THE SEAT POST

1. Clean and degrease the seat post and the seat tube of the bike frame.
2. Lightly grease the seat tube for a seat post made of aluminum. Apply carbon assembly paste onto the seat tube of a seat post made of carbon.
3. Insert the seat post into the bike frame.
 - The seat post must be inserted at least 90 mm into the bike frame and up to the "MIN. INSERTION" mark.
 - The seat post may be inserted by a maximum of 190 mm into the bike frame and up to the "MAX. INSERTION" mark.
 - The seat post must be aligned so that the "FRONT" mark on the saddle clamp points in the direction of travel.
4. Tighten the seat post clamp.
 - A screw-type seat post clamp may be tightened with a maximum of 5 Nm tightening torque.
 - A seat post clamp with a quick release may only be tightened to the extent that the seat post cannot be rotated by applying moderate manual force.



3.5 FITTING THE SADDLE ON THE SEAT POST

1. Using a 5 mm hex key, unscrew the two seat clamp screws (4) leaving a few screw turns still engaged in the barrel nuts (2).
2. Lift the upper seat clamp (3) and pull out the lower saddle clamp (1) to the side.



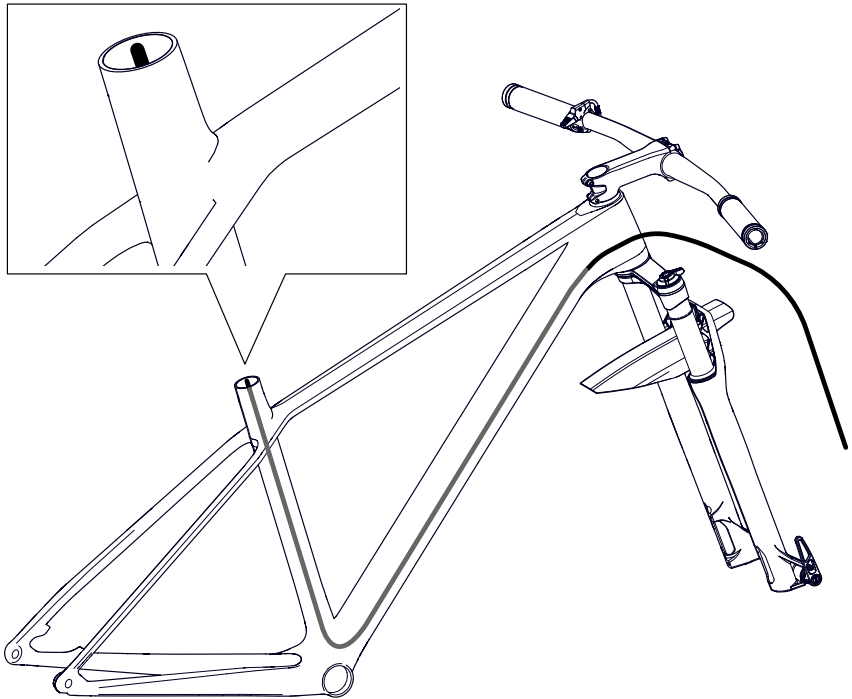
3. Lift the upper seat clamp (3), tilt the saddle to the side and push in the first saddle brace underneath the upper seat clamp (A).
4. Tilt the saddle over the upper seat clamp, and attach the saddle so that both saddle braces lie below the upper seat clamp (B).
5. Pull up the upper seat clamp and the saddle and push the lower seat clamp (1) in underneath the saddle from the side (C).
6. Tighten the seat clamp screws (4) alternately until the desired saddle tilt has been adjusted.
→ When tightening the seat clamp screws, make sure that the barrel nuts are not twisted and lie in the recess of the upper saddle clamp.
7. Tighten the seat clamp screws to a torque of 5 Nm.
→ If you are fitting a saddle with carbon braces, the maximum torque may be lower. Observe the saddle manufacturer's instructions!
→ If the seat clamp screws (4) should loosen slightly during the ride, a medium thread lock can be used.

3.6 ADJUSTING THE SEAT HEIGHT

1. Adjust the seat height to suit your personal requirements.
2. Read off the value on the seat post scale, and make a note of it.
→ This value is required later on to be able to precisely trim the cable housing.
3. Now remove the seat post from the bike frame again.

3.7 FITTING THE CABLE HOUSING ON THE BIKE FRAME

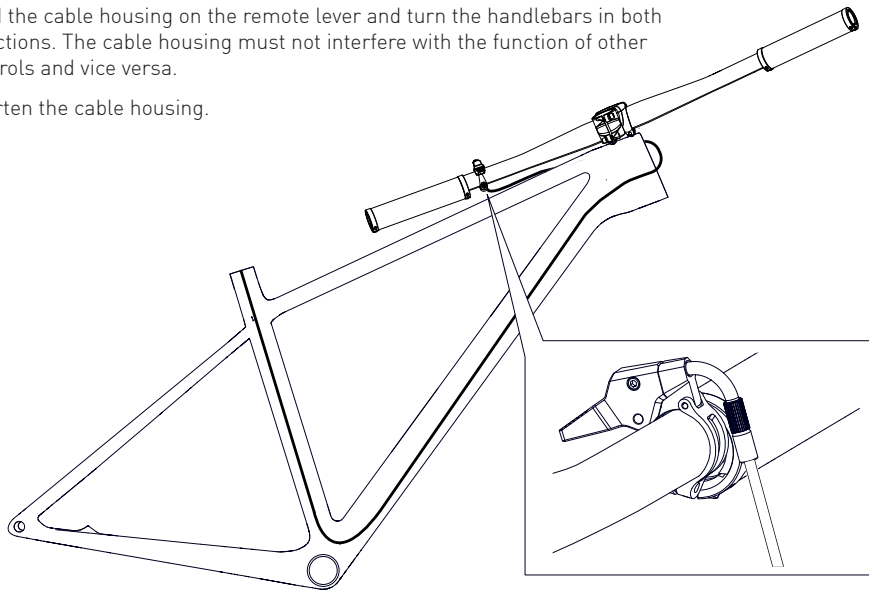
EN



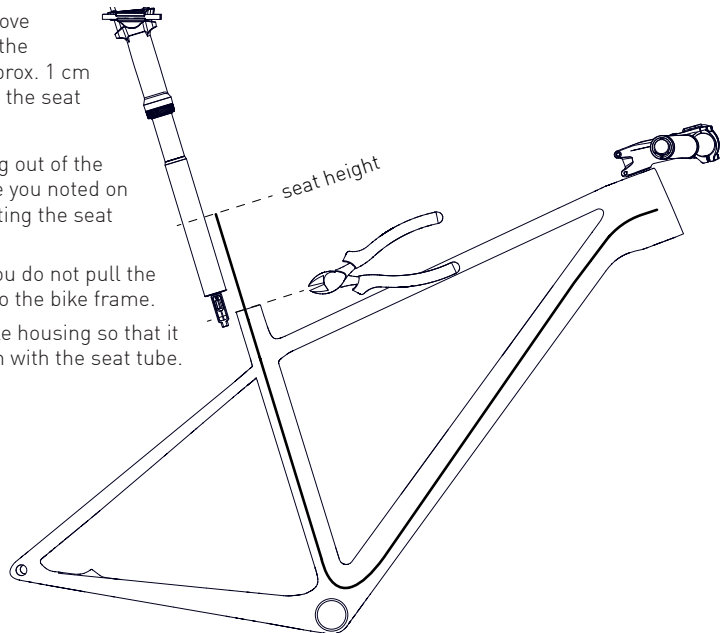
1. Push the original length cable housing through the bike frame.
→ Only cable housings with an outer diameter of 4.2 mm must be used.
2. Insert the cable housing into the bike frame until the rear end of the cable housing is flush with the top end of the seat tube.

3.8 TRIMMING THE CABLE HOUSING

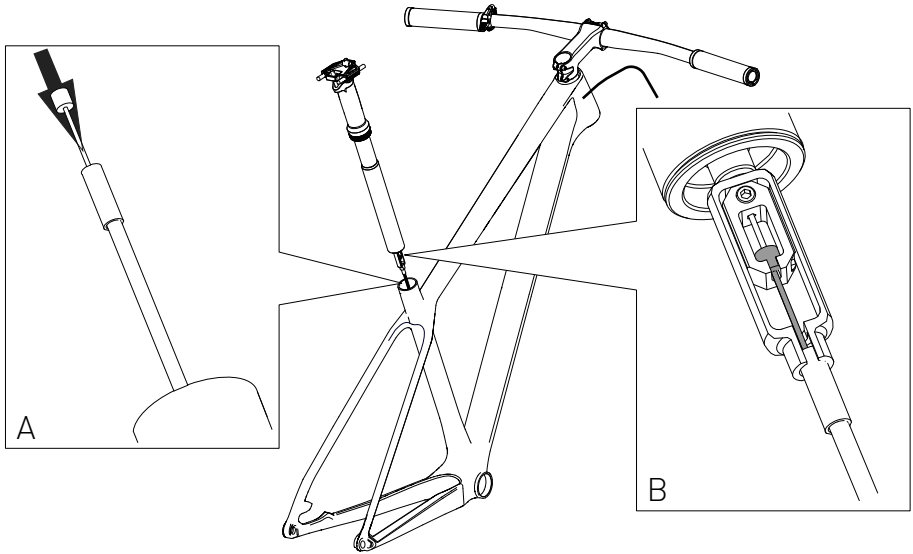
1. Hold the cable housing on the remote lever and turn the handlebars in both directions. The cable housing must not interfere with the function of other controls and vice versa.
2. Shorten the cable housing.



3. Hold the seat post above the seat tube so that the quickconnector is approx. 1 cm below the top edge of the seat tube.
4. Pull the cable housing out of the seat tube by the value you noted on the scale when adjusting the seat height.
→ Make sure that you do not pull the cable housing into the bike frame.
5. Now shorten the cable housing so that it is approximately flush with the seat tube.



3.9 ATTACHING THE CABLE TO THE SEAT POST AND FITTING THE SEAT POST



1. Pull the cable housing a few centimeters out of the seat tube.
→ Make sure that you do not pull the cable housing into the bike frame.
2. Push an ferrule onto the cable housing.
→ The ferrule must not have an outer diameter of more than 6 mm.
→ The ferrule must not have a liner.
3. Push the cable through the cable housing (A) starting at the seat tube.
4. Attach the cable to the quickconnector and attach the cable housing with ferrule to the quickconnector (B).
5. Pull on the front end of the cable to tension it.
6. Push the seat post into the bike frame to the seat height determined previously. At the same time, pull lightly on the cable and cable housing.
7. Tighten the seat post clamp.
→ A screw-type seat post clamp may be tightened with a maximum of 5 Nm tightening torque.
→ A seat post clamp with a quick release may only be tightened to the extent that the seat post cannot be rotated by applying moderate manual force.

3.10 ATTACHING THE CABLE TO THE REMOTE LEVER

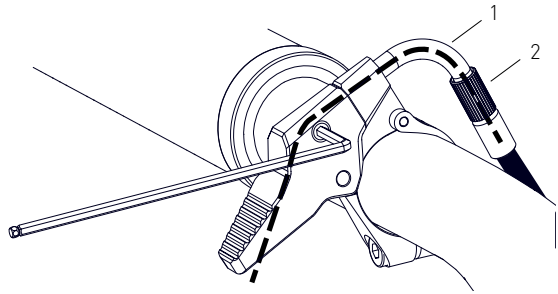
1. Screw in the cable adjuster (2) fully and then turn it back out three turns.

→ This achieves the greatest adjustment range.

2. Use a 2 mm hex key to unscrew the right clamping screw for the cable on the remote lever by a few turns.
3. Push the cable through the cable adjuster (2) and push the cable end through the remote lever.

If you cannot push in the cable, unscrew the black cable adjuster (2) from the deflection tube (1) on the remote lever and push the cable through the nylon liner first. Refit the cable adjuster with the cable inserted.

4. Pull the cable tight and screw in the clamping screw to clamp the cable.
5. Trim off the protruding end of the cable and fit a cable end crimp on the cable.
6. Adjust the cable adjuster (2) until there is sufficient cable tension to remove play at the remote lever.



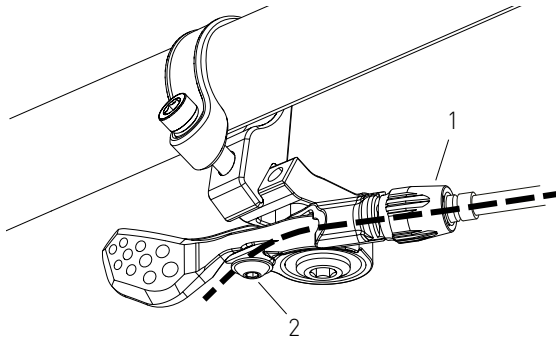
3.11 ATTACHING THE CABLE TO THE L1 TRIGGER REMOTE LEVER

1. Screw in the cable adjuster (1) fully and then turn it back out two turns.

→ This achieves the greatest adjustment range.

2. Put a ferrule on the end of the cable housing and insert the cable housing into the cable adjuster (1) of the remote lever.
3. Use a 2.5 mm hex key to unscrew the clamping screw (2) for the cable on the remote lever by a few turns.
4. Push the cable through the cable adjuster (1) and push the cable end through the remote lever.

5. Pull the cable tight and screw in the clamping screw (2) to clamp the cable.
6. Trim off the protruding end of the switch cable and fit a cable end crimp on the cable.
7. Adjust the cable adjuster (1) until there is sufficient cable tension to remove play at the remote lever.



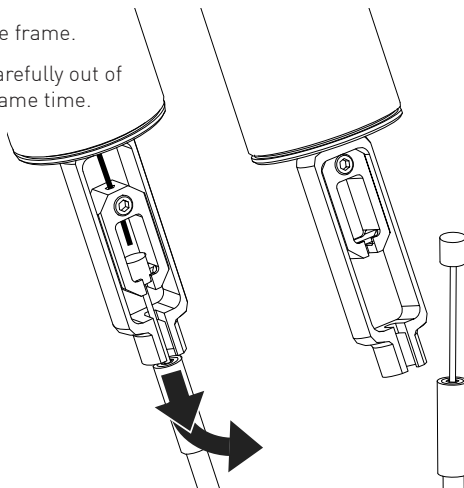
3.12 CHECK THE FUNCTION OF THE SEAT POST

1. Check the cable tension; if needed, adjust via the cable adjuster on the remote lever.
 - If the tension of the cable is too low, there may be some play in the remote lever.
 - If the tension of the cable is too high, there may be some vertical play in the seat post.
2. Actuate the remote lever and push the seat post down. Release the remote lever once the seat post is no longer in the top fixed position.
 - It must be possible to push the seat post down with slight resistance.
 - The seat post must latch in the lowered position with a noticeable click.
3. Briefly actuate the remote lever while the seat post is fixed in the lower position. Do not apply a load to the saddle while doing so.
 - The seat post must immediately return to the top position after actuating the remote lever.
 - The seat post must be fixed in the top position; it must not be possible to press it down when the remote lever is not pressed.
4. Check that the seat post clamp is clamping correctly: Stand behind your bike, grasp the saddle with one hand and attempt to twist the seat post.
 - It must be impossible to twist the seat post.

4. REMOVING / FITTING THE SEAT POST WITH THE QUICKCONNECTOR

The seat post can be removed and fitted in just a few steps with the help of the quickconnector.

1. Screw the cable adjuster on the remote lever in fully to relieve the tension.
2. Remove the remote lever from the handlebars.
3. If present, release the cable clamps on the bike frame.
4. Open the seat post clamp, pull the seat post carefully out of the bike frame while feeding the cable at the same time.
5. Pull the cable housing on the quickconnector downwards and detach the cable housing.
6. Detach the cable from the quickconnector.
7. Assembly is in reverse order.



5. MAINTENANCE AND CARE

Task	Interval
Full service (to be completed by a DT Swiss Service Center if necessary): refer to the Technical Manual available at www.dtswiss.com	Annually or after 200 operating hours
Small service (to be completed by a DT Swiss Service Center if necessary): refer to the Technical Manual available at www.dtswiss.com	50 operating hours more frequently in case of extreme operating conditions.
Check the seat post for damage and cracks. If there is any damage, contact the DT Swiss Service Center.	Before and after every ride and after a crash
Check the fastening is correct / check tightening torques. If the saddle clamp screws have become loose, a medium strength thread lock can be used.	Before each ride
Check the functionality	Before each ride
Clean with a soft sponge and a suitable cleaner, especially in the area around the wiper seal. Do not use high pressure cleaners or aggressive cleaners!	After each ride

5.1 DISPOSAL AND ENVIRONMENTAL PROTECTION

The statutory regulations shall apply. Whenever possible, avoid creating waste. Waste, especially carbon, lubricants, cleaners and any other fluids must be disposed in an environmentally compatible manner.

6. WARRANTY

Warranty conditions can be found at www.dtswiss.com

Toutes nos félicitations pour l'achat de votre nouvelle tige de selle DT Swiss ! Vous avez choisi un produit de qualité « Made by DT Swiss ».

1. GÉNÉRALITÉS

Ce manuel est destiné à l'utilisateur de la tige de selle. Il concerne le montage, le réglage, la maintenance et l'entretien de la tige de selle, ainsi que les conditions de garantie.

Pour obtenir plus d'informations et effectuer d'autres opérations, veuillez consulter dtswiss.com.

Le manuel doit avoir été lu et compris par l'utilisateur avant l'utilisation. Les éventuels autres utilisateurs doivent également être informés des consignes fournies ci-après. Conservez ce manuel pour un usage ultérieur.

2. SÉCURITÉ

2.1 SÉCURITÉ D'ORDRE GÉNÉRAL



DANGER

Une utilisation et un montage incorrects ainsi qu'une maintenance et un entretien non conformes peuvent provoquer des accidents s'accompagnant de blessures graves voire mortelles !

- Le respect des consignes ci-après est indispensable à une utilisation sûre et à un bon fonctionnement.
- Le montage et la maintenance de la tige de selle impliquent des connaissances de base sur l'utilisation et la réparation des composants de vélos. En cas de doute, adressez-vous à votre revendeur.
- La tige de selle doit être exclusivement utilisée aux fins prévues. Dans le cas contraire, l'utilisateur est seul responsable.
- La tige de selle doit être compatible avec tous les éléments du vélo.
- Avant le premier trajet, vérifier que la tige de selle puisse bouger correctement. En position basse, la tige de selle ne doit pas reposer sur le collier de serrage de la tige de selle ni sur le tube de selle du cadre.
- Le collier de serrage de la tige de selle, le tube de selle du cadre et le manchon de réduction utilisé, le cas échéant, ne doivent pas présenter d'arêtes vives.
- Utiliser uniquement des pièces de rechange et accessoires d'origine DT Swiss.
- La tige de selle ne doit être ni modifiée ni transformée. Le tube de selle de la tige de selle ne doit pas être raccourci.
- Ne pas utiliser la tige de selle en cas de dommages ou de signe visible de dommage. En cas de doute, adressez-vous à votre revendeur.

2.2 COMPATIBILITÉ

Le cadre doit être conçu de sorte que

- une tige de selle avec passage de câble interne puisse être montée.
- la tige de selle puisse être insérée d'au moins 90 mm dans le tube de selle du cadre.
- la hauteur d'assise souhaitée puisse être réglée sans dépasser l'insertion maximale de 190 mm ni l'insertion minimale de 90 mm.

La tige de selle ne doit pas être utilisée pour installer une remorque, un porte-bagages sur tige de selle ou tout autre accessoire devant être installé sur la tige.

En cas d'utilisation d'un manchon de réduction, celui-ci doit mesurer au moins 90 mm.

2.3 UTILISATION PRÉVUE ET POIDS TOTAL MAXIMAL

La gamme d'utilisation des composants DT Swiss se répartit en cinq catégories, d'une utilisation sur routes asphaltées à une utilisation sur des VTT de descente ou de freeride. Les composants doivent impérativement être utilisés conformément à ces consignes. Dans le cas contraire, l'utilisateur assume seul toutes les responsabilités.

Poids maximal du système (cycliste + vélo + équipements + bagages) : 130 kg

Utilisation conforme : Catégorie 3 (voir la description des catégories ci-dessous)



La **catégorie 1** correspond à l'utilisation de composants DT Swiss sur des surfaces principalement goudronnées. Le contact entre le pneu et le sol peut être perdu involontairement pendant une courte période.



La **catégorie 2** correspond à l'utilisation de composants DT Swiss dans les conditions de la catégorie 1 ainsi qu'à l'utilisation sur des surfaces goudronnées et partiellement non goudronnées avec une légère pente. Les pneus peuvent perdre brièvement le contact avec le sol lors du franchissement de marches d'une hauteur maximale de 15 cm.



La **catégorie 3** correspond à l'utilisation de composants DT Swiss dans les conditions des catégories 1 et 2 ainsi qu'à l'utilisation sur des surfaces goudronnées ou non, par des utilisateurs ayant une bonne technique de pilotage. Les pneus peuvent perdre le contact avec le sol. Des marches / sauts occasionnels d'environ 60 cm de hauteur sont autorisés. En raison du poids optimisé des composants, le matériel peut être endommagé en cas d'erreurs de pilotage, même en respectant les présentes conditions, ce qui peut également entraîner des blessures pour l'utilisateur/utilisatrice.



La **catégorie 4** correspond à l'utilisation de composants DT Swiss dans les conditions des catégories 1, 2 et 3 ainsi qu'à l'utilisation sur des terrains très raides et accidentés avec des sauts / marches jusqu'à une hauteur d'environ 120 cm et des vitesses allant jusqu'à 40 km/h par des utilisateurs / utilisatrices ayant une très bonne technique de pilotage. Les composants DT Swiss de cette catégorie doivent être contrôlés après chaque utilisation afin de détecter d'éventuels dommages dus aux contraintes élevées qu'ils subissent. Une durée de vie plus courte n'est pas à exclure.



La **catégorie 5** correspond à l'utilisation de composants DT Swiss dans les conditions des catégories 1, 2, 3 et 4 ainsi qu'à l'utilisation sur des terrains extrêmement raides et accidentés avec de très grands sauts / marches et des vitesses allant au-delà de 40 km/h par des utilisateurs / utilisatrices ayant une très bonne technique de pilotage. Les composants DT Swiss de cette catégorie peuvent également être utilisés dans les Bike parcs et sur les pistes de descente. En raison des charges très élevées subies par les composants de cette catégorie, un contrôle des dommages éventuels est obligatoire après chaque utilisation, ces dommages pouvant entraîner la défaillance de composants à des charges nettement inférieure lors d'une utilisation future. La durée de vie du produit peut être raccourcie par cette utilisation extrême.

3. MONTAGE



DANGER

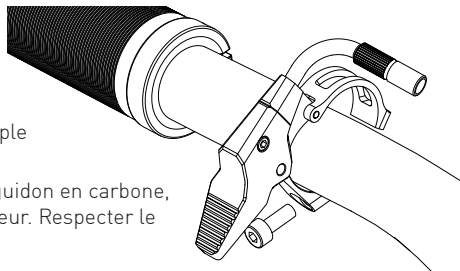
Risque d'accident en raison de dommages dus à des pièces avec des bords tranchants !

Le montage de pièces avec des bords tranchants peut endommager la tige de selle.

- Vérifier que le collier de serrage de la tige de selle, le tube de selle du cadre et le manchon de réduction utilisé, le cas échéant, ne présentent pas d'arêtes vives.

3.1 INSTALLATION DU LEVIER DE COMMANDE SUR LE GUIDON

1. Desserrer la vis de fixation du collier à l'aide d'une clé Allen de 3 mm, ouvrir le collier et insérer le levier de commande sur le côté du guidon désiré.
2. Resserrer les vis de fixation en respectant un couple de serrage maximum de 1,5 Nm.
→ Si le levier de commande est installé sur un guidon en carbone, le couple de serrage maximal peut être inférieur. Respecter le manuel d'utilisation du fabricant du guidon !



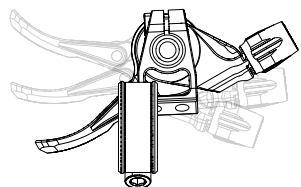
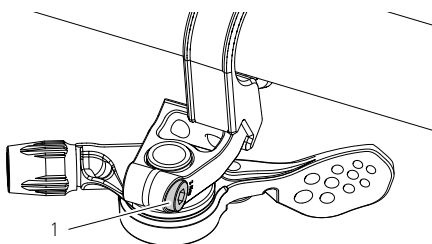
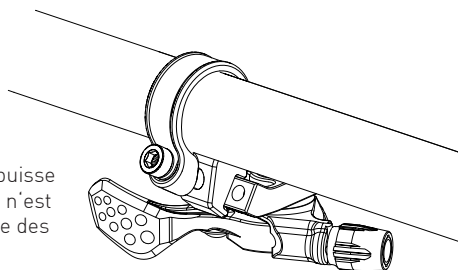
3.2 INSTALLATION DU LEVIER DE COMMANDE L1 TRIGGER SUR LE GUIDON

Remarque : Le L1 Trigger est compatible avec l'interface Matchmaker X.

1. Démontez la poignée, desserrer légèrement la vis du collier de serrage et faites glisser le collier sur le côté gauche du guidon.
2. Placer le levier de commande de telle sorte qu'il puisse être atteint confortablement avec le pouce et qu'il n'est entravé ni dans son propre fonctionnement ni celle des autres commandes.
3. Resserrer la vis de fixation à un couple de serrage maximum de 1,5 Nm.
→ Si le levier de commande est installé sur un guidon en carbone, le couple de serrage maximal peut être inférieur. Respecter le manuel d'utilisation du fabricant du guidon !

La position du levier de commande peut être ajustée si nécessaire.

4. Desserrer la vis (1).
5. Tourner le levier de commande jusqu'à la position souhaitée.
6. Resserrer la vis (1) à un couple de 2 Nm.



3.3 DÉPLOIEMENT MANUEL DE LA TIGE DE SELLE

La tige de selle est vendue en position comprimée. Avant de procéder au montage, la tige de selle doit être déployée manuellement.



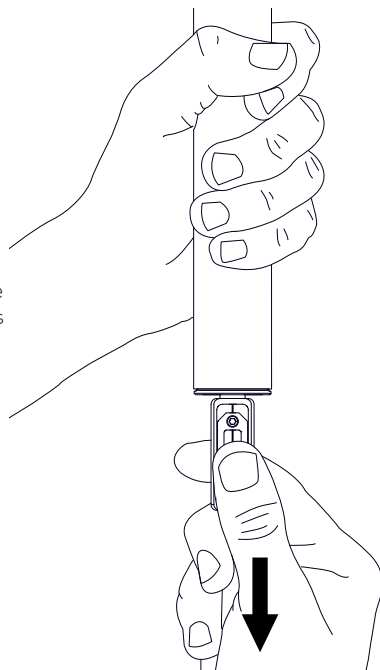
ATTENTION

Risque de blessure en cas de déploiement soudain de la tige de selle !

Une fois le connecteur rapide actionné, la partie supérieure de la tige de selle se déploie brusquement.

- Veillez à ne pas laisser un membre ou la tête sur la trajectoire de la tige de selle !

1. Maintenir la tige de selle d'une main sur le tube de selle (voir illustration) et tirer le connecteur rapide vers le bas de l'autre main.
 - Le système de verrouillage se débloque et la tige de selle se déploie.



3.4 MONTAGE DE LA TIGE DE SELLE.

1. Nettoyer et dégraisser la tige de selle et le tube de selle du cadre.

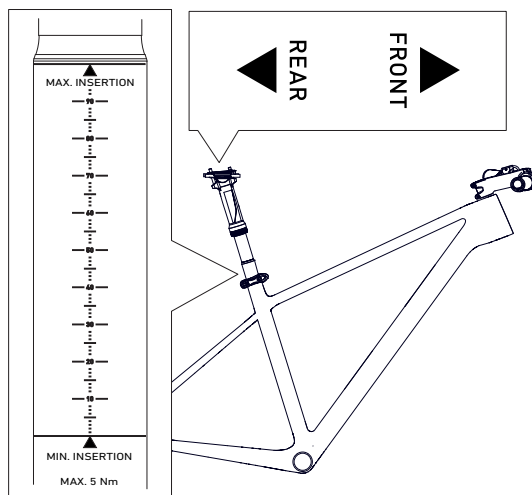
2. Graisser légèrement la tige de selle si elle est en aluminium. Enduire légèrement la tige de selle de pâte de montage pour carbone si celle-ci est en carbone.

3. Enfoncer la tige de selle dans le cadre du vélo.

- La tige de selle doit être insérée d'au moins 90 mm jusqu'à la marque « MIN. INSERTION » dans le cadre du vélo.
- La tige de selle doit être insérée d'au plus 190 mm jusqu'à la marque « MAX. INSERTION » dans le cadre du vélo.
- La tige de selle doit être orientée de sorte que la marque « FRONT » située sur la fixation de la selle soit dans le sens de la marche.

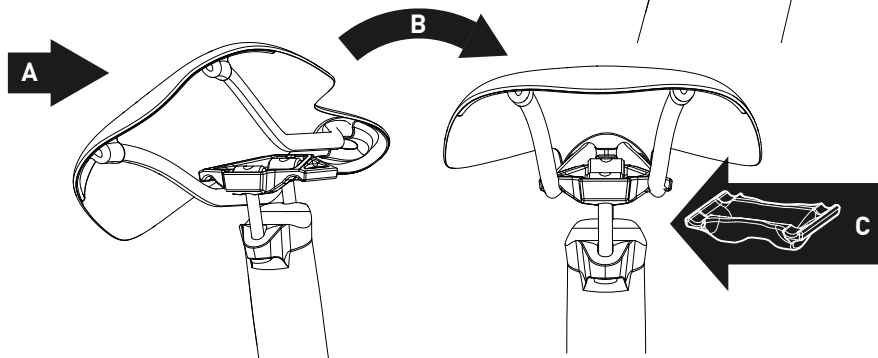
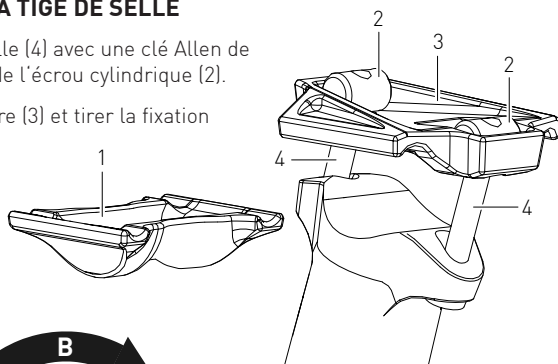
4. Fermer le collier de serrage de la tige de selle.

- Si le collier de serrage de la tige de selle présente une vis, elle doit être serrée au maximum à un couple de 5 Nm.
- Si le collier de serrage de la tige de selle présente un système de serrage rapide, il doit être serré de sorte qu'il ne soit pas possible de faire tourner la tige de selle dans le cadre par un effort manuel modéré.



3.5 MONTAGE DE LA SELLE SUR LA TIGE DE SELLE

1. Desserrer les vis de serrage de la selle (4) avec une clé Allen de 5 mm, sans sortir le filetage des vis de l'écrou cylindrique (2).
2. Soulever la fixation de selle supérieure (3) et tirer la fixation de selle inférieure (1) vers le côté.

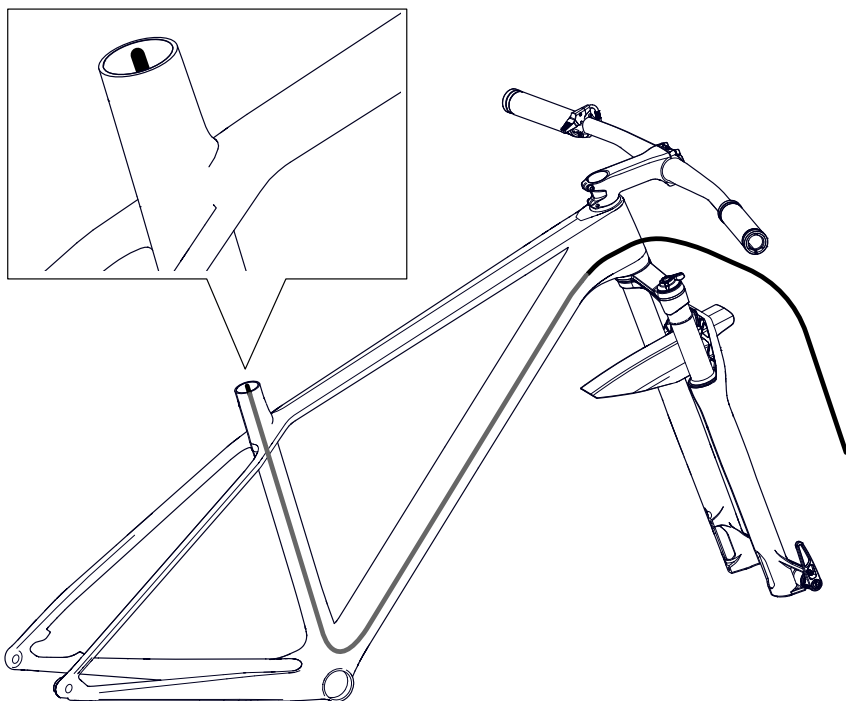


3. Soulever la fixation de selle supérieure (3), incliner la selle sur le côté et insérer le premier rail de selle sous la fixation de selle supérieure (A).
4. Basculer la selle par-dessus la fixation de selle supérieure et fixer la selle de sorte que ses deux rails reposent sous la fixation de selle supérieure (B).
5. Tirer vers le haut la fixation de selle supérieure et pousser la fixation de selle inférieure (1) sous la selle (C) par le côté.
6. Visser alternativement les vis de serrage de la selle (4) jusqu'à ce que la selle soit dans l'angle voulu.
 - En serrant ces vis, veiller à ce que les écrous cylindriques ne soient pas tordus et qu'ils restent dans l'évidement de la fixation de selle supérieure.
7. Serrer les vis de serrage de la selle à un couple de 5 Nm.
 - En cas de montage d'une selle à rails en carbone, le couple de serrage maximal peut être inférieur. Respecter le manuel d'utilisation du fabricant de la selle !
 - Dans le cas où les vis de serrage de la selle devaient se desserrer durant l'utilisation, elles peuvent être sécurisées à l'aide de frein filet à résistance moyenne.

3.6 RÉGLAGE DE LA HAUTEUR D'ASSISE

1. Régler la hauteur d'assise pour qu'elle corresponde aux préférences de l'utilisateur / utilisatrice.
2. Consulter et noter la valeur indiquée sur la graduation de la tige de selle.
 - Cette valeur est importante pour déterminer dans un second temps la longueur exacte de la gaine de câble.
3. Démontez ensuite la tige de selle du cadre.

3.7 INTÉGRATION DE LA GAINÉ DE CÂBLE DANS LE CADRE

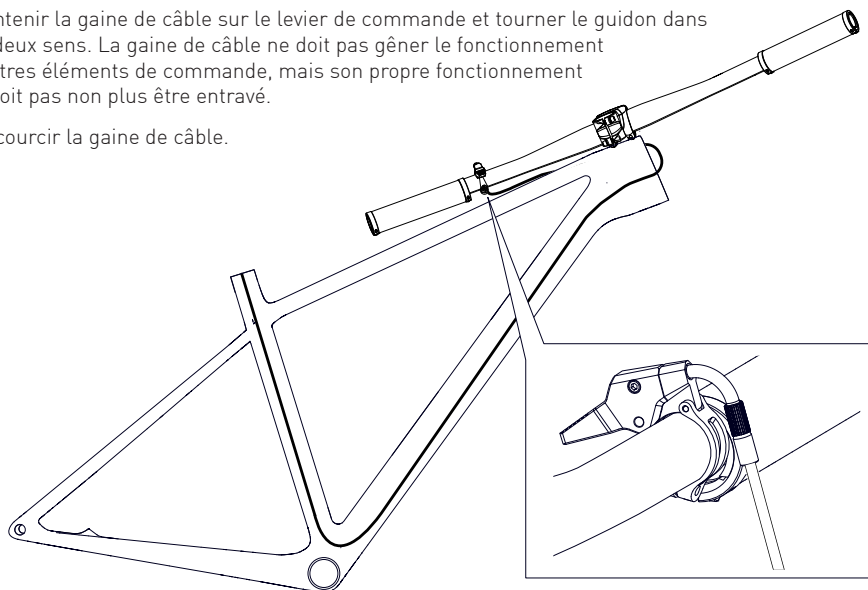


FR

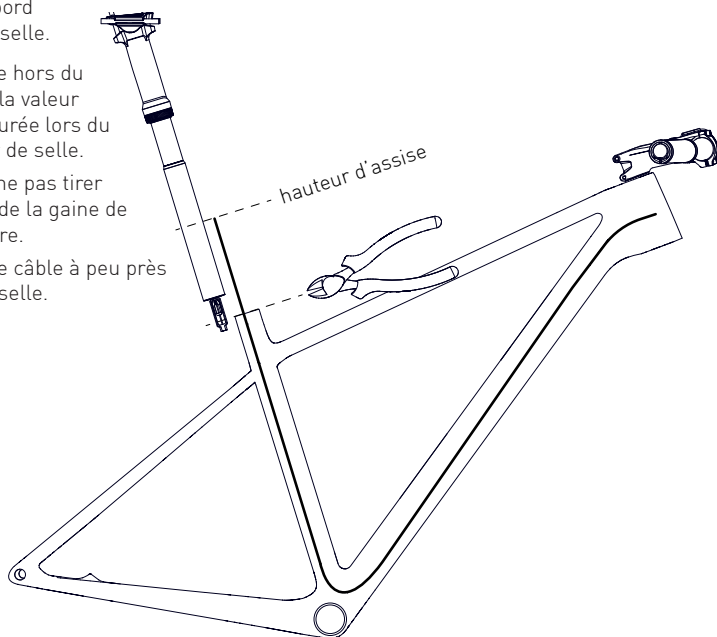
1. Insérer l'intégralité de la gaine de câble dans le cadre.
→ Utiliser exclusivement des gaines d'un diamètre extérieur de 4,2 mm.
2. Glisser la gaine de câble dans le cadre de sorte que l'extrémité arrière de la gaine soit à fleur de l'extrémité supérieure du tube de selle.

3.8 RACCOURCIR LA GAINÉ DE CÂBLE

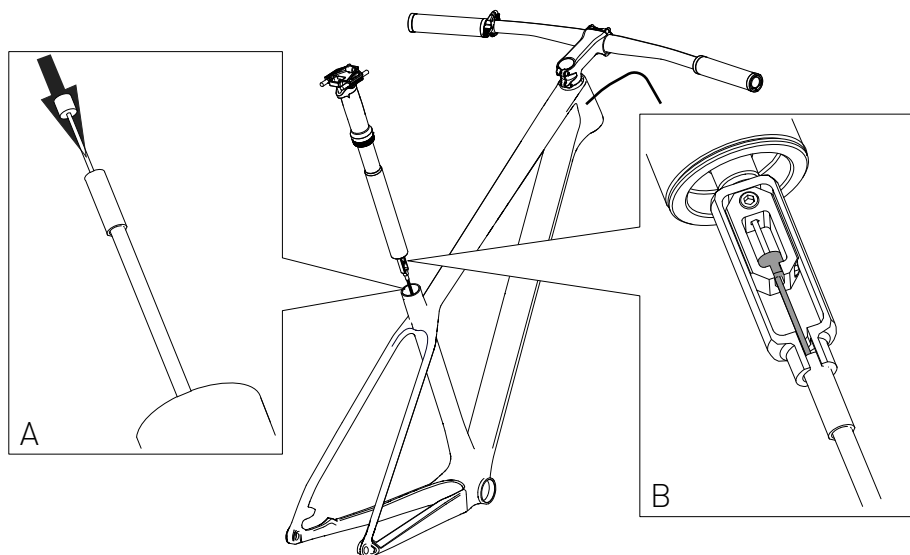
1. Maintenir la gaine de câble sur le levier de commande et tourner le guidon dans les deux sens. La gaine de câble ne doit pas gêner le fonctionnement d'autres éléments de commande, mais son propre fonctionnement ne doit pas non plus être entravé.
2. Raccourcir la gaine de câble.



3. Tenir la tige de selle au-dessus du tube de selle de sorte que le connecteur rapide soit à environ 1 cm en dessous du bord supérieur du tube de selle.
4. Tirer la gaine de câble hors du tube de selle jusqu'à la valeur de la graduation mesurée lors du réglage de la hauteur de selle.
→ Faire attention à ne pas tirer l'autre extrémité de la gaine de câble dans le cadre.
5. Raccourcir la gaine de câble à peu près au niveau du tube de selle.



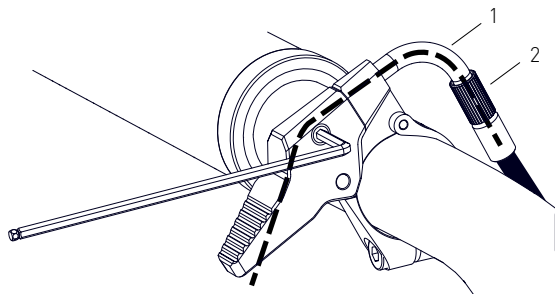
3.9 POSE DU CÂBLE DE DÉRAILLEUR DANS LA TIGE DE SELLE ET MONTAGE DE LA TIGE DE SELLE DE SELLE



1. Tirer la gaine de câble de quelques centimètres hors du tube de selle.
→ Faire attention à ne pas tirer la gaine de câble dans le cadre.
2. Installer un embout sur la gaine de câble.
→ L'embout peut avoir au maximum un diamètre extérieur de 6 mm.
→ L'embout ne doit pas être étanche.
3. Enfiler le câble du dérailleur dans la gaine (A) du côté du tube de selle.
4. Accrocher le câble dans le connecteur rapide et fixer la gaine avec l'embout au connecteur rapide (B).
5. Tirer l'extrémité avant du câble pour le mettre en tension.
6. Insérer la tige de selle dans le cadre jusqu'à la hauteur d'assise déterminée au préalable. Tirer en même temps et doucement sur la gaine et sur le câble.
7. Fermer le collier de serrage de la tige de selle.
→ Si le collier de serrage de la tige de selle présente une vis, elle doit être serrée au maximum à un couple de 5 Nm.
→ Si le collier de serrage de la tige de selle présente un système de serrage rapide, il doit être serré de sorte qu'il ne soit pas possible de faire tourner la tige de selle par un effort manuel modéré.

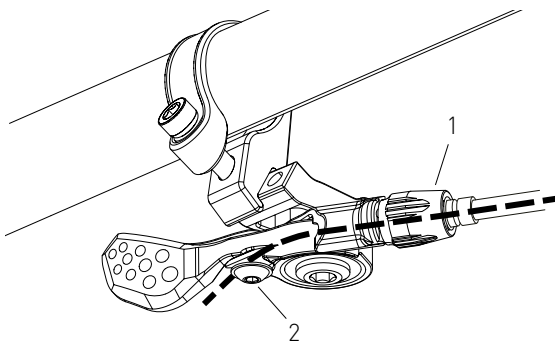
3.10 FIXATION DU CÂBLE SUR LE LEVIER DE COMMANDE

1. Tourner le système de réglage du câble (2) au maximum vers l'intérieur puis trois tours vers l'extérieur.
→ La plus vaste plage d'options de réglages est ainsi disponible.
2. Dévisser de quelques tours la vis de serrage de droite sur le levier de commande avec une clé Allen de 2 mm.
3. Introduire le câble à travers le système de réglage du câble (2) et pousser l'extrémité du câble à travers le levier de commande. S'il est impossible de pousser le câble, dévisser le système de réglage du câble (2) du tube de guidage (1) et commencer par pousser le câble à travers le revêtement en nylon. Remonter le système de réglage du câble avec le câble en position.
4. Maintenir le câble tendu et serrer la vis de serrage pour le bloquer en position.
5. Couper l'extrémité du câble qui dépasse et installer un embout sur le câble.
6. Régler le système de réglage du câble (2) de sorte que le levier de commande ne présente plus aucun jeu dû à la tension du câble.



3.11 FIXATION DU CÂBLE SUR LE LEVIER DE COMMANDE L1 TRIGGER

1. Tourner le système de réglage du câble (1) au maximum vers l'intérieur puis d'environ deux tours vers l'extérieur.
→ La plus vaste plage d'options de réglages est ainsi disponible.
2. Disposer un manchon d'extrémité de câble et insérer le manchon de câble dans le système de réglage du câble (1) du levier de commande.
3. Dévisser de quelques tours la vis de serrage (2) pour le câble sur le levier de commande avec une clé à six pans de 2,5 mm.
4. Introduire le câble à travers le système de réglage du câble (1) et pousser l'extrémité du câble à travers le levier de commande.
5. Maintenir le câble tendu et serrer la vis de serrage (2) pour le bloquer en position.
6. Couper l'extrémité du câble qui dépasse et installer un embout sur le câble.
7. Régler le système de réglage du câble (1) de sorte que le levier de commande ne présente plus aucun jeu grâce à la tension du câble.



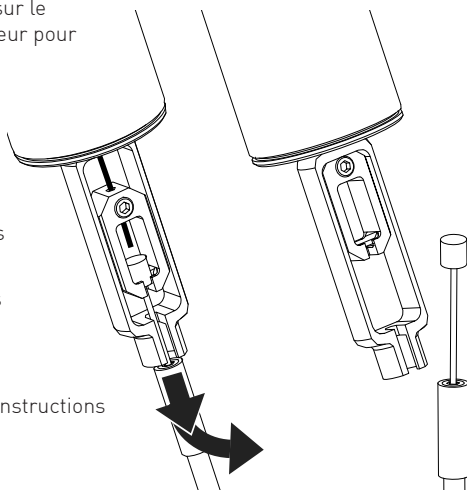
3.12 CONTRÔLE DU FONCTIONNEMENT DE LA TIGE DE SELLE

1. Vérifier la tension du câble et la régler si nécessaire à l'aide du système de réglage du câble situé sur le levier de commande.
 - Si la tension du câble est trop faible, le levier de commande peut avoir du jeu.
 - Si la tension du câble est trop élevée, la tige de selle peut avoir un jeu vertical.
2. Actionner le levier de commande et pousser la tige de selle vers le bas. Relâcher le levier de commande dès que la tige de selle n'est plus en position haute.
 - La tige de selle doit pouvoir être poussée vers le bas en présentant une légère résistance.
 - Un clic doit être audible quand tige de selle est fixée en position basse.
3. Actionner brièvement le levier de commande pendant que la tige de selle est en position basse. Ne pas charger la selle.
 - La tige de selle doit revenir en position haute juste après l'actionnement du levier de commande.
 - La tige de selle doit être fixe en position haute et ne pas pouvoir être baissée tant que le levier de commande n'est pas actionné.
4. Contrôler le bon serrage du collier de serrage de la tige de selle : En se tenant derrière le vélo, saisir la selle d'une main et essayer de la faire tourner.
 - La tige de selle ne doit pas pouvoir être tournée.

4. DÉMONTAGE / MONTAGE DE LA TIGE DE SELLE AVEC CONNECTEUR RAPIDE

Avec le connecteur rapide, la tige de selle peut être montée et démontée plus rapidement.

1. Tourner le système de réglage du câble situé sur le levier de commande au maximum vers l'intérieur pour relâcher la tension du câble.
2. Démontez le levier de commande du guidon.
3. Si nécessaire, desserrer les fixations de gaine situées sur le cadre.
4. Ouvrir le collier de serrage de la tige de selle, tirer avec précaution la tige de selle hors du cadre en poussant simultanément la gaine.
5. Tirer la gaine du connecteur rapide vers le bas jusqu'à la décrocher.
6. Décrocher le câble du connecteur rapide.
7. Le montage s'effectue en suivant ces mêmes instructions dans l'ordre inverse.



5. MAINTENANCE ET ENTRETIEN

Opération	Intervalle
Grande révision (au besoin dans un centre SAV DT Swiss), cf. Manuel technique sur www.dtswiss.com	Tous les ans ou au bout de 200 heures de service
Petite révision (au besoin dans un centre SAV DT Swiss), cf. Manuel technique sur www.dtswiss.com	50 heures d'utilisation plus fréquemment en conditions extrêmes d'utilisation !
Contrôler que la tige de selle n'est ni endommagée, ni fissurée. En cas de dommages, contacter le centre de service DT Swiss.	Avant et après chaque trajet et après une chute
Vérifier que la fixation et les couples de serrage sont corrects. Si les vis de serrage de la selle se sont desserrées durant l'utilisation, elles peuvent être sécurisées à l'aide de frein filet à résistance moyenne.	Avant chaque utilisation
Contrôler le bon fonctionnement	Avant chaque utilisation
Nettoyage avec une éponge douce et un nettoyant adapté, notamment dans la zone du joint racleur. Ne pas utiliser de nettoyeur haute pression ni de nettoyant agressif !	Après chaque utilisation

5.1 ÉLIMINATION ET PROTECTION DE L'ENVIRONNEMENT

Respecter les directives légales relatives à l'élimination des déchets. De manière générale, éviter les déchets de tout type ou veiller à leur recyclage. Les déchets produits, le carbone, les nettoyants et les liquides de tout genre doivent être éliminés de manière respectueuse de l'environnement.

6. GARANTIE

Les conditions de garantie sont disponibles sur www.dtswiss.com

Congratulazioni per l'acquisto del suo nuovo reggisella DT Swiss! Ha scelto un prodotto di qualità made by DT Swiss.

1. ASPETTI GENERALI

Questo manuale si rivolge all'utilizzatore del reggisella. Include il montaggio, la regolazione, la manutenzione e la cura del reggisella e le clausole della garanzia.

Per ulteriori informazioni e attività, consultare il sito www.dtswiss.com.

Il manuale deve essere letto e capito dall'utente prima dell'uso. Anche utenti terzi devono essere informati sulle indicazioni seguenti. Conservare il manuale per un uso successivo.

2. SICUREZZA

2.1 SICUREZZA GENERALE



PERICOLO

Un modo di impiego errato, un'installazione scorretta e una manutenzione o cura non professionali possono causare incidenti con ferite gravi o addirittura la morte!

- L'osservanza delle seguenti indicazioni è un presupposto per un impiego che non causi incidenti e un funzionamento impeccabile.
- Il montaggio e la manutenzione del reggisella presuppongono una conoscenza di base dell'uso e della riparazione dei componenti della bicicletta. In caso di dubbi rivolgersi al proprio rivenditore.
- Il reggisella deve essere utilizzato esclusivamente in conformità al relativo uso previsto. In caso contrario, l'utente se ne assume la responsabilità.
- Il reggisella deve essere compatibile con tutte le parti della bicicletta.
- Prima del primo utilizzo è necessario verificare la libertà di movimento del reggisella. Il reggisella, nella posizione più bassa, non deve poggiare sul relativo morsetto né sul piantone del telaio della bicicletta.
- Il morsetto del reggisella, il piantone del telaio della bicicletta e l'eventuale boccola di riduzione non devono presentare bordi affilati.
- Utilizzare solo accessori e ricambi originali DT Swiss.
- Il reggisella non può essere variato o modificato. Il piantone del reggisella non può essere accorciato.
- Qualora sussistano danneggiamenti o tracce di danneggiamenti, il reggisella non deve essere utilizzato. In caso di dubbi rivolgersi al proprio rivenditore.

2.2 COMPATIBILITÀ

Il telaio della bicicletta deve essere costruito in modo che

- sia possibile montare un reggisella con passaggio cavo interno.
- il reggisella possa essere inserito nel piantone del telaio della bicicletta per almeno 90 mm.
- sia possibile impostare l'altezza di seduta che si desidera, senza superare la profondità di inserimento massima di 190 mm e quella minima di 90 mm.

Non è consentito fissare rimorchi, portapacchi da reggisella o altri componenti al reggisella.

Nel caso in cui venga utilizzata una boccola di riduzione, quest'ultima deve avere una lunghezza minima di 90 mm.

2.3 UTILIZZO CONFORME ALLA DESTINAZIONE D'USO E PESO MASSIMO DEL SISTEMA

La destinazione d'uso dei componenti DT Swiss è suddivisa in cinque categorie, che spaziano dalla marcia su strade asfaltate all'impiego in downhill o in freeride. I componenti devono essere utilizzati esclusivamente in modo conforme alla relativa destinazione d'uso. In caso contrario, l'utente si assume la completa responsabilità.

Peso massimo del sistema (conducente + bicicletta + attrezzatura + bagaglio): 130 kg

Uso previsto: Categoria 3 (vedere di seguito per la descrizione della categoria)



La **categoria 1** sta per l'impiego di componenti DT Swiss su superfici prevalentemente pavimentate. Il contatto al suolo dei pneumatici può essere perso involontariamente per un istante.



Per **categoria 2** si intende l'impiego di componenti DT Swiss nelle condizioni della categoria 1, nonché l'impiego su superfici in gran parte pavimentate e in parte non pavimentate con una leggera pendenza. I pneumatici possono perdere brevemente il contatto con il suolo durante la guida su gradini alti fino a 15 cm.



Per **categoria 3** si intende l'utilizzo di componenti DT Swiss nelle condizioni delle categorie 1 e 2, nonché l'utilizzo su superfici accidentate da parte di conducenti con adeguata tecnica di guida. Gli pneumatici possono perdere il contatto con il suolo. È ammesso l'utilizzo occasionale su salti o gradoni sino a 60 cm di altezza. A causa del design dei componenti ottimizzato in termini di peso e malgrado il rispetto delle condizioni illustrate, un errore di guida può anche causare danni al materiale, che potrebbero comportare lesioni al conducente.



La **categoria 4** sta per l'uso di componenti DT Swiss nelle condizioni delle categorie 1, 2 e 3, nonché per l'uso su terreni molto accidentati e sconnessi con salti e gradoni fino a circa 120 cm di altezza e velocità fino a 40 km/h, presupposte ottime capacità di guida del conducente. Date le elevate sollecitazioni, dopo ogni utilizzo i componenti DT Swiss di questa categoria devono essere obbligatoriamente controllati per verificare la presenza di eventuali danneggiamenti. Non è possibile escludere una durata di vita del prodotto ridotta.



La **categoria 5** sta per l'uso di componenti DT Swiss nelle condizioni delle categorie 1, 2, 3 e 4, nonché per l'uso su terreni estremamente ripidi e accidentati con salti e drop di dimensioni anche molto elevate e velocità superiori a 40 km/h, presupposta una specifica tecnica di guida. I componenti DT Swiss di questa categoria possono essere utilizzati anche in bike park e su percorsi downhill. Date le sollecitazioni molto elevate, dopo ogni viaggio i componenti DT Swiss di questa categoria devono essere obbligatoriamente controllati per verificare la presenza di eventuali danneggiamenti; infatti, all'utilizzo successivo i danni verificatisi in precedenza possono causare un guasto dei componenti anche in presenza di sollecitazioni notevolmente inferiori. La durata di vita del prodotto può essere ridotta da questo utilizzo estremo.

3. MONTAGGIO



PERICOLO

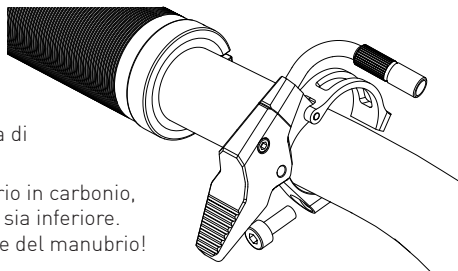
Pericolo di incidenti a causa di danneggiamenti dovuti a componenti con bordi affilati!

L'installazione di componenti con bordi affilati può danneggiare il reggisella già prima del suo utilizzo.

- Assicurarsi che il morsetto del reggisella, il piantone del telaio della bicicletta e l'eventuale boccola di riduzione non presentino bordi affilati.

3.1 FISSAGGIO DEL COMANDO REMOTO SUL MANUBRIO

1. Svitare la vite di fissaggio del morsetto con una chiave a brugola da 3 mm, aprire il morsetto e fissare il comando remoto sul lato del manubrio che si preferisce.
2. Avvitare la vite di fissaggio e serrarla a una coppia di max. 1,5 Nm.
 - Se si monta il comando remoto su un manubrio in carbonio, è possibile che la coppia massima consentita sia inferiore. Osservare le istruzioni per l'uso del produttore del manubrio!



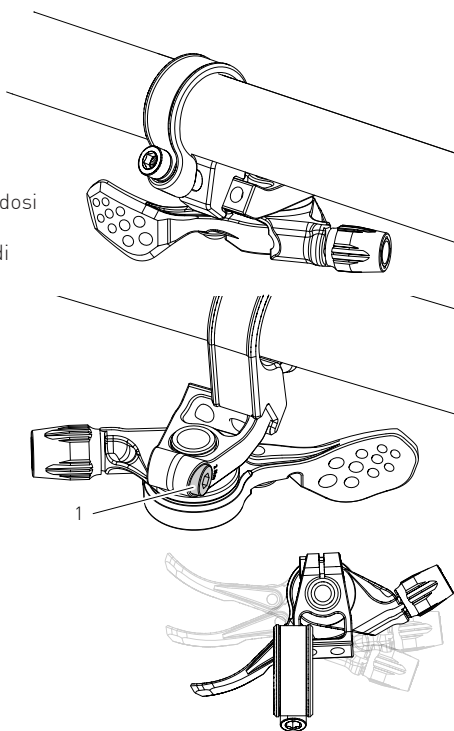
3.2 FISSAGGIO DELLA LEVA REMOTA L1 TRIGGER SUL MANUBRIO

Avviso: L1 Trigger è compatibile con l'interfaccia Matchmaker X.

1. Smontare l'impugnatura, svitare leggermente la vite della fascetta di fissaggio e fare scorrere quest'ultima sul lato sinistro del manubrio.
2. Posizionare la leva remota in modo da poterla raggiungere agevolmente con il pollice, assicurandosi inoltre che non interferisca con il suo proprio funzionamento né con quello degli altri elementi di comando.
3. Serrare la vite di fissaggio a una coppia di max. 1,5 Nm.
 - Se si monta la leva remota su un manubrio in carbonio, è possibile che la coppia massima sia inferiore. Osservare le istruzioni per l'uso del produttore del manubrio!

È possibile modificare la posizione della leva remota secondo necessità.

4. Allentare la vite (1).
5. Girare la leva remota nella posizione desiderata.
6. Serrare la vite (1) a una coppia di 2 Nm.



3.3 ESTENSIONE MANUALE DEL REGGISSELLA

Il reggisella viene fornito compresso. Prima del montaggio è necessario estendere il reggisella manualmente.



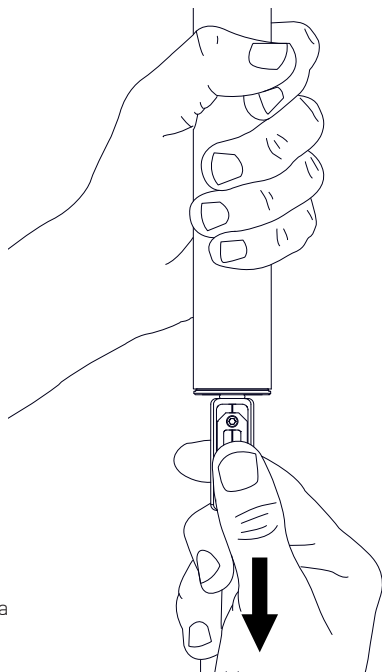
ATTENZIONE

Pericolo di lesioni a causa dell'improvvisa estensione del reggisella!

Dopo aver azionato manualmente il Quickconnector, la parte superiore del reggisella fuoriesce di scatto.

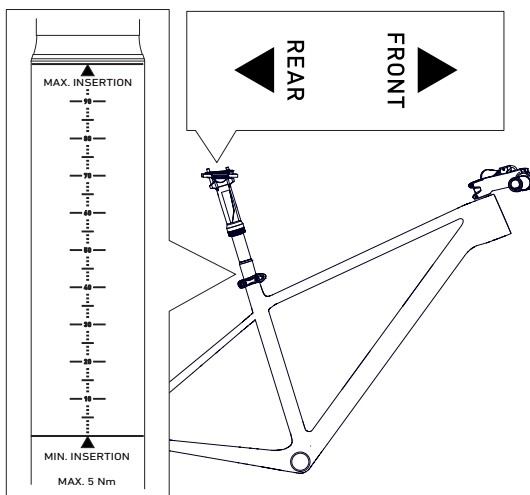
- Assicurarsi che non vi siano parti del corpo o la testa nella zona della corsa del reggisella!

1. Tenere fermo il reggisella sul fodero con una mano (come in figura) e, con l'altra mano, spingere il Quickconnector verso il basso.
→ Il dispositivo di bloccaggio si sblocca e il reggisella si estende.



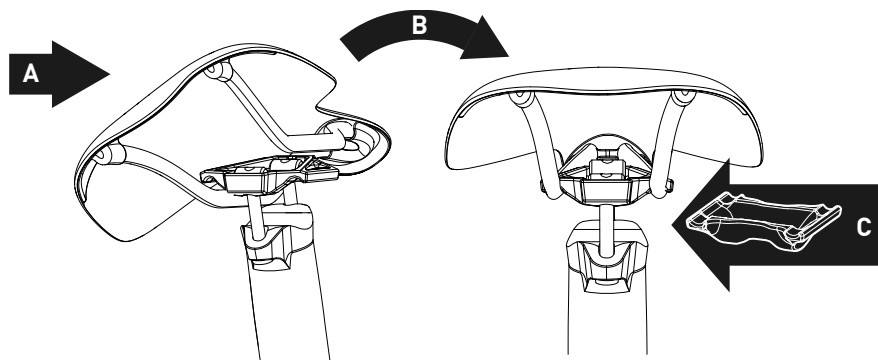
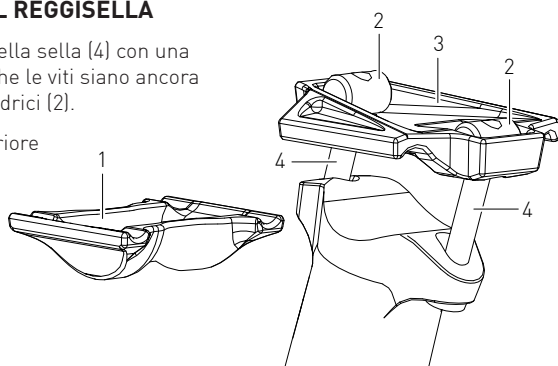
3.4 MONTAGGIO DEL REGGISSELLA

1. Pulire e togliere eventuali residui di grasso dal reggisella e dal piantone del telaio della bicicletta.
2. In caso di reggisella in alluminio, applicare una piccola quantità di grasso sul fodero. In caso di reggisella in carbonio, applicare una piccola quantità di pasta di montaggio al carbonio sul fodero.
3. Far scorrere il reggisella nel telaio della bicicletta.
 - Il reggisella deve essere inserito nel telaio della bicicletta per almeno 90 mm ovvero fino alla linea "MIN. INSERTION".
 - Il reggisella può essere inserito nel telaio della bicicletta per massimo 190 mm ovvero fino alla linea "MAX. INSERTION".
 - Il reggisella deve essere orientato in modo tale che il contrassegno "FRONT" sul morsetto della sella sia rivolto nel senso di marcia.
4. Stringere il collarino reggisella.
 - Un collarino dotato di chiusura a vite può essere serrato con una coppia massima di 5 Nm.
 - Un collarino dotato di quick release può essere serrato al più in modo che non sia possibile ruotare manualmente il reggisella applicando una forza moderata.



3.5 MONTAGGIO DELLA SELLA SUL REGGISELLA

1. Svitare entrambe le viti di fissaggio della sella (4) con una chiave a brugola da 5 mm, in modo che le viti siano ancora inserite per alcuni filetti nei dadi cilindrici (2).
2. Sollevare la piastra di fissaggio superiore (3) ed estrarre lateralmente quella inferiore (1).

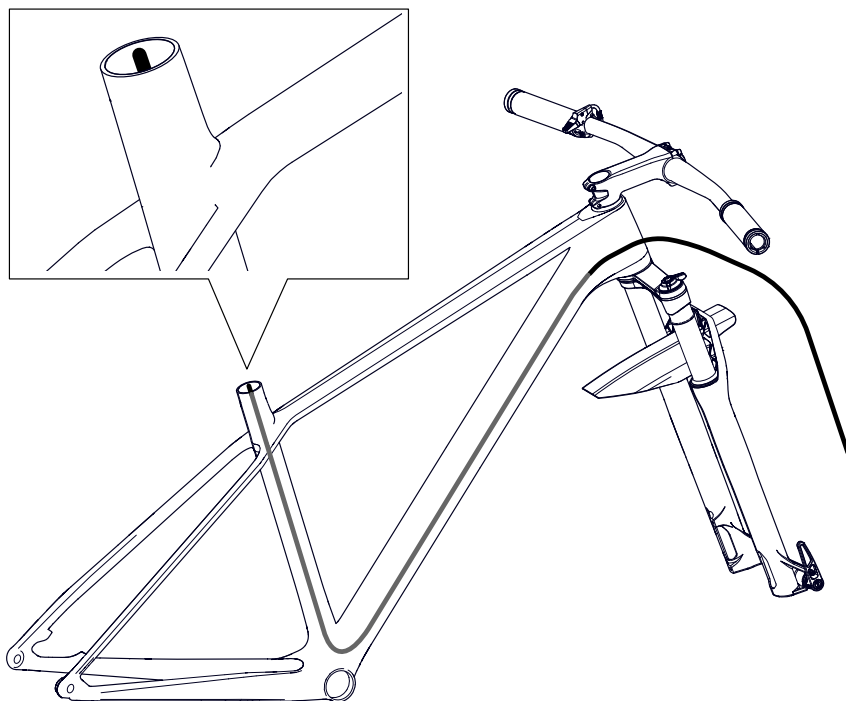


3. Sollevare la piastra di fissaggio superiore della sella (3), inclinare la sella di lato ed inserire il primo supporto sella sotto la piastra di fissaggio superiore della stessa (A).
4. Riportare la sella in posizione orizzontale nella maniera che entrambi i supporti si trovino sotto la piastra di bloccaggio superiore della sella (B).
5. Tirare la piastra di serraggio superiore della sella con la sella stessa verso l'alto e spingere la piastra inferiore (1) dal lato sotto la sella (C).
6. Serrare le viti di arresto della sella (4) in modo alternato fino a ottenere l'inclinazione della sella desiderata.
 - Durante il serraggio delle viti di fissaggio, assicurarsi che i dadi cilindrici siano adeguatamente posizionati nelle apposite sedi situate sulla piastra di fissaggio superiore della sella.
7. Serrare le viti di fissaggio della sella a una coppia di 5 Nm.
 - Se si monta una sella con supporti in carbonio, è possibile che la coppia massima consentita sia inferiore. Osservare le istruzioni per l'uso del produttore della sella!
 - Nel caso in cui le viti di fissaggio (4) si allentassero durante l'utilizzo, si può utilizzare un freno filetti medio.

3.6 REGOLAZIONE DELL'ALTEZZA DI SEDUTA

1. Regolare l'altezza di seduta in base alle proprie preferenze.
2. Leggere il valore presente sulla scala del reggisella e annotarlo.
 - Questo valore serve in seguito per poter tagliare la guaina in modo esatto.
3. A questo punto, smontare nuovamente il reggisella dal telaio della bicicletta.

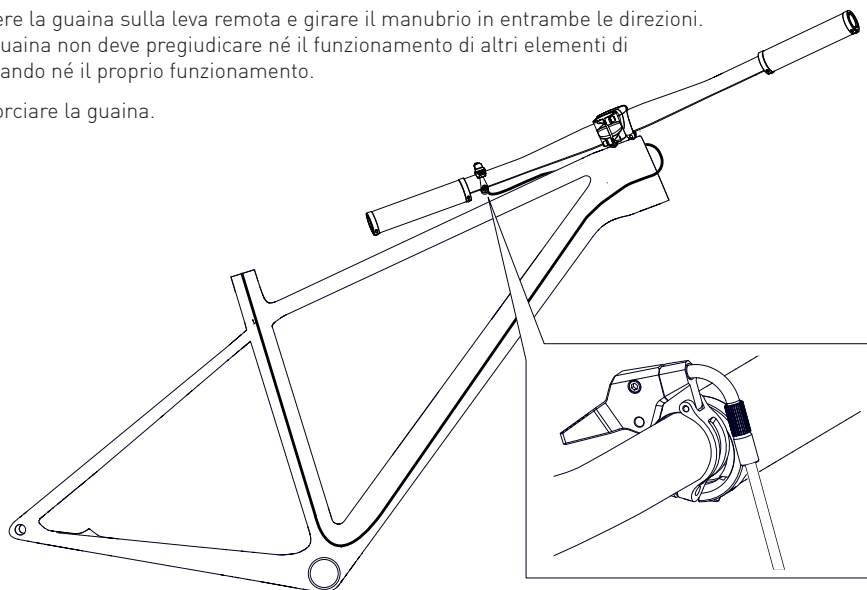
3.7 FISSAGGIO DELLA GUAINA NEL TELAIO DELLA BICICLETTA



1. Inserire la guaina non accorciata nel telaio della bicicletta.
→ Possono essere utilizzate esclusivamente guaine con un diametro esterno di 4,2 mm.
2. Inserire la guaina nel telaio della bicicletta in modo tale che l'estremità posteriore della guaina sia a filo con l'estremità superiore del piantone.

3.8 ACCORCIAMENTO DELLA GUAINA

1. Tenere la guaina sulla leva remota e girare il manubrio in entrambe le direzioni. La guaina non deve pregiudicare né il funzionamento di altri elementi di comando né il proprio funzionamento.
2. Accorciare la guaina.

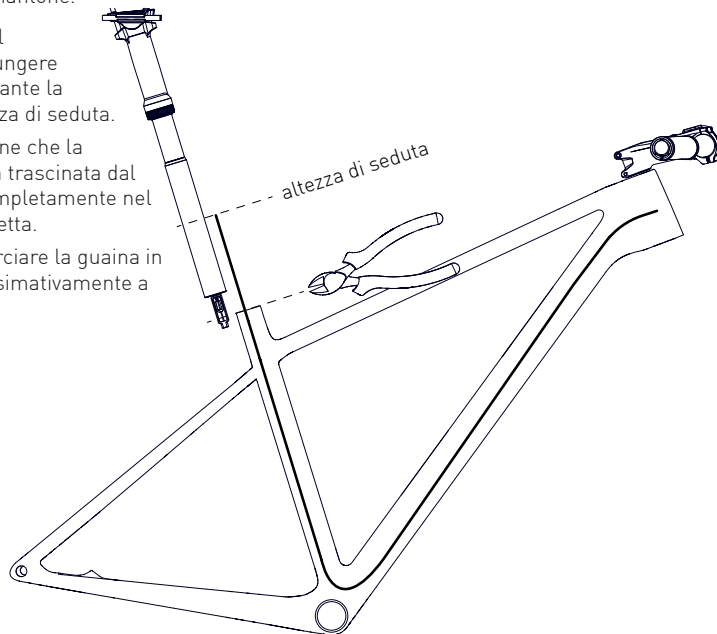


3. Tenere il reggisella sopra il piantone in modo tale che il Quickconnector si trovi circa 1 cm sotto il bordo superiore del piantone.

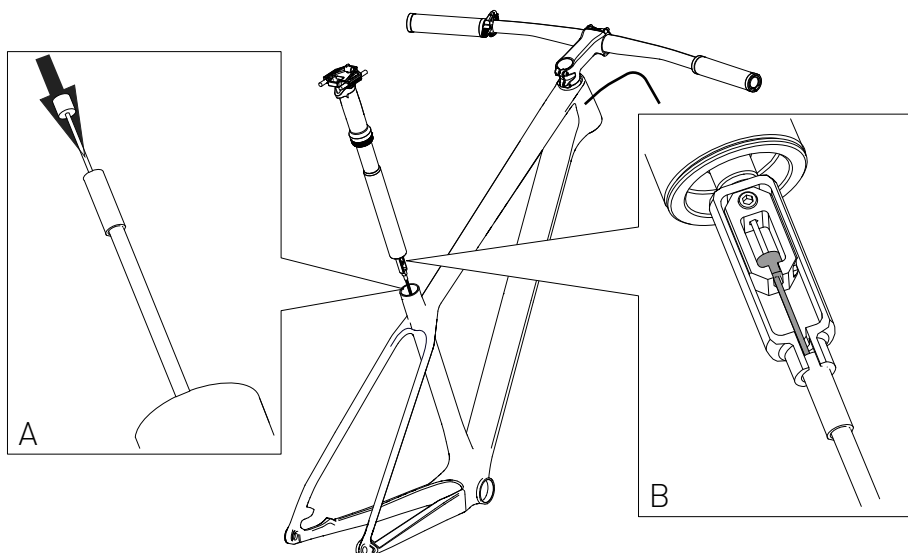
4. Estrarre la guaina dal piantone fino a raggiungere il valore annotato durante la regolazione dell'altezza di seduta.

→ Prestare attenzione che la guaina non venga trascinata dal lato anteriore completamente nel telaio della bicicletta.

5. A questo punto, accorciare la guaina in modo che sia approssimativamente a filo con il piantone.



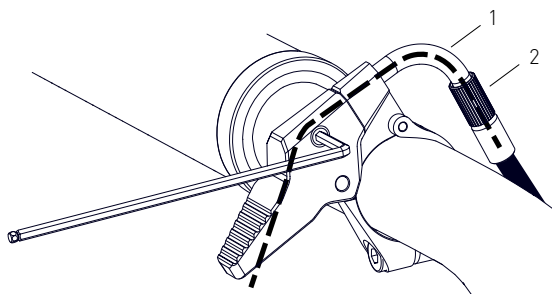
3.9 FISSAGGIO DEL CAVO DEL CAMBIO SUL REGGISSELLA E MONTAGGIO DEL REGGISSELLA



1. Estrarre la guaina di alcuni centimetri dal piantone.
→ Prestare attenzione che la guaina nel lato anteriore non venga trascinata completamente nel telaio della bicicletta.
2. Applicare un capo guaina sul lato terminale della stessa.
→ Il capo guaina può avere un diametro esterno massimo di 6 mm.
→ Il capo guaina non deve avere alcun rivestimento.
3. Spingere il cavo del cambio attraverso la guaina (A) iniziando dal piantone.
4. Alloggiare la testa del cavo del cambio nel Quickconnector e inserire la guaina con il capo guaina sul Quickconnector (B).
5. Tirare l'estremità anteriore del cavo del cambio in modo da tenderlo.
6. Inserire il reggisella nel telaio della bicicletta fino all'altezza di seduta stabilita precedentemente, nello stesso tempo, accompagnare la manovra tirando leggermente cavo e guaina dalla parte anteriore.
7. Chiudere il collarino di fissaggio del reggisella.
→ Un collarino dotato di chiusura a vite può essere serrato sino ad una coppia massima di 5 Nm.
→ Un collarino dotato di quick release può essere serrato al più in modo che non sia possibile ruotare manualmente il reggisella applicando una forza moderata.

3.10 FISSAGGIO DEL CAVO DEL CAMBIO SULLA LEVA REMOTA

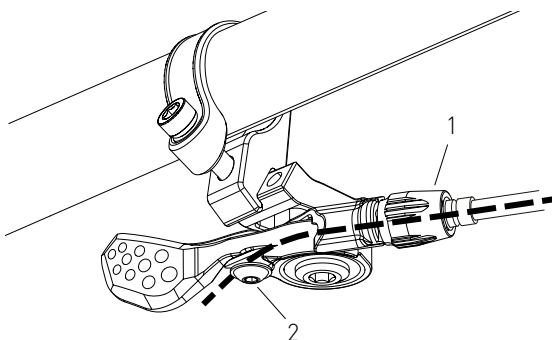
1. Avvitare il regolatore [2] completamente fino a battuta, quindi svitare di tre giri.
→ In questo modo si ottiene la gamma di regolazione più ampia possibile.
2. Tramite l'utilizzo di una chiave a brugola da 2 mm, svitare di alcuni giri la vite di fissaggio del cavo del cambio posta sulla destra della leva remota.



3. Inserire il cavo del cambio nel regolatore [2], quindi spingere l'estremità del cavo attraverso il comando remoto.
Se non è possibile inserire il cavo del cambio, svitare il regolatore nero [2] dal tubo di deviazione [1] del comando remoto e spingere prima il cavo del cambio attraverso il rivestimento in nylon. Montare nuovamente il regolatore con il cavo del cambio inserito.
4. Tirare il cavo del cambio in modo che sia ben teso e avvitare la vite di fissaggio del cavo del cambio.
5. Tagliare l'estremità sporgente del cavo del cambio e montare un tappo terminale su di esso.
6. Impostare il regolatore [2] in modo tale che, grazie alla tensione del cavo del cambio, la leva remota non presenti più alcun gioco.

3.11 FISSAGGIO DEL CAVO DEL CAMBIO SULLA LEVA REMOTA L1 TRIGGER

1. Girare il regolatore [1] completamente verso l'interno, quindi di circa due giri verso l'esterno.
→ In questo modo si ottiene la gamma di regolazione più ampia possibile.
2. Collocare un manicotto terminale sull'estremità della guaina del cavo, quindi inserire quest'ultima nel regolatore [1] della leva remota.
3. Svitare la vite di arresto [2] del cavo del cambio sulla leva remota di alcuni giri con una chiave a brugola da 2,5 mm.



4. Inserire il cavo del cambio nel regolatore [1], quindi spingere l'estremità del cavo attraverso la leva remota.
5. Tirare il cavo del cambio in modo che sia ben teso e avvitare la vite di arresto [2] per bloccare il cavo del cambio.
6. Tagliare l'estremità sporgente del cavo del cambio e montare un tappo terminale su di esso.
7. Impostare il regolatore [1] in modo tale che, grazie alla tensione del cavo del cambio, la leva remota non presenti più alcun gioco.

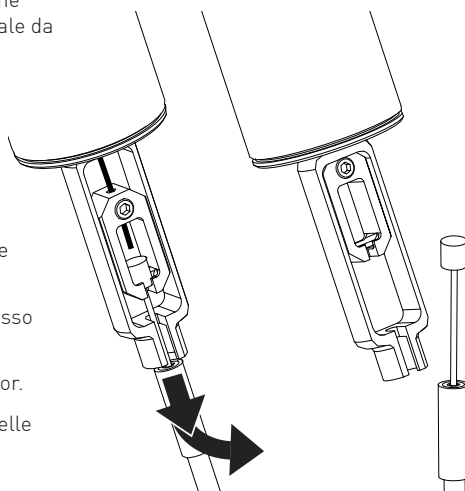
3.12 VERIFICA DEL FUNZIONAMENTO DEL REGGISELLA

1. Verificare la tensione del cavo del cambio e, se necessario, impostarla con il regolatore sul comando remoto.
 - Se la tensione del cavo del cambio è troppo bassa, è possibile che la leva del comando remoto presenti del gioco.
 - Se la tensione del cavo del cambio è troppo alta, è possibile che il reggisella rimanga in parte attivato e sotto carico tenda a scendere.
2. Azionare il comando remoto e spingere il reggisella verso il basso. Rilasciare la leva non appena il reggisella non si trova più nella posizione fissa superiore.
 - Il reggisella deve poter essere spinto verso il basso con una lieve resistenza.
 - Il reggisella deve fissarsi nella posizione abbassata emettendo un chiaro "clic".
3. Azionare brevemente la leva remota quando il reggisella è fissato nella posizione inferiore. Non esercitare pressione sulla sella.
 - Il reggisella deve tornare nella posizione superiore subito dopo l'azionamento del comando remoto.
 - Il reggisella deve essere fissato nella posizione superiore e non deve poter essere spinto verso il basso quando il comando remoto non è azionato.
4. Verificare il corretto bloccaggio del collarino di fissaggio del reggisella: mettersi dietro la bicicletta, afferrare la sella con una mano e provare a ruotare il reggisella.
 - Il reggisella non deve spostarsi.

4. SMONTAGGIO / MONTAGGIO DEL REGGISELLA CON QUICKCONNECTOR

È possibile smontare e montare il reggisella in poche mosse usando il Quickconnector.

1. Avvitare completamente il regolatore di tensione del cavo posto sul comando remoto, in modo tale da alleggerire la tensione sul cavo.
2. Smontare il comando remoto dal manubrio.
3. Se presenti, allentare i ritegni della guaina sul telaio della bicicletta.
4. Aprire il collarino del reggisella, estrarre il reggisella con cautela dal telaio della bicicletta e, contemporaneamente, far scorrere il cavo.
5. Tirare la guaina sul Quickconnector verso il basso ed farla uscire.
6. Far uscire il cavo del cambio dal Quickconnector.
7. Il montaggio avviene invertendo la sequenza delle operazioni.



5. MANUTENZIONE E CURA

Attività	Intervallo
Grande service (in caso di necessità a cura di un DT Swiss Service Center), vedere Manuale tecnico al sito dtswiss.com	Ogni anno o dopo 200 ore di utilizzo.
Piccolo service (in caso di necessità a cura di un DT Swiss Service Center), vedere Manuale tecnico al sito dtswiss.com	50 ore di utilizzo o più spesso in caso di condizioni d'impiego estreme!
Verificare se il reggisella presenta danneggiamenti e crepe. In caso di danneggiamenti, contattare il DT Swiss Service Center.	Prima e dopo ogni uscita e dopo un'eventuale caduta
Controllare il corretto fissaggio / le corrette coppie di serraggio. Nel caso in cui le viti di fissaggio si fossero allentate, si può utilizzare un frena filetti medio.	Prima di ogni uscita
Verificare il funzionamento	Prima di ogni uscita
Pulire con una spugna morbida e un detergente adatto, in particolare nell'area dell'anello para polvere. Non utilizzare apparecchi per la pulizia ad alta pressione o detergenti aggressivi!	Dopo ogni uscita

5.1 SMALTIMENTO E TUTELA DELL'AMBIENTE

Si applicano le direttive di smaltimento di legge. Evitare di produrre rifiuti di qualsiasi tipo o provvedere al riciclaggio dei rispettivi materiali. I rifiuti prodotti, il carbonio, i detersivi e ogni tipo di liquidi devono essere smaltiti nel rispetto dell'ambiente.

6. GARANZIA

Le condizioni di garanzia sono disponibili sul sito www.dtswiss.com

Felicidades por la compra de su nueva tija de sillín de DT Swiss. Ha adquirido un producto de alta calidad made by DT Swiss.

1. ASPECTOS GENERALES

El presente manual está destinado a los usuarios de la tija del sillín. El manual contiene información sobre el montaje, el ajuste, el mantenimiento y el cuidado de la tija del sillín, así como sobre las condiciones de la garantía.

Para obtener más información y conocer actividades consulte www.dtswiss.com.

El usuario debe haber leído y comprendido el manual antes de usar el producto. También debe informarse de las disposiciones siguientes a otros usuarios. Conserve este manual para consultas futuras.

2. SEGURIDAD

2.1 ASPECTOS GENERALES DE SEGURIDAD



PELIGRO

Un uso, montaje, mantenimiento o cuidado erróneos puede causar accidentes con lesiones graves e incluso la muerte.

- El cumplimiento de las disposiciones siguientes es imprescindible para un uso sin accidentes y un funcionamiento impecable.
- Para el montaje y el mantenimiento de la tija del sillín es necesario poseer conocimientos básicos sobre el manejo y la reparación de componentes de bicicletas. En caso de duda, consulte a su distribuidor.
- La tija del sillín debe usarse exclusivamente de acuerdo con su uso debido. En caso contrario, toda la responsabilidad recae sobre el usuario.
- La tija del sillín debe ser compatible con todas las piezas de la bicicleta.
- Antes de la primera salida debe comprobarse que la tija del sillín se mueve con total libertad. En su posición inferior, la tija del sillín no debe tocar la abrazadera de la tija ni el tubo del asiento del cuadro de la bicicleta.
- La abrazadera de la tija del sillín, el tubo del asiento del cuadro de la bicicleta y el manguito reductor que haya podido emplearse no deben tener cantos afilados.
- Utilice únicamente accesorios y piezas de recambio originales de DT Swiss.
- No está permitido realizar modificaciones en la tija del sillín. El tubo del asiento de la tija del sillín no debe cortarse.
- La tija del sillín no se debe usar si presenta algún daño o señal de desperfecto. En caso de duda, consulte a su distribuidor.

2.2 COMPATIBILIDAD

El cuadro de la bicicleta debe estar construido de forma que

- pueda montarse una tija del sillín con tendido de cable interno.
- la tija del sillín pueda insertarse como mínimo 90 mm en el tubo del asiento del cuadro de la bicicleta.
- pueda ajustarse la altura del asiento deseada sin que se sobrepase la profundidad de inserción máxima de 190 mm o no se alcance la profundidad de inserción mínima de 90 mm.

No deben montarse remolques, portaequipajes de tija del sillín u otras piezas adicionales en la tija del sillín.

Si se usa un manguito reductor, debe tener una longitud mínima de 90 mm.

2.3 USO CONFORME AL FIN PREVISTO Y PESO MÁXIMO DEL SISTEMA

El ámbito de aplicación de los componentes de DT Swiss se divide en cinco categorías: desde la conducción en carreteras asfaltadas hasta el uso en descenso o freeride. Los componentes solo deben emplearse según lo indicado en estas disposiciones. En caso contrario, toda la responsabilidad recae sobre el usuario.

Peso máximo del sistema (conductor + bicicleta + equipamiento + equipaje): 130 kg

Uso conforme al fin previsto: Categoría 3 (descripción de la categoría, véase a continuación)



La **categoría 1** incluye el uso de componentes de DT Swiss en superficies predominantemente pavimentadas. El contacto con el suelo de los neumáticos puede perderse brevemente de forma involuntaria.



La **categoría 2** incluye el uso de componentes de DT Swiss en las condiciones de la categoría 1, además del uso en superficies mayoritariamente pavimentadas y ocasionalmente no pavimentadas con una ligera pendiente/inclinación. Los neumáticos pueden perder brevemente el contacto con el suelo cuando se pasa por encima de obstáculos de 15 cm de altura como máximo.



La **categoría 3** incluye el uso de componentes de DT Swiss en las condiciones de la categoría 1 y 2, además del uso por parte de ciclistas con una técnica de conducción avanzada en superficies pavimentadas y superficies irregulares no pavimentadas. Las ruedas pueden perder el contacto con el suelo. Se permiten obstáculos/saltos ocasionales de 60 cm de altura. Aunque se cumplan estas condiciones, en casos de fallos en la conducción y debido a la optimización de peso de los componentes pueden producirse daños en el material que pueden tener como consecuencia lesiones para el ciclista.



La **categoría 4** incluye el uso de componentes de DT Swiss en las condiciones de las categorías 1, 2 y 3, además del uso por parte de ciclistas con una técnica de conducción muy buena en terrenos muy irregulares y bloqueados con saltos/obstáculos de hasta 120 cm de altura y a velocidades de hasta 40 km/h. Los componentes de DT Swiss de esta categoría deben inspeccionarse obligatoriamente después de cada salida para comprobar que no tengan daños a causa de la gran carga que deben soportar. En estos casos, no puede excluirse que la vida útil se vea reducida.



La **categoría 5** incluye el uso de componentes de DT Swiss en las condiciones de las categorías 1, 2, 3 y 4, además del uso por parte de ciclistas con una técnica de conducción excelente en terrenos extremadamente irregulares y empinados con saltos/obstáculos muy grandes y velocidades de más de 40 km/h. Los componentes de DT Swiss de esta categoría también pueden usarse en bike parks y en tramos de descenso. Los componentes de DT Swiss de esta categoría deben inspeccionarse obligatoriamente después de cada salida para comprobar que no tengan daños a causa de la gran carga que deben soportar. Tenga en cuenta que los daños sufridos podrían causar la rotura del componente durante la salida siguiente incluso con una carga claramente inferior. La vida útil del producto se puede acortar debido a este uso extremo.

3. MONTAJE



PELIGRO

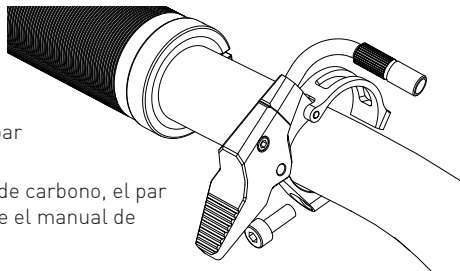
Peligro de accidentes debido a daños causados por componentes adicionales con cantos afilados.

El montaje de piezas con cantos afilados puede dañar de antemano la tija del sillín.

- Asegúrese de que la abrazadera de la tija del sillín, el tubo del asiento del cuadro de la bicicleta y el manguito reductor que haya podido emplearse no tengan cantos afilados.

3.1 MONTAR LA PALANCA REMOTA EN EL VOLANTE

1. Afloje el tornillo de fijación de la abrazadera con una llave de hexágono de 3 mm, abra la abrazadera y coloque la palanca remota en el lado deseado del volante.
2. Atornille el tornillo de fijación y apriételo con un par de apriete máximo de 1,5 Nm.
→ Si la palanca remota se monta en un volante de carbono, el par de apriete máximo puede ser inferior. Observe el manual de instrucciones del fabricante del volante.



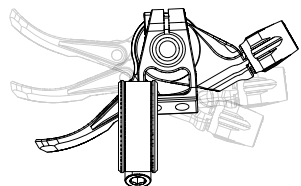
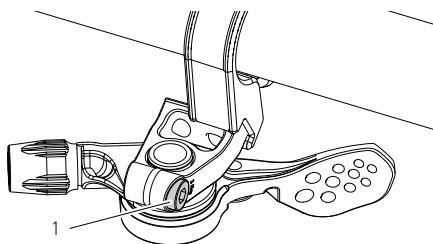
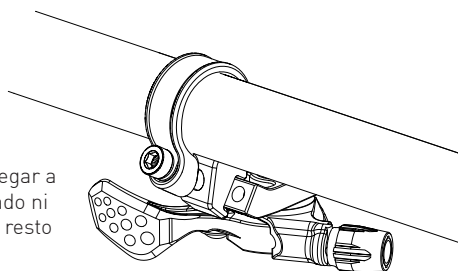
3.2 MONTAR EL DISPARADOR L1 DE LA PALANCA REMOTA EN EL MANILLAR

Nota: El disparador L1 es compatible con la interfaz de Matchmaker X.

1. Desmonte el puño, afloje ligeramente el tornillo de la abrazadera y desplace la abrazadera al lado izquierdo del manillar.
2. Coloque la palanca remota de forma que pueda llegar a ella cómodamente con el pulgar y no quede limitado ni su funcionamiento ni limite el funcionamiento del resto de elementos de mando.
3. Temple el tornillo de apriete con un par de apriete de 1,5 Nm.
→ Si la palanca remota se monta en un manillar de carbono, el par de apriete máximo puede ser inferior. Observe el manual de instrucciones del fabricante del manillar.

En caso necesario, puede adaptar la posición de la palanca remota.

4. Afloje el tornillo (1).
5. Gire la palanca remota a la posición deseada.
6. Temple el tornillo (1) con un par de apriete de 2 Nm.



3.3 DESPLEGAR LA TIJA DEL SILLÍN MANUALMENTE

La tija del sillín se entrega comprimida. Antes del montaje debe desplegarse manualmente.

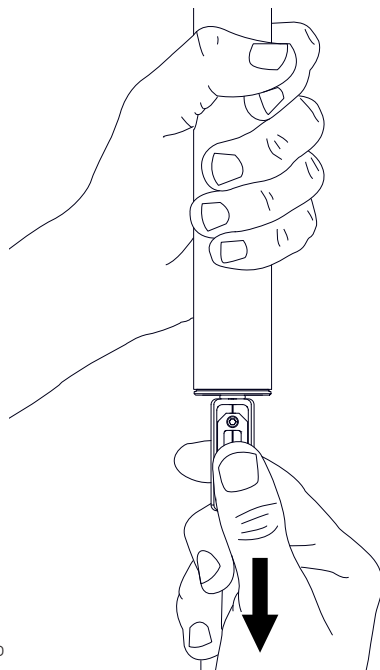


ATENCIÓN

Peligro de lesiones por despliegue repentino de la tija del sillín.

Tras la activación manual del conector rápido, la parte superior de la tija del sillín se despliega de golpe.

- Asegúrese de que no haya partes del cuerpo o la cabeza en el área de alcance de la tija del sillín.



3.4 MONTAR LA TIJA DEL SILLÍN.

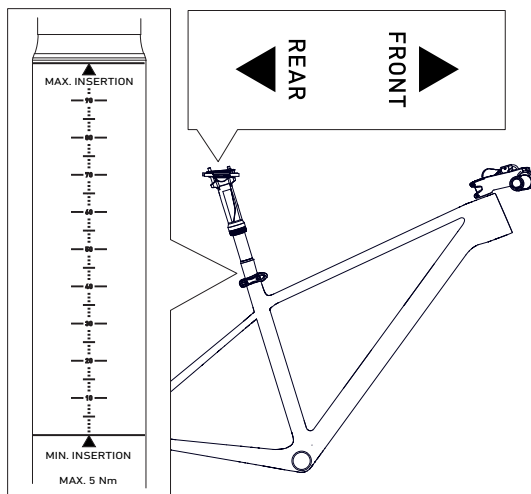
1. Limpie y desengrase la tija del sillín y el tubo del asiento del cuadro de la bicicleta.
2. Engrase ligeramente el tubo del asiento de una tija del sillín de aluminio. Humedezca ligeramente con pasta de montaje de carbono el tubo del asiento de una tija del sillín de carbono.

3. Inserte la tija del sillín en el cuadro de la bicicleta.

- La tija del sillín debe insertarse como mínimo 90 mm y hasta la marca "MIN. INSERTION" en el cuadro de la bicicleta.
- La tija del sillín debe insertarse como máximo 190 mm y hasta la marca "MAX. INSERTION" en el cuadro de la bicicleta.
- La tija del sillín debe estar orientada de forma que la marca "FRONT" de la abrazadera del sillín apunte en dirección de la marcha.

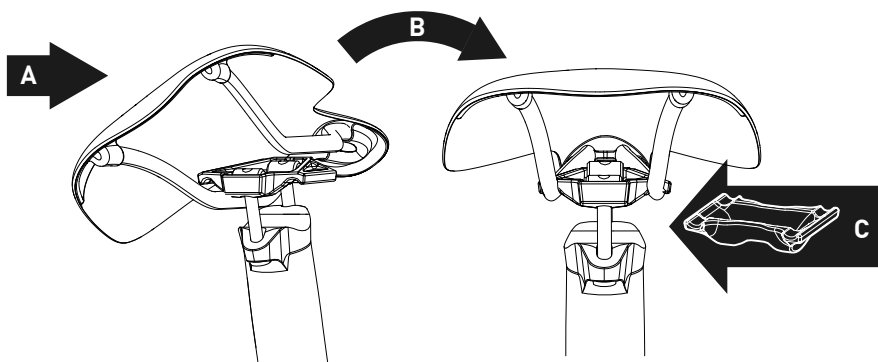
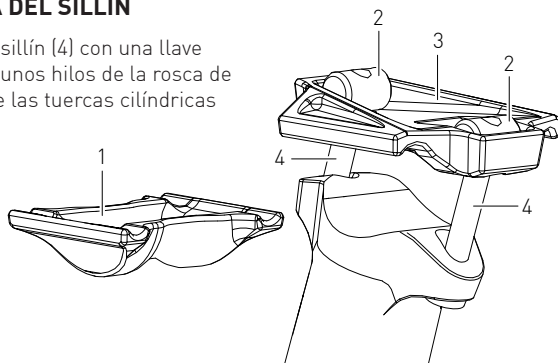
4. Cierre la abrazadera de la tija del sillín.

- Una abrazadera de la tija del sillín con rosca debe apretarse con un par de apriete máximo de 5 Nm.
- Una abrazadera de la tija del sillín con tensor rápido debe apretarse únicamente con la fuerza necesaria para que la tija del sillín no se mueva haciendo una fuerza moderada con la mano.



3.5 MONTAR EL SILLÍN EN LA TIJA DEL SILLÍN

1. Afloje los dos tornillos de apriete del sillín (4) con una llave hexagonal de 5 mm de forma que algunos hilos de la rosca de los tornillos queden todavía dentro de las tuercas cilíndricas (2).
2. Levante el sujetador del sillín superior (3) y saque lateralmente el sujetador del sillín inferior (1).

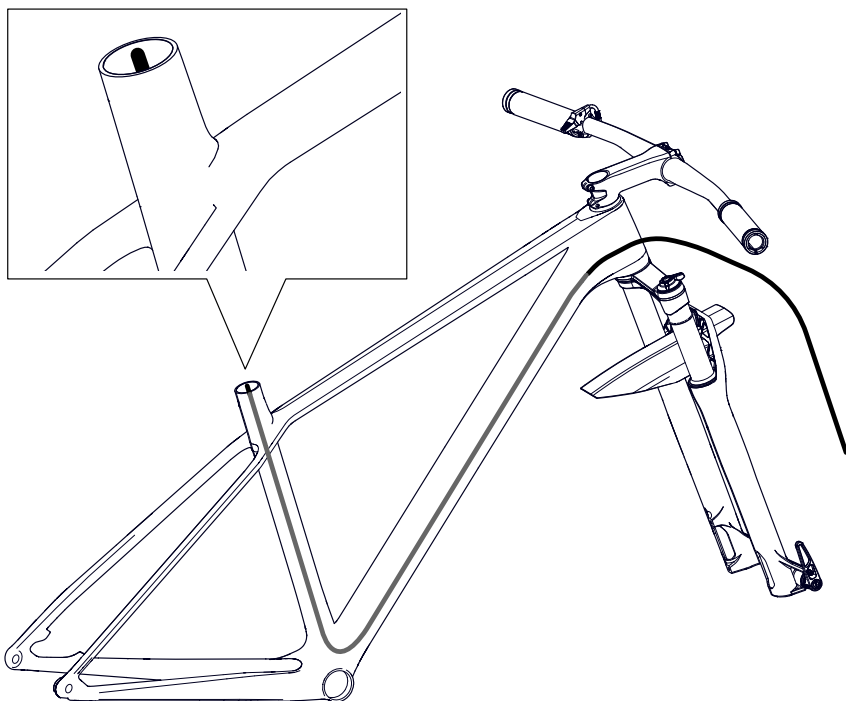


3. Levante el sujetador del sillín superior (3), bascule el sillín hacia un lado e inserte el primer estribo del sillín por debajo del sujetador del sillín superior (A).
4. Bascule el sillín por encima del sujetador del sillín superior y colóquelo de forma que los dos estribos del sillín queden debajo del sujetador del sillín superior (B).
5. Levante el sujetador del sillín superior con el sillín e inserte el sujetador del sillín inferior (1) lateralmente por debajo del sillín (C).
6. Apriete los tornillos de apriete del sillín (4) de forma alterna hasta que haya conseguido la inclinación deseada del sillín.
 - Cuando apriete los tornillos de apriete del sillín asegúrese de que las tuercas cilíndricas no se giren y que estén en la concavidad del sujetador del sillín superior.
7. Temple los tornillos de apriete del sillín con un par de apriete de 5 Nm.
 - Si se monta un sillín con estribos de carbono, el par de apriete máximo puede ser inferior. Observe el manual de instrucciones del fabricante del sillín.
 - Si los tornillos de la fijación del sillín (4) se aflojen ligeramente durante la conducción, se puede utilizar una fijadora de rosca de resistencia media.

3.6 AJUSTAR LA ALTURA DEL SILLÍN

1. Ajuste la altura del sillín según su preferencia personal.
2. Lea el valor en la escala de la tija del sillín y anótelo.
 - Este valor es necesario para poder cortar a medida la funda del cable posteriormente.
3. Vuelva a desmontar la tija del sillín del cuadro de la bicicleta.

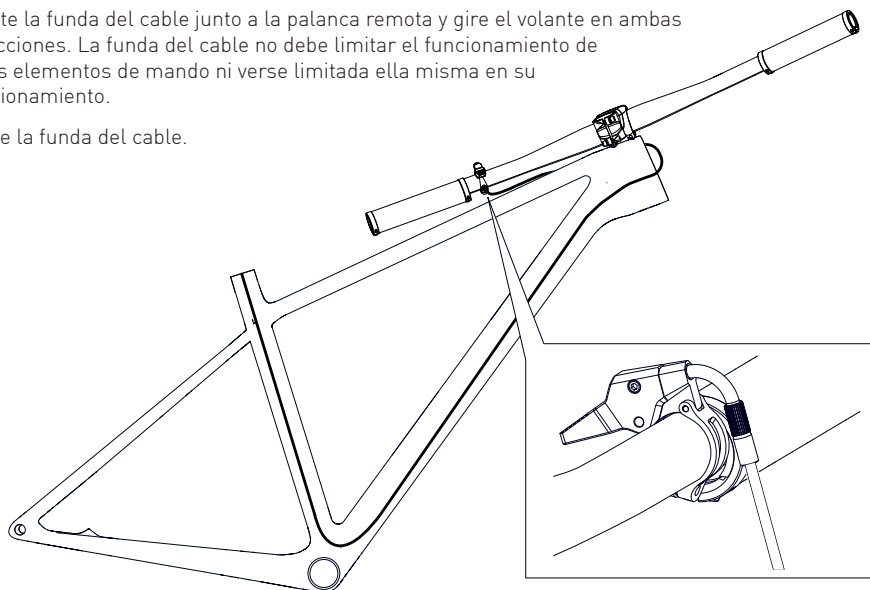
3.7 MONTAR LA FUNDA DEL CABLE EN EL CUADRO DE LA BICICLETA



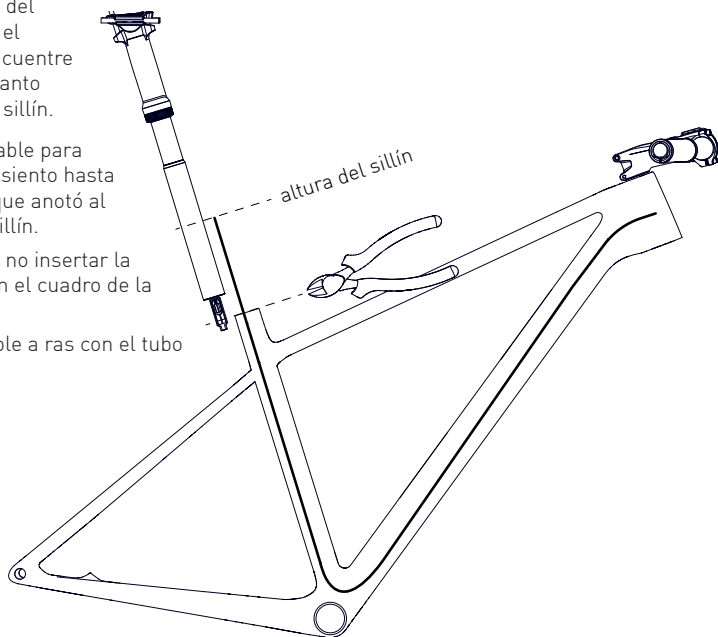
1. Pase la funda del cable sin cortar por el cuadro de la bicicleta.
→ Solo deben emplearse fundas de cable con un diámetro exterior de 4,2 mm.
2. Pase la funda del cable por el cuadro de la bicicleta hasta que el extremo posterior esté a ras con el extremo superior del tubo del asiento.

3.8 CORTAR LA FUNDA DEL CABLE

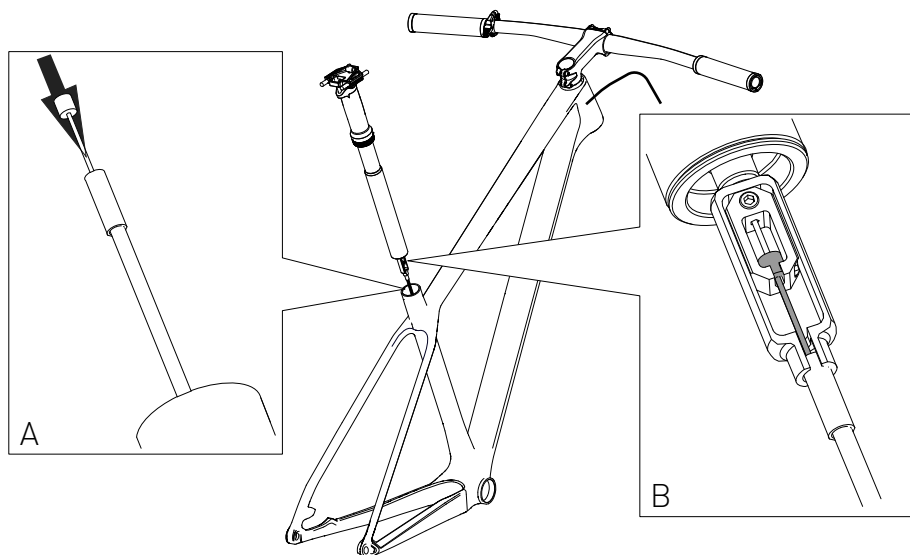
1. Sujete la funda del cable junto a la palanca remota y gire el volante en ambas direcciones. La funda del cable no debe limitar el funcionamiento de otros elementos de mando ni verse limitada ella misma en su funcionamiento.
2. Corte la funda del cable.



3. Coloque la tija del sillín encima del tubo del asiento de forma que el conector rápido se encuentre 1 cm por debajo del canto superior de la tija del sillín.
4. Tire de la funda del cable para sacarla del tubo del asiento hasta el valor de la escala que anotó al ajustar la altura del sillín.
→ Tenga cuidado de no insertar la funda del cable en el cuadro de la bicicleta.
5. Corte la funda del cable a ras con el tubo del asiento.



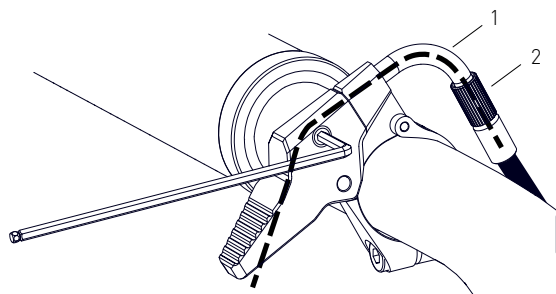
3.9 MONTAR EL CABLE DE MANIOBRA EN LA TIJA DEL SILLÍN Y MONTAR LA TIJA DEL SILLÍN



1. Saque la funda del cable unos centímetros de la tija del sillín.
→ Tenga cuidado de no insertar la funda del cable en el cuadro de la bicicleta.
2. Inserte un manguito terminal en la funda del cable.
→ El manguito terminal puede tener un diámetro exterior máximo de 6 mm.
→ El manguito terminal no debe tener una cubierta interior.
3. Inserte el cable de maniobra en el tubo del asiento empezando por la funda del cable (A).
4. Monte el cable de maniobra en el conector rápido y coloque la funda del cable con el manguito terminal en el conector rápido (B).
5. Tire del extremo delantero del cable de maniobra para tensarlo.
6. Inserte la tija del sillín en el cuadro de la bicicleta hasta la altura previamente determinada. Al mismo tiempo, tire ligeramente del cable de maniobra y de la funda del cable.
7. Cierre la abrazadera de la tija del sillín.
→ Una abrazadera de la tija del sillín con rosca debe apretarse con un par de apriete máximo de 5 Nm.
→ Una abrazadera de la tija del sillín con tensor rápido debe apretarse únicamente con la fuerza necesaria para que la tija del sillín no se mueva haciendo una fuerza moderada con la mano.

3.10 MONTAR EL CABLE DE MANIOBRA EN LA PALANCA REMOTA

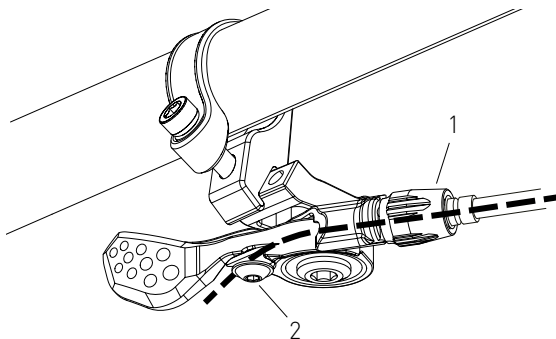
1. Enrosque el dispositivo de ajuste (2) por completo y después desenrózquelo tres vueltas.
→ De esta forma se alcanza el máximo espectro de posibilidades de ajuste.
2. Desenrosque unas vueltas el tornillo de apriete derecho para el cable de maniobra en la palanca remota usando una llave hexagonal de 2 mm.



3. Inserte el cable de maniobra por el dispositivo de ajuste (2) y pase el extremo del cable por la palanca remota.
Si no puede pasar el cable de maniobra, desenrosque el dispositivo de ajuste negro (2) del tubo desviador (1) de la palanca remota y pase primero el cable de maniobra por la cubierta interior de nylon. Vuelva a montar el dispositivo de ajuste con el cable de maniobra pasado.
4. Tense el cable de maniobra y enrosque el tornillo de apriete para fijar el cable de maniobra.
5. Corte el extremo sobrante del cable de maniobra y monte una caperuza en el cable de maniobra.
6. Regule el dispositivo de ajuste (2) de forma que la palanca remota no tenga juego debido a la tensión del cable de maniobra.

3.11 MONTAR EL CABLE DE MANIOBRA EN EL DISPARADOR L1 DE LA PALANCA REMOTA

1. Enrosque el dispositivo de ajuste (1) por completo y después desenrózquelo unas dos vueltas.
→ De esta forma se alcanza el máximo espectro de posibilidades de ajuste.
2. Monte un manguito terminal en el extremo final de la funda de tracción e inserte la funda de tracción en el dispositivo de ajuste (1) de la palanca remota.



3. Desenrosque el tornillo de apriete (2) para el cable de maniobra en la palanca remota usando una llave hexagonal de 2,5 mm.
4. Inserte el cable de maniobra por el dispositivo de ajuste (1) y pase el extremo del cable por la palanca remota.
5. Tense el cable de maniobra y enrosque el tornillo de apriete (2) para fijar el cable de maniobra.
6. Corte el extremo sobrante del cable de maniobra y monte una caperuza en el cable de maniobra.
7. Regule el dispositivo de ajuste (1) de forma que la palanca remota no tenga juego debido a la tensión del cable de maniobra.

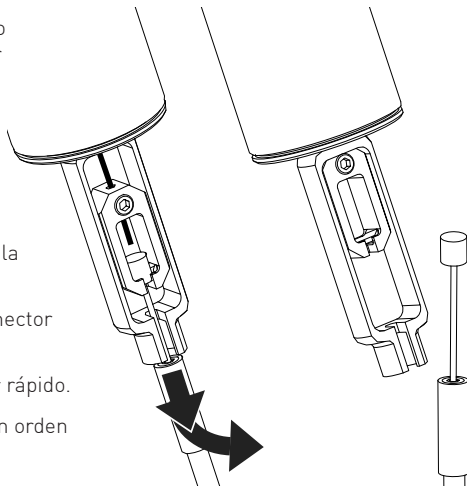
3.12 COMPROBAR EL FUNCIONAMIENTO DE LA TIJA DEL SILLÍN

1. Compruebe la tensión del cable de maniobra y, en su caso, ajuste la tensión mediante el dispositivo de ajuste de la palanca remota.
 - Si la tensión del cable de maniobra es demasiado baja, la palanca remota podría tener holgura.
 - Si la tensión del cable de maniobra es demasiado alta, la tija del sillín podría tener holgura vertical.
2. Accione la palanca remota y empuje la tija del sillín hacia abajo. Suelte la palanca remota en cuanto la tija del sillín ya no se encuentre en la posición superior fijada.
 - La tija del sillín debe poder presionarse hacia abajo notando una ligera resistencia.
 - La tija del sillín debe fijarse en la posición baja con un notable clic.
3. Accione brevemente la palanca remota mientras la tija del sillín está fijada en la posición inferior. Durante esta operación no aplique carga al sillín.
 - La tija del sillín debe volver a la posición superior justo después de accionar la palanca remota.
 - La tija del sillín debe estar fijada en la posición superior y no debe poder presionarse hacia abajo si no se está accionando la palanca remota.
4. Compruebe que la abrazadera de la tija del sillín esté debidamente apretada: Colóquese detrás de la bicicleta, agarre con una mano el sillín e intente girar la tija del sillín.
 - La tija del sillín no debe poder girarse.

4. DESMONTAR / MONTAR LA TIJA DEL SILLÍN CON EL CONECTOR RÁPIDO

La tija del sillín puede desmontarse y montarse con unos pocos pasos gracias al conector rápido.

1. Gire completamente hacia dentro el dispositivo de ajuste en la palanca remota para destensar el cable de maniobra.
2. Desmonte la palanca remota del volante.
3. Si hay abrazaderas del cuadro de la bicicleta, aflójelas.
4. Abra la abrazadera de la tija del sillín, saque cuidadosamente la tija del sillín del cuadro de la bicicleta e inserte al mismo tiempo el cable.
5. Tire de la funda del cable hacia abajo en el conector rápido y descuelgue la funda del cable.
6. Descuelgue el cable de maniobra del conector rápido.
7. El montaje se realiza de forma análoga pero en orden inverso.



5. MANTENIMIENTO Y CUIDADOS

Actividad	Intervalo
Gran revisión (en caso necesario, en un centro de servicio técnico DT Swiss); consulte el manual técnico en dtswiss.com	Anualmente o tras 200 horas de uso
Revisión pequeña (en caso necesario, en un centro de servicio técnico DT Swiss); consulte el manual técnico en dtswiss.com	50 horas de uso si las condiciones son extremas, con más frecuencia.
Comprobar posibles desperfectos y grietas en la tija del sillín. En caso de daños, contacte con el centro de servicio técnico DT Swiss.	Antes y después de cada salida y tras cada caída
Comprobar que la fijación y los pares de apriete sean correctos. Si los tornillos de la fijación del sillín se sueltan, se puede usar una fijadora de rosca de resistencia media.	Antes de cada salida
Comprobar el funcionamiento	Antes de cada salida
Limpieza con una esponja suave y un detergente adecuado, especialmente en el área del deflector. No use dispositivos de limpieza de alta presión ni detergentes agresivos.	Después de cada salida

5.1 ELIMINACIÓN Y PROTECCIÓN DEL MEDIO AMBIENTE

Deben cumplirse las normas de eliminación de residuos vigentes. Por regla general, deben evitarse los residuos de cualquier tipo o, en su caso, reciclarse. Los residuos resultantes, el carbono, los detergentes y los líquidos de cualquier tipo deben eliminarse ecológicamente.

6. GARANTÍA

Puede consultar las condiciones de garantía en www.dtswiss.com

Gefeliciteerd met de aankoop van uw nieuwe zadelpen van DT Swiss! U heeft gekozen voor een kwaliteitsproduct made by DT Swiss.

1. ALGEMEEN

Deze gebruikershandleiding is bedoeld voor de gebruiker van de zadelpen. Ze behandelt de montage, de instelling en het onderhoud van de zadelpen, alsook de garantiebepalingen.

Surf naar www.dtswiss.com voor meer informatie en functies.

De gebruikershandleiding moet voor het gebruik door de gebruiker gelezen worden en hij of zij moet de inhoud ervan begrijpen. Ook andere gebruikers moeten op de hoogte gebracht worden van de bepalingen die volgen. Houd deze gebruikershandleiding bij om later te raadplegen.

2. VEILIGHEID

2.1 ALGEMENE VEILIGHEID



GEVAAR

Foutief gebruik, foutieve montage en foutief onderhoud kunnen ongevallen met ernstige verwondingen veroorzaken met zelfs de dood tot gevolg!

- Het naleven van de bepalingen die hieronder volgen is een vereiste voor ongevalvrij gebruik en perfecte werking.
- Een grondige kennis van fietsonderdelen is vereist voor de montage en het onderhoud van de zadelpen. Raadpleeg uw dealer in geval van twijfel.
- Gebruik de zadelpen alleen waarvoor deze bedoeld is. Zo niet ligt alle verantwoordelijkheid bij de gebruiker.
- De zadelpen moet compatibel zijn met de andere delen van de fiets.
- Voor de eerste rit moet de zadelpen worden gecontroleerd op bewegingsvrijheid. In de laagste stand mag de zadelpen niet op de zadelpenklem of op de zadelpenbuis van het fietsframe rusten.
- De zadelpenklem, de zadelpenbuis van het fietsframe en de eventueel gebruikte reduceerhuls mogen geen scherpe randen hebben.
- Gebruik uitsluitend originele accessoires en reserveonderdelen van DT Swiss.
- De zadelpen mag niet gewijzigd of aangepast worden. De zadelpenbuis van de zadelpen mag niet worden ingekort.
- Indien de zadelpen beschadigd is of lijkt te zijn, mag deze niet gebruikt worden. Raadpleeg uw dealer in geval van twijfel.

2.2 VERENIGBAARHEID

Het fietsframe moet zodanig opgebouwd zijn dat

- een zadelpen met interne kabelgeleiding kan worden gemonteerd.
- de zadelpen ten minste 90 mm in de zadelpenbuis van het fietsframe kan worden ingevoerd.
- de gewenste zadelhoogte kan worden ingesteld zonder de maximale invoerdiepte van 190 mm te overschrijden en zonder onder de minimale invoerdiepte van 90 mm te vallen.

Aan de zadelpen mogen geen aanhangwagens, zadelpenbagagerekken of andere aanbouwdelen worden bevestigd.

Bij gebruik van een reduceerhuls moet deze minimaal 90 mm lang zijn.

2.3 REGLEMENTAIR GEBRUIK EN MAXIMAAL SYSTEEMGEWICHT

Het toepassingsgebied van de DT Swiss componenten is onderverdeeld in vijf categorieën, variërend van het rijden op verharde wegen tot downhill-/freeridetoepassingen. De componenten mogen alleen worden gebruikt in overeenstemming met deze voorschriften. Zo niet ligt alle verantwoordelijkheid bij de gebruiker.

Maximaal systeemgewicht (bestuurder + fiets + uitrusting + bagage): 130 kg

Reglementair gebruik: Categorie 3 (beschrijving van de categorie, zie hieronder)



Categorie 1 staat voor het gebruik van DT Swiss componenten op overwegend verharde oppervlakten. Het contact van de banden met de bodem kan hierbij voor korte tijd onbedoeld verloren gaan.



Categorie 2 staat voor het gebruik van DT Swiss componenten onder de voorwaarden van Categorie 1 en voor het gebruik op grotendeels verharde en deels onverharde oppervlakten met lichte hellingen. De banden kunnen kortstondig contact met de grond verliezen bij het rijden over obstakels tot 15 cm hoog.



Categorie 3 staat voor het gebruik van DT Swiss componenten onder de voorwaarden van categorieën 1 en 2 en voor gebruik op verharde en ruwe, onverharde oppervlakten door bestuurders met een betere rijtechniek. De banden kunnen het contact met de grond verliezen. Incidentele hoogteverschillen/sprongen van ca. 60 cm hoogte zijn toegestaan. Wegens het geoptimaliseerde gewicht van de componenten kan deze toepassing ook schade aan het materiaal veroorzaken in het geval van rijfouten, wat ook tot verwondingen bij de bestuurder kan leiden.



Categorie 4 staat voor het gebruik van DT Swiss componenten onder de voorwaarden van de categorieën 1, 2 en 3 en voor gebruik op zeer ruw terrein met sprongen/hoogteverschillen tot ca. 120 cm hoogte en hogere snelheden tot 40 km/h, door bestuurders met een bijzonder goede rijtechniek. Vanwege de hoge belastingen moeten DT Swiss componenten in deze categorie na elke rit worden gecontroleerd op mogelijke schade. Een verkorte levensduur van het product kan niet worden uitgesloten.



Categorie 5 staat voor het gebruik van DT Swiss componenten van onder de voorwaarden van de categorieën 1, 2, 3 en 4 en voor gebruik in extreem steil en ruw terrein met zeer grote sprongen/hoogteverschillen en zeer hoge snelheden van meer dan 40 km/h door bestuurders met extreem goede rijtechniek. De onderdelen van DT Swiss in deze categorie kunnen ook worden gebruikt in bike-parcs en op downhill-trajecten. In het geval van DT Swiss componenten in deze categorie is vanwege de zeer hoge belastingen een inspectie op mogelijke schade na elke rit verplicht, omdat schade die al aanwezig is door gebruik, al bij een aanzienlijk lagere belasting tot uitval van de component kan leiden. De levensduur kan door dit extreme gebruik worden verkort.

3. MONTAGE



GEVAAR

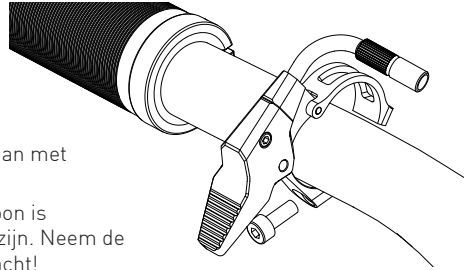
Risico op ongevallen door beschadiging door onderdelen met scherpe randen!

De montage van onderdelen met scherpe randen kan de zadelpen vroegtijdig beschadigen.

- Zorg ervoor dat de zadelpenklem, de zadelbuis van het fietsframe en de eventueel gebruikte reduceerhuls geen scherpe randen hebben.

3.1 BEVESTIGEN VAN DE AFSTANDSBEDIENINGSHENDEL AAN HET STUUR

1. Schroef met behulp van een 3 mm inbussleutel de bevestigingsschroef van de klem los, open de klem en bevestig de afstandsbedieningshendel aan de gewenste stuurzijde.
2. Schroef de bevestigingsschroef in en draai deze aan met een koppel van maximaal 1,5 Nm.
 - Als de afstandsbedieningshendel op een carbon is gemonteerd, kan het maximale koppel lager zijn. Neem de gebruiksaanwijzing van de stuurfabrikant in acht!



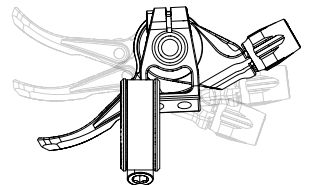
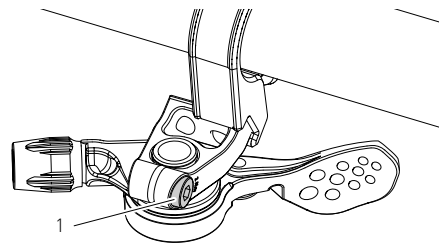
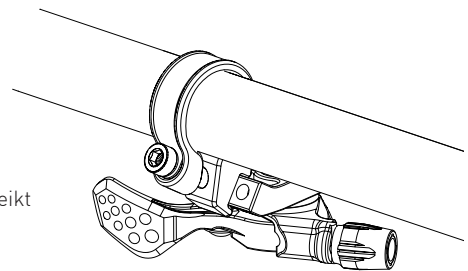
3.2 L1 TRIGGER AFSTANDSBEDIENINGSHENDEL AAN HET STUUR BEVESTIGEN

Opmerking: de L1 Trigger is compatibel met de Matchmaker X-interface.

1. Demonteer de handgreep, draai de schroef van de klem iets los en schuif de klem naar de linkerzijde van het stuur.
2. Plaats de afstandsbedieningshendel zo dat de hendel gemakkelijk met de duim kan worden bereikt en zijn eigen werking en de werking van andere bedieningselementen niet hindert.
3. Draai de bevestigingsschroef met een aandraaimoment van max. 1,5 Nm vast.
 - Als de afstandsbedieningshendel op een carbon is gemonteerd, kan het maximale koppel aandraaimoment zijn. Neem de gebruiksaanwijzing van de stuurfabrikant in acht!

De positie van de afstandsbedieningshendel kan indien nodig worden aangepast.

4. Draai de schroef (1) los.
5. Draai de afstandsbedieningshendel in de gewenste positie.
6. Draai de schroef (1) met een aandraaimoment van 2 Nm vast.



3.3 ZADELPEN HANDMATIG UITSCHUIVEN

De zadelpen wordt in ineengeschoven toestand geleverd. De zadelpen moet vóór de montage handmatig worden uitgeschoven.



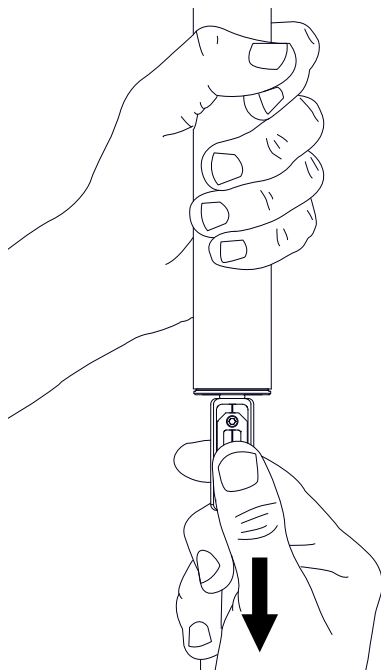
VOORZICHTIG

Verwondingsgevaar door het plotseling uitschuiven van de zadelpen!

Na handmatige bediening van de snelverbinding schuift het bovenste deel van de zadelpen zelfstandig en abrupt uit.

- Zorg ervoor lichaamsdelen of uw hoofd uit het bereik van de uit elkaar schuivende zadelpen te houden!

1. Houd de zadelpen met één hand op de zadelpuis (zoals afgebeeld) vast en trek de snelverbinding met de andere hand naar beneden.
→ Het slot wordt ontgrendeld en de zadelpen wordt uitgeschoven.



3.4 DE ZADELPEN MONTEREN

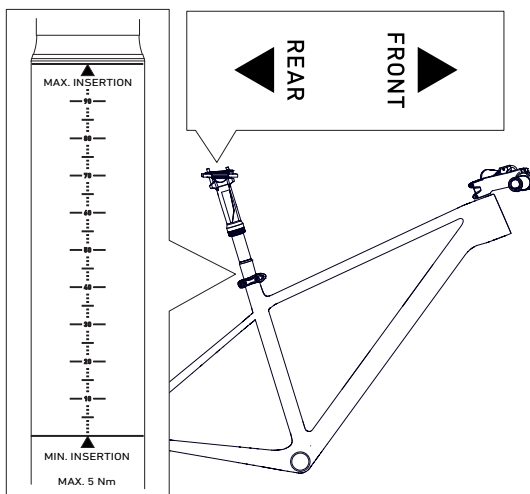
1. Reinig en ontvet de zadelpen en de zadelpuis van het fietsframe.
2. In geval van een aluminium zadelpen, de zadelpuis licht invetten. In geval van een carbon zadelpen, de zadelpuis licht insmeren met carbon montagepasta.

3. Schuif de zadelpen in het fietsframe.

- De zadelpen moet ten minste 90 mm en tot aan het merkteken "MIN. INSERTION" in het fietsframe ingevoerd worden.
- De zadelpen mag maximaal 190 mm en tot aan het merkteken "MAX. INSERTION" in het fietsframe ingevoerd worden.
- De zadelpen moet zodanig worden uitgelijnd dat het merkteken "FRONT" op de zadelpen in de rijrichting wijst.

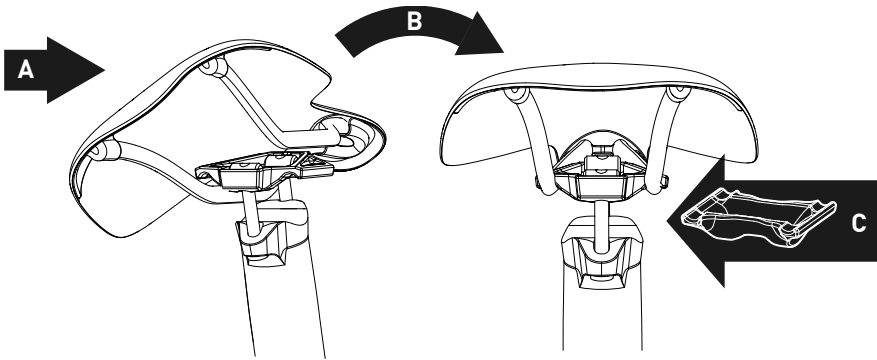
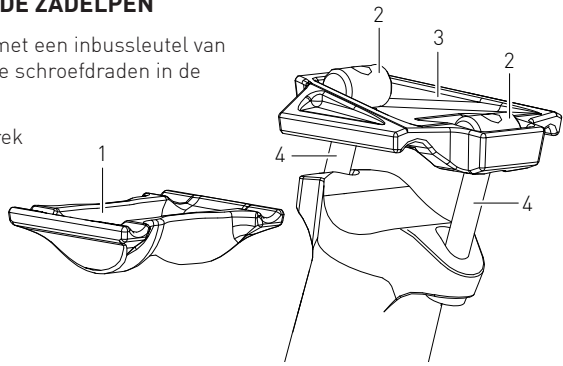
4. Sluit de zadelpenklem.

- Een geschroefde zadelpenklem mag met maximaal 5 Nm worden vastgezet.
- Een zadelpenklem met snelverbinding mag slechts zodanig worden aangedraaid, dat de zadelpen niet handmatig en met matige kracht kan worden verdraaid.



3.5 MONTAGE VAN HET ZADEL OP DE ZADELPEN

1. Draai beide zadelklemschroeven (4) met een inbussleutel van 5 mm uit, tot de schroeven nog enkele schroefdraden in de cilindermoeren (2) grijpen.
2. Til de bovenste zadelklem (3) op en trek de onderste zadelklem (1) er zijdelings uit.

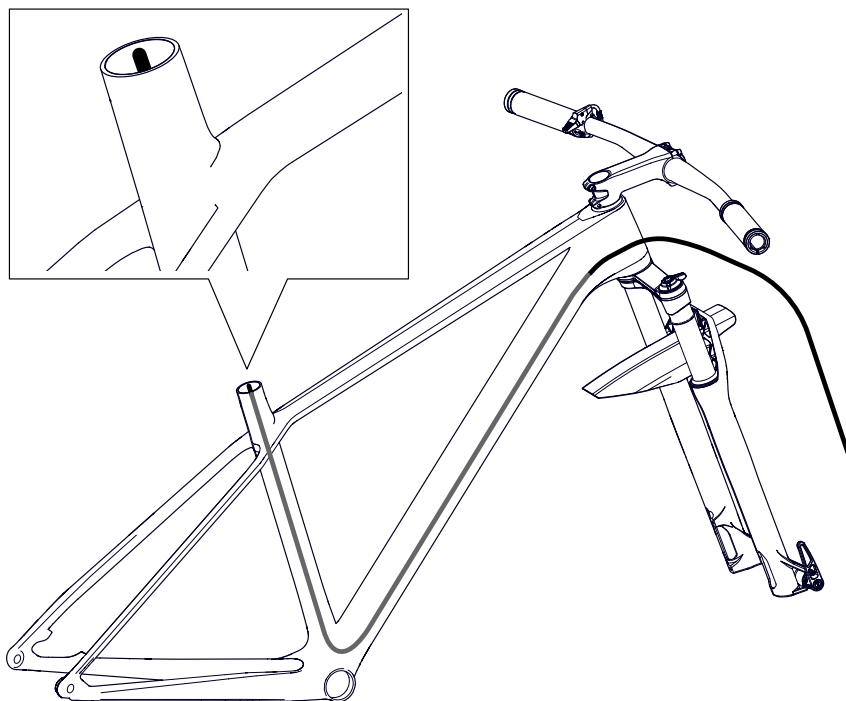


3. Til de bovenste zadelklem (3) op, kantel het zadel zijdelings en schuif de eerste zadelbeugel onder de bovenste zadelklem (A).
4. Kantel het zadel over de bovenste zadelklem en bevestig het zadel zo dat beide zadelbeugels onder de bovenste zadelklem (B) komen te liggen.
5. Trek de bovenste zadelklem met het zadel omhoog en schuif de onderste zadelklem (1) van de zijkant onder het zadel (C).
6. Draai de bouten van de zadelklem (4) om de beurt vast totdat de gewenste zadelhelling is ingesteld.
 - Bij het vastdraaien van de bouten van de zadelklem moet u ervoor zorgen dat de cilindermoeren niet verdraaid zijn en zich in de uitsparing van de bovenste zadelklem bevinden.
7. Draai de bouten van de zadelklem vast met een koppel van 5 Nm.
 - Als een zadel met carbonbeugels wordt gemonteerd, kan het maximaal toegelaten aandraaikoppel lager zijn. Neem de gebruiksaanwijzing van de zadelfabrikant in acht!
 - Als de zadelpen klem bouten (4) los raken tijdens het fietsen, kan een middel sterk borgmiddel worden aangebracht.

3.6 ZADELHOOGTE INSTELLEN

1. Pas de zadelhoogte aan uw persoonlijke voorkeur aan.
2. Lees de waarde op de schaal van de zadelpen en noteer deze.
 - Deze waarde is vereist om de buitenkabel later precies op lengte te kunnen snijden.
3. Verwijder de zadelpen weer uit het fietsframe.

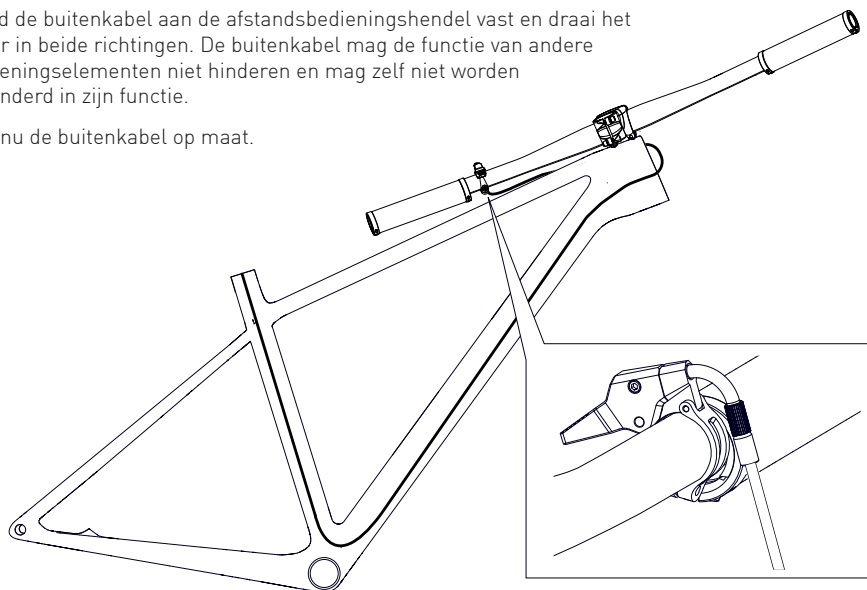
3.7 MONTAGE VAN DE BUITENKABEL IN HET FIETSFRAME



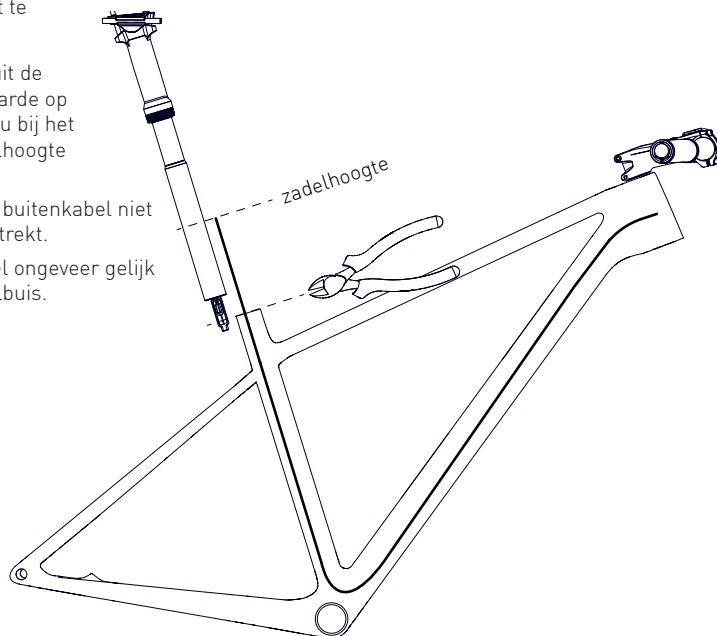
1. Schuif de onverkorte buitenkabel door het fietsframe.
→ Gebruik uitsluitend buitenkabel met een buitendiameter van 4,2 mm.
2. Schuif de buitenkabel zo in het fietsframe dat het achterste uiteinde van de buitenkabel gelijk komt te liggen met de bovenrand van de zadelbuis.

3.8 BUITENKABEL INKORTEN

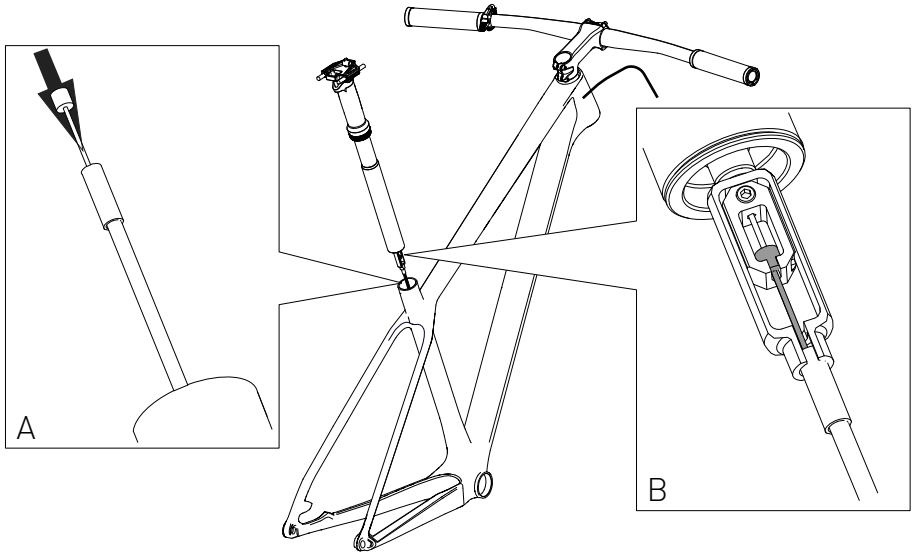
1. Houd de buitenkabel aan de afstandsbedieningshendel vast en draai het stuur in beide richtingen. De buitenkabel mag de functie van andere bedieningselementen niet hinderen en mag zelf niet worden gehinderd in zijn functie.
2. Snij nu de buitenkabel op maat.



3. Houd de zadelpen over de zadelbuis zodat de snelverbinding ongeveer 1 cm onder de bovenrand van de zadelpen komt te liggen.
4. Trek de buitenkabel uit de zadelbuis tot u de waarde op de schaal bereikt die u bij het instellen van de zadelhoogte noteerde.
→ Let erop dat u de buitenkabel niet in het fietsframe trekt.
5. Snij nu de buitenkabel ongeveer gelijk op maat met de zadelbuis.



3.9 BEVESTIG DE VERSNELLINGSKABEL AAN DE ZADELPEN EN MONTEER VERVOLGENS DE ZADELPEN



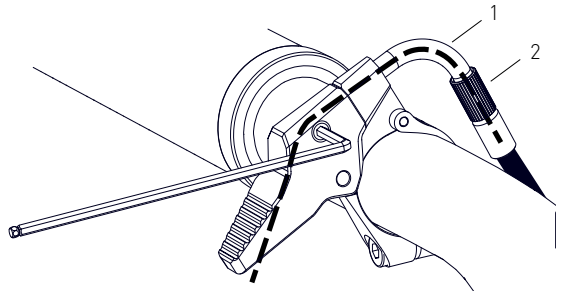
1. Trek de buitenkabel een paar centimeter uit de zadelbuis.
→ Let erop dat u de buitenkabel niet in het fietsframe trekt.
2. Plaats een eindhuls op de buitenkabel.
→ De eindhuls mag een maximale buitendiameter van 6 mm hebben.
→ De eindhuls mag geen voering hebben.
3. Schuif de versnellingskabel beginnend bij de zadelbuis door de buitenkabel (A).
4. Haak de versnellingskabel in de snelverbinding en bevestig de buitenkabel met eindhuls aan de snelverbinding (B).
5. Trek aan de voorkant van de versnellingskabel om deze aan te spannen.
6. Schuif de zadelpen tot de vooraf bepaalde zadelhoogte in het fietsframe. Trek tegelijkertijd licht aan de kabel en de buitenkabel.
7. Sluit de zadelpenklem.
→ Een geschroefde zadelpenklem mag met maximaal 5 Nm worden vastgezet.
→ Een zadelpenklem met snelverbinding mag slechts zodanig worden aangedraaid, dat de zadelpen niet handmatig en met matige kracht kan worden verdraaid.

3.10 BEVESTIG DE VERSNELLINGSKABEL AAN DE AFSTANDSBEDIENINGSHENDEL

1. Draai de kabelinstelling (2) helemaal naar binnen en dan drie keer naar buiten.

→ Zo verkrijgt u het grootste mogelijke scala aan instelmogelijkheden.

2. Draai met een 2 mm inbusleutel de rechterklemmschroef van de versnellingskabel op de afstandsbedieningshendel een paar windingen uit.



3. Steek de versnellingskabel door de kabelinstelling (2) en duw het uiteinde van de kabel door de afstandsbedieningshendel. Als de versnellingskabel niet kan worden ingevoerd, de zwarte kabelinstelling (2) van de ombuigkoker (1) van de afstandsbedieningshendel afschroeven en de versnellingskabel eerst door de nylon voering schuiven. Monteer de kabelinstelling weer met de ingeschoven versnellingskabel.
4. Trek de versnellingskabel strak en schroef de klemmschroef in om de kabel vast te klemmen.
5. Knip het uitstekende uiteinde van de versnellingskabel af en monteer een eindhuls op de kabel.
6. Stel de kabelinstelling (2) zo af dat de afstandsbedieningshendel geen speling heeft door de spanning van de kabel.

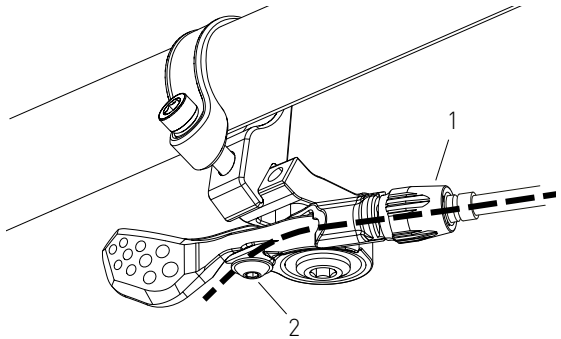
3.11 VERSNELLINGSKABEL AAN DE L1 TRIGGER AFSTANDSBEDIENINGSHENDEL BEVESTIGEN

1. Draai de kabelinstelling (1) helemaal naar binnen en vervolgens ongeveer twee omwentelingen naar buiten.

→ Zo verkrijgt u het grootste mogelijke scala aan instelmogelijkheden.

2. Plaats een eindhuls op het uiteinde van de buitenkabel en steek de buitenkabel in de kabelinstelling (1) van de afstandsbedieningshendel.

3. Draai de klemmschroef (2) van de versnellingskabel op de afstandsbedieningshendel met een 2,5 mm inbusleutel een paar omwentelingen eruit.
4. Steek de versnellingskabel door de kabelinstelling (1) en duw het uiteinde van de kabel door de afstandsbedieningshendel.
5. Trek de versnellingskabel strak en draai de klemmschroef (2) erin om de kabel vast te klemmen.
6. Knip het uitstekende uiteinde van de versnellingskabel af en monteer een eindhuls op de kabel.
7. Stel de kabelinstelling (1) zo af dat de afstandsbedieningshendel geen speling heeft door de spanning van de kabel.



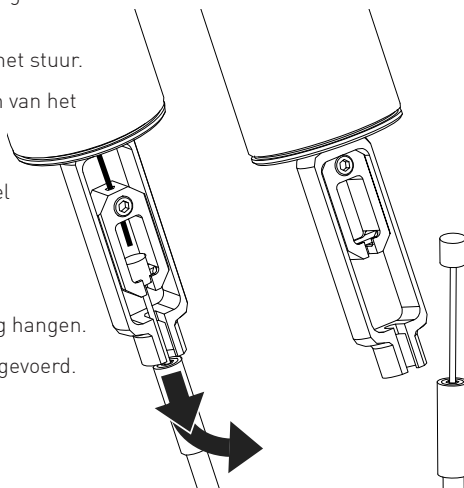
3.12 CONTROLEER DE WERKING VAN DE ZADELPEN

1. Controleer de spanning van de versnellingskabel en stel deze zo nodig af met de kabelinstelling op de afstandsbedieningshendel.
 - Als de kabelspanning te laag is, kan de afstandsbedieningshendel speling hebben.
 - Als de kabelspanning te hoog is, kan de zadelpen verticale speling hebben.
2. Bedien de afstandsbedieningshendel en druk de zadelpen naar beneden. Laat de afstandsbedieningshendel los zodra de zadelpen niet meer in de bovenste vaste positie staat.
 - De zadelpen moet met lichte weerstand naar beneden kunnen worden geduwd.
 - De zadelpen moet zich met een luide klik in de neergelaten positie vastzetten.
3. Bedien de afstandsbedieningshendel even terwijl de zadelpen in de onderste positie staat. Belast het zadel niet terwijl u dit doet.
 - De zadelpen moet onmiddellijk na de bediening van de afstandsbedieningshendel in de bovenste positie terugkeren.
 - De zadelpen moet vast in de bovenste positie blijven en mag niet kunnen worden neergeduwd zolang de afstandsbedieningshendel niet wordt bediend.
4. Controleer de correcte klemming van de zadelpenklem: Ga achter de fiets staan, pak het zadel met één hand vast en probeer de zadelpen te verdraaien.
 - Het mag niet mogelijk zijn de zadelpen te verdraaien.

4. ZADELPEN MET SNELVERBINDING DEMONTEREN/MONTEREN

De zadelpen kan in slechts enkele stappen worden gedemonteerd en gemonteerd met behulp van de snelverbinding.

1. Draai de kabelinstelling op de afstandsbedieningshendel helemaal naar binnen om de kabel te ontspannen.
2. Demonteer de afstandsbedieningshendel van het stuur.
3. Indien beschikbaar, maakt u de kabelklemmen van het fietsframe los.
4. Open de zadelpenklem, trek de zadelpen voorzichtig uit het fietsframe en schuif de kabel tegelijkertijd mee.
5. Trek de buitenkabel naar beneden op de snelverbinding en haak de buitenkabel los.
6. Laat de versnellingskabel uit de snelverbinding hangen.
7. De montage wordt in omgekeerde volgorde uitgevoerd.



5. ONDERHOUD EN ZORG

Actie	Interval
Groot onderhoud (indien nodig door een DT Swiss Service Center) zie 'Technische handleiding' op www.dtswiss.com	Jaarlijks of na 200 bedrijfsuren
Klein onderhoud (indien nodig door een DT Swiss Service Center) zie 'Technische handleiding' op www.dtswiss.com	50 bedrijfsuren vaker in geval van extreme gebruiksomstandigheden!
Controleer de zadelpen op beschadigingen en scheuren. Raadpleeg bij beschadigingen een DT Swiss Service Center.	Voor en na elke rit en na een valbeurt
Correcte bevestiging/aanhaalmomenten controleren. Als de zadel klem bouten los raken tijdens het fietsen, kan een middel sterk borgmiddel worden aangebracht.	Voor elke rit
Werking controleren	Voor elke rit
Reiniging met zachte spons en een geschikt reinigingsmiddel, vooral ter hoogte van de schraper. Gebruik geen hogedrukreiniger of agressieve reinigingsmiddelen!	Na elke rit

5.1 AFVALVERWIJDERING EN MILIEUBESCHERMING

De wettelijke richtlijnen van afvalverwijdering zijn van toepassing. In principe moeten alle soorten afval vermeden of gerecycled worden. Alle soorten afval, carbon, reiniger en vloeistoffen moeten milieuvriendelijk opgeruimd worden.

6. GARANTIE

De garantieverwaarden vindt u op www.dtswiss.com

Parabéns pela aquisição do novo espigão do selim DT Swiss! Optou por um produto de qualidade fabricado pela DT Swiss.

1. GERAL

O presente manual destina-se aos utilizadores do espigão do selim. É constituído pelas secções montagem, regulação, manutenção e limpeza do espigão do selim, assim como pelas disposições da garantia.

Para mais informações e atividades, consulte a página www.dtswiss.com.

Antes da utilização do produto pela primeira vez, os utilizadores têm de ler este manual e de se certificar de que o compreendem. Os utilizadores terceiros também devem ser informados sobre as disposições que se seguem. Guarde este manual para utilização posterior.

2. SEGURANÇA

2.1 SEGURANÇA GERAL



PERIGO

O manuseamento, a montagem e a manutenção ou limpeza incorretos podem causar acidentes, dos quais podem resultar lesões graves ou até fatais!

- O cumprimento das disposições que se seguem é condição essencial para uma utilização sem acidentes e para um funcionamento correto.
- A montagem e a manutenção do espigão do selim pressupõem um conhecimento fundamental em termos de componentes de bicicletas e respetiva reparação. Em caso de dúvida, entre em contacto com o seu representante.
- O espigão do selim deve ser utilizado exclusivamente para o fim a que se destina. Caso contrário, toda e qualquer responsabilidade recairá sobre o utilizador.
- O espigão do selim deve ser compatível com todas as peças da bicicleta.
- Antes da primeira deslocação, certifique-se de que o espigão do selim se movimenta livremente. Na sua posição inferior, o espigão do selim não deve ficar apoiado no grampo do espigão do selim nem no tubo do selim do quadro da bicicleta.
- O grampo do espigão do selim, o tubo do selim do quadro da bicicleta e os casquilhos redutores utilizados não devem apresentar arestas vivas.
- Utilize apenas acessórios e peças sobresselentes DT Swiss originais.
- O espigão do selim não deve ser alterado nem modificado. O tubo do espigão do selim não deve ser encurtado.
- Se existirem danos ou evidência de danos, o espigão do selim não deverá ser utilizado. Em caso de dúvida, entre em contacto com o seu representante.

2.2 COMPATIBILIDADE

O quadro da bicicleta deve ser projetado de modo a possibilitar:

- A montagem de um espigão do selim com instalação interna dos cabos.
- A introdução do espigão do selim, pelo menos 90 mm, no tubo do selim do quadro da bicicleta.
- O ajuste da altura do selim pretendida, sem exceder a profundidade máxima de inserção de 190 mm e assegurando uma profundidade mínima de inserção de 90 mm.

No espigão do selim não é permitido o uso de reboques, porta-bagagens para fixação no espigão do selim ou outros acessórios.

Se for necessário utilizar um casquilho redutor, este deve ter um comprimento mínimo de 90 mm.

2.3 UTILIZAÇÃO PREVISTA E PESO MÁXIMO DO SISTEMA

O campo de aplicação dos componentes DT Swiss está subdividido em cinco categorias, as quais especificam a condução por estradas alcatroadas até à utilização dos nos modos Downhill/Freeride. Os componentes devem ser utilizados exclusivamente de acordo com estas disposições. Caso contrário, toda e qualquer responsabilidade recairá sobre o utilizador.

Peso máximo do sistema (ciclista + bicicleta + equipamento + bagagem): 130 kg

Utilização prevista: Categoria 3 (para a descrição da categoria, ver a seguir)



Categoria 1 significa o uso de componentes DT Swiss em superfícies predominantemente pavimentadas. O contato dos pneus com o piso pode ser perdido involuntariamente por um curto período de tempo.



Categoria 2 refere-se ao uso de componentes DT Swiss nas condições da categoria 1, bem como a utilização em superfícies maioritariamente pavimentadas e parcialmente não pavimentadas com um ligeiro declive. Os pneus podem perder brevemente o contacto com o solo em passar por degraus até 15 cm de altura.



Categoria 3 refere-se à utilização de componentes DT Swiss nas condições das categorias 1 e 2, bem como a utilização em superfícies pavimentadas e rugosas, não pavimentadas, por ciclistas com uma técnica de condução avançada. Os pneus podem perder o contacto com o solo. São permitidos degraus/saltos ocasionais de aproximadamente 60 cm de altura. Devido ao design leve dos componentes, e apesar do cumprimento destas condições, podem ocorrer danos ao material em caso de erros de condução, o que pode resultar em ferimentos ao ciclista.



Categoria 4 refere-se ao uso de componentes DT Swiss sob as condições das categorias 1, 2 e 3, bem como a utilização em terrenos muito montanhosos e bloqueados com saltos/degraus até 120 cm de altura e velocidades até 40 km/h por ciclistas com uma técnica de condução muito boa. Os componentes DT Swiss desta categoria devem ser verificados após cada deslocação para detetar possíveis danos devido às cargas elevadas que suportam. Não podemos excluir um tempo de vida do produto mais curto.



Categoria 5 refere-se ao uso de componentes DT Swiss nas condições das categorias 1, 2, 3 e 4, bem como a utilização em terreno extremamente íngreme e acidentado com saltos/degraus muito grandes e velocidades superiores a 40 km/h por ciclistas com uma técnica de condução extremamente boa. Os componentes DT Swiss desta categoria também podem ser usados em parques para bicicletas e em pistas de descida. Os componentes DT Swiss nesta categoria devem ser verificados quanto a danos após cada deslocação, devido às cargas elevadas, pois os danos já causados podem provocar falhas nos componentes durante o próximo uso, mesmo com cargas significativamente baixas. O tempo de vida do produto pode ser reduzido com esse uso extremo.

3. MONTAGEM



PERIGO

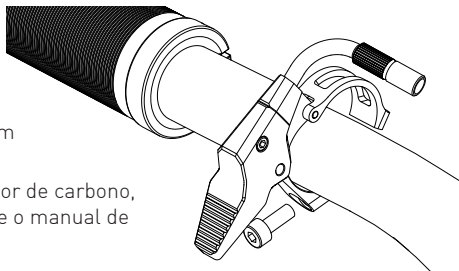
Perigo de acidentes devido a danos provocados por peças de montagem com arestas vivas!

A montagem de peças com arestas vivas pode danificar o espigão do selim.

- Certifique-se de que o grampo do espigão do selim, o tubo do selim do quadro da bicicleta e os casquilhos redutores utilizados não apresentam arestas vivas.

3.1 APLICAR A ALAVANCA REMOTA NO GUIADOR

1. Desaperte o parafuso de fixação da braçadeira com uma chave Allen de 3 mm, abra a braçadeira e aplique a alavanca remota no lado pretendido do guiador.
2. Enrosque o parafuso de fixação e aperte-o com um binário máximo de 1,5 Nm.
 - Se a alavanca remota for montada num guiador de carbono, o binário máximo poderá ser inferior. Respeite o manual de instruções do fabricante do guiador!



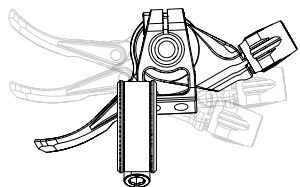
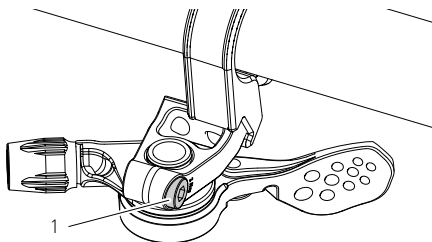
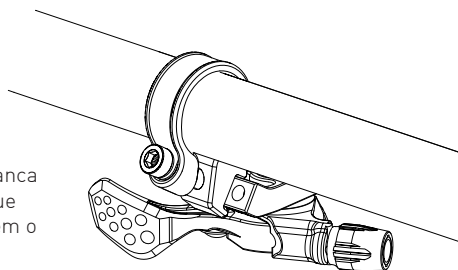
3.2 APLICAR A ALAVANCA REMOTA L1 TRIGGER NO GUIADOR

Aviso: A L1 Trigger é compatível com a interface Matchmaker X.

1. Desmonte o punho, solte levemente o parafuso da braçadeira e deslize a braçadeira para o lado esquerdo do guiador.
2. Posicione a alavanca remota de forma que a alavanca seja facilmente acessível com o dedo polegar e que nem o seu funcionamento fique comprometido nem o de outros elementos de comando.
3. Aperte os parafusos de fixação com um binário máx. de 1,5 Nm.
 - Se a alavanca remota for montada num guiador de carbono, o binário máximo poderá ser inferior. Respeite o manual de instruções do fabricante do guiador!

A posição da alavanca remota pode ser adaptada em caso de necessidade.

4. Soltar o parafuso (1).
5. Rodar a alavanca remota para a posição pretendida.
6. Apertar o parafuso (1) com um binário de 2 Nm.



3.3 EXPANDIR MANUALMENTE O ESPIÃO DO SELIM

O espigão do selim é fornecido no estado comprimido. Antes da montagem, o espigão do selim deve ser expandido manualmente.



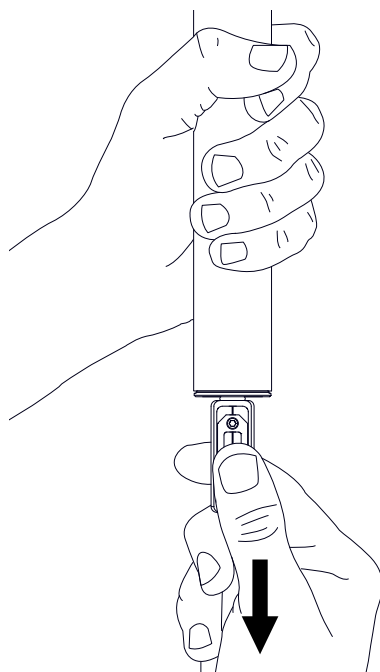
ATENÇÃO

Perigo de ferimentos devido à expansão súbita do espigão do selim!

Após o acionamento manual do conector rápido, a parte superior do espigão do selim é expandida subitamente.

- Não coloque nenhuma parte do corpo nem a cabeça na área de elevação do espigão do selim!

1. Segure o espigão do selim com uma mão no tubo do selim (conforme ilustrado) e, com a outra mão, puxe o conector rápido para baixo.
 - O bloqueio destrava e o espigão do selim expande-se.



3.4 MONTAR O ESPIÃO DO SELIM.

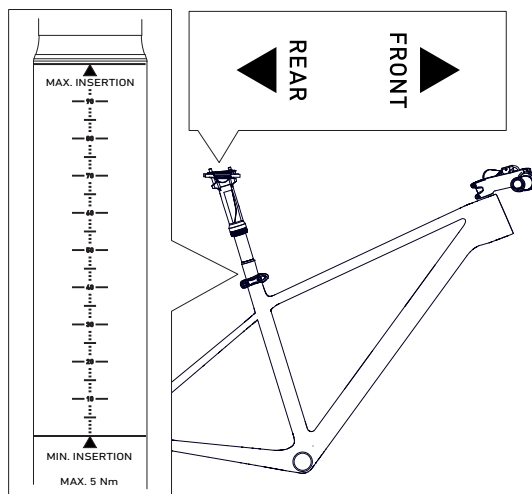
1. Limpe e desengordure o espigão do selim e o tubo do selim do quadro da bicicleta.
2. Lubrifique ligeiramente o tubo de um espigão do selim de alumínio. Aplique no tubo de um espigão do selim de carbono uma pasta de montagem para carbono.

3. Insira o espigão do selim no quadro da bicicleta.

- O espigão do selim deve ser inserido pelo menos 90 mm e até à marca "MIN. INSERTION" no quadro da bicicleta.
- O espigão do selim pode ser inserido no máximo 190 mm e até à marca "MAX. INSERTION" no quadro da bicicleta.
- O espigão do selim deve ser alinhado, de modo que a marca "FRONT" no grampo do selim aponte no sentido de deslocação.

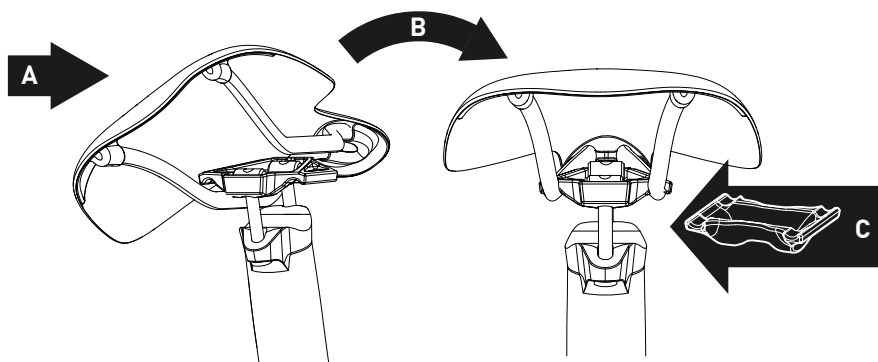
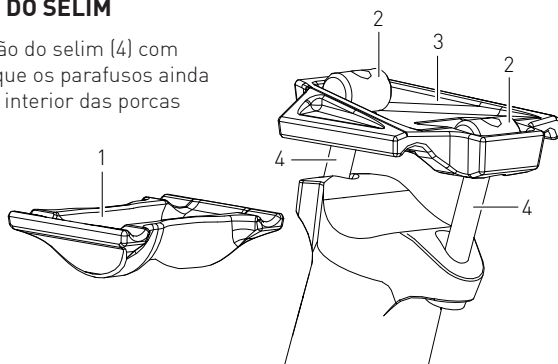
4. Feche a braçadeira do espigão do selim.

- Uma braçadeira do espigão do selim com parafuso deve ser apertada com 5 Nm, no máximo.
- Uma braçadeira do espigão do selim com aperto rápido só deve ser apertada, de forma a impedir a rotação manual do espigão do selim com uma força moderada.



3.5 MONTAR O SELIM NO ESPIGÃO DO SELIM

1. Desaperte os dois parafusos de fixação do selim (4) com uma chave Allen de 5 mm, de modo que os parafusos ainda possuam algumas voltas da rosca no interior das porcas cilíndricas (2).
2. Levante o aperto superior do selim (3) e puxe o aperto inferior do selim (1) para o lado.

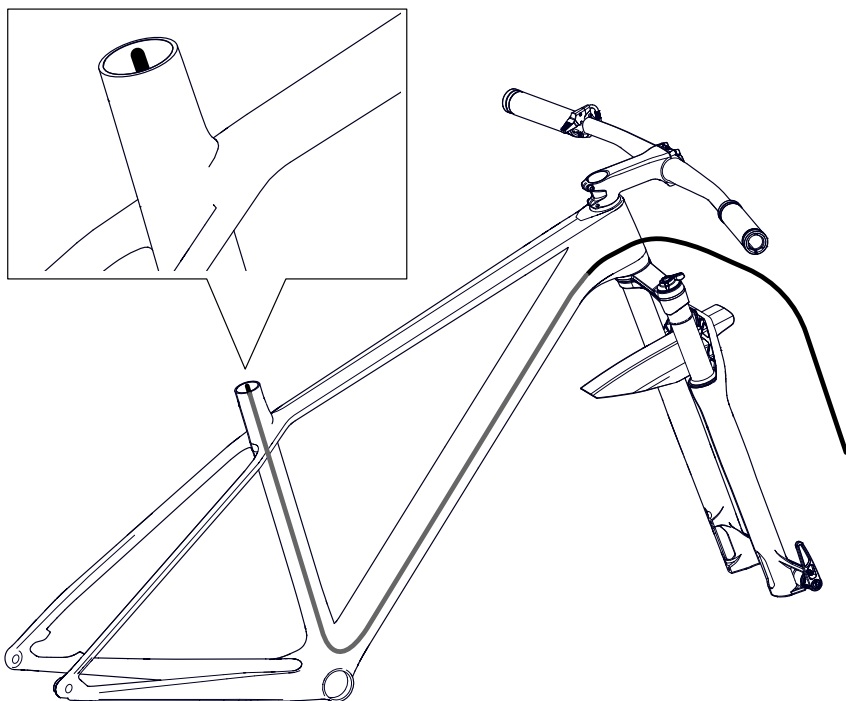


3. Levante o aperto superior do selim (3), incline o selim para o lado e posicione o primeiro carril do selim sob o aperto superior do selim (A).
4. Incline o selim sobre o aperto superior do selim e coloque o selim, de forma que os dois carris do selim fiquem sob o aperto superior do selim (B).
5. Puxe o aperto superior do selim com o selim para cima e posicione o aperto inferior do selim (1) de lado sob o selim (C).
6. Aperte os parafusos de fixação do selim (4) de forma alternada, até obter a inclinação pretendida do selim.
 - Durante o aperto dos parafusos de fixação do selim, certifique-se de que as porcas cilíndricas não são rodadas e se encontram na cavidade do aperto superior do selim.
7. Aperte os parafusos de fixação do selim com um binário de 5 Nm.
 - Se for montado um selim com carris de carbono, o binário máximo poderá ser inferior. Respeite o manual de instruções do fabricante do selim!
 - Se os parafusos de fixação do selim (4) ficarem ligeiramente soltos durante a condução, pode ser utilizado um fixador de rosca de resistência média.

3.6 AJUSTAR A ALTURA DO SELIM

1. Ajuste a altura do selim de acordo com as suas preferências pessoais.
2. Consulte o valor na escala do espigão do selim e tome nota desse valor.
 - Este valor é necessário para poder cortar a bainha de forma exata.
3. Desmonte o espigão do selim de novo do quadro da bicicleta.

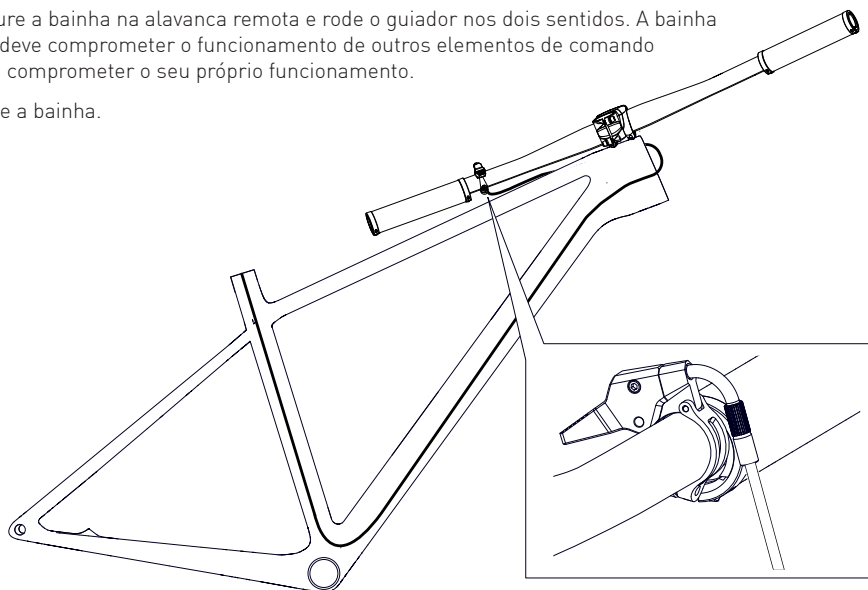
3.7 APLICAR A BAINHA NO QUADRO DA BICICLETA



1. Insira a bainha por cortar no quadro da bicicleta.
→ Só devem ser utilizadas bainhas com um diâmetro exterior de 4,2 mm.
2. Insira a bainha no quadro da bicicleta, de forma que a extremidade traseira da bainha fique rente à extremidade superior do tubo do selim.

3.8 CORTAR A BAINHA

1. Segure a bainha na alavanca remota e rode o guidador nos dois sentidos. A bainha não deve comprometer o funcionamento de outros elementos de comando nem comprometer o seu próprio funcionamento.
2. Corte a bainha.

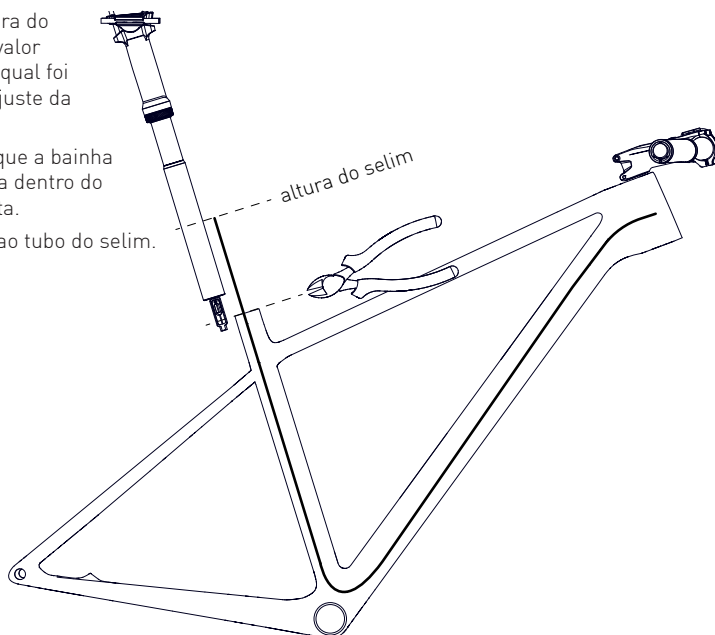


3. Segue a bainha acima do tubo do selim, de forma que o conector rápido fique cerca de 1 cm abaixo da aresta superior do espigão do selim.

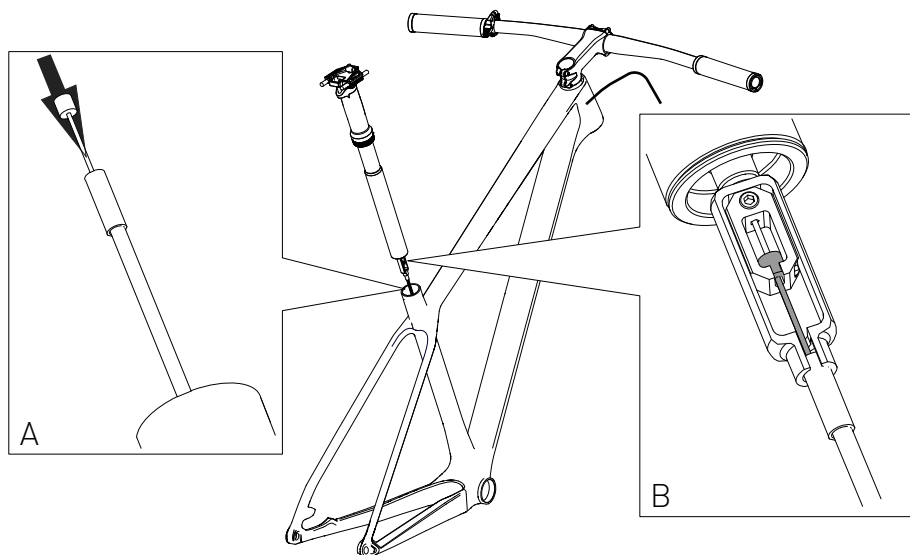
4. Puxe a bainha para fora do tubo do selim até ao valor indicado na escala, o qual foi apontado durante o ajuste da altura do selim.

→ Certifique-se de que a bainha não é puxada para dentro do quadro da bicicleta.

5. Corte a bainha rente ao tubo do selim.



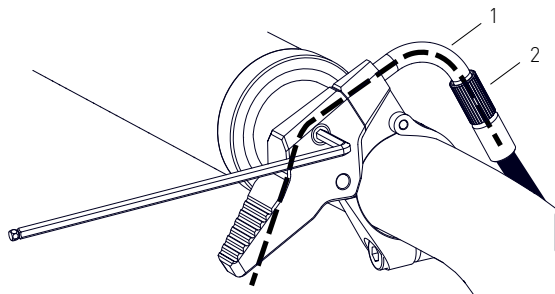
3.9 APLICAR O CABO DAS MUDANÇAS NO ESPIGÃO DO SELIM E MONTE O ESPIGÃO DO SELIM



1. Puxe a bainha alguns centímetros para fora do tubo do selim.
→ Certifique-se de que a bainha não é puxada para dentro do quadro da bicicleta.
2. Encaixe um terminal na bainha.
→ O terminal deve ter um diâmetro exterior máximo de 6 mm.
→ O terminal não deve possuir qualquer revestimento.
3. Insira o cabo das mudanças no tubo do selim, começando pela bainha (A).
4. Prenda o cabo das mudanças no conector rápido e encaixe a bainha com terminal no conector rápido (B).
5. Puxe a extremidade dianteira do cabo das mudanças para esticar o cabo das mudanças.
6. Insira o espigão do selim no quadro da bicicleta até à altura do selim anteriormente determinada. Puxe simultaneamente o cabo das mudanças e a bainha.
7. Feche a braçadeira do espigão do selim.
→ Uma braçadeira do espigão do selim com parafuso deve ser apertada com 5 Nm, no máximo.
→ Uma braçadeira do espigão do selim com aperto rápido só deve ser apertada, de forma a impedir a rotação manual do espigão do selim com uma força moderada.

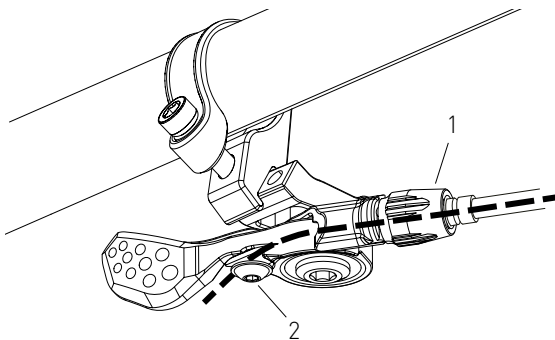
3.10 APLICAR O CABO DAS MUDANÇAS NA ALAVANCA REMOTA

1. Enrosque o regulador da tensão [2] completamente para dentro e, em seguida, desaperte, desaperte três voltas.
→ É assim alcançado o leque maior de possibilidades de ajuste.
2. Desaperte o parafuso de fixação direito para o cabo das mudanças na alavanca remota algumas voltas, usando uma chave Allen de 2 mm.
3. Introduza o cabo das mudanças através do regulador da tensão [2] e insira a extremidade do cabo na alavanca remota.
Se não for possível inserir o cabo das mudanças, desaperte o regulador preto da tensão [2] do tubo de desvio [1] da alavanca remota e insira o cabo das mudanças primeiro no revestimento de nylon. Volte a montar o regulador da tensão com o cabo das mudanças inserido.
4. Estique o cabo das mudanças e enrosque o parafuso de fixação para dentro para fixar o cabo das mudanças.
5. Corte a extremidade restante do cabo das mudanças e monte um terminal no cabo das mudanças.
6. Ajuste o regulador da tensão [2], de forma que a alavanca remota não apresente qualquer folga devido à tensão do cabo das mudanças.



3.11 APLICAR O CABO DAS MUDANÇAS NA ALAVANCA REMOTA L1 TRIGGER

1. Enrosque o regulador da tensão [1] completamente para dentro e, em seguida, desaperte, por exemplo, duas voltas.
→ É assim alcançado o leque maior de possibilidades de ajuste.
2. Fixe um terminal na extremidade da bainha e encaixe a bainha no regulador da tensão [1] da alavanca remota.
3. Desaperte o parafuso de fixação [2] para o cabo das mudanças na alavanca remota algumas voltas, usando uma chave Allen de 2,5 mm.
4. Introduza o cabo das mudanças através do regulador da tensão [1] e insira a extremidade do cabo na alavanca remota.
5. Estique o cabo das mudanças e enrosque o parafuso de fixação [2] para dentro para fixar o cabo das mudanças.
6. Corte a extremidade restante do cabo das mudanças e monte um terminal no cabo das mudanças.
7. Ajuste o regulador da tensão [1], de forma que a alavanca remota não apresente qualquer folga devido à tensão do cabo das mudanças.



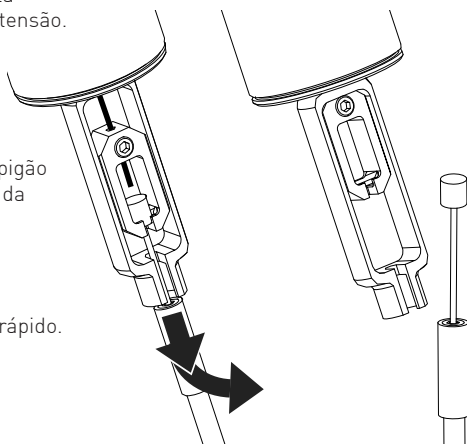
3.12 VERIFICAR O FUNCIONAMENTO DO ESPIGÃO DO SELIM

1. Verifique a tensão do cabo das mudanças e, se necessário, ajuste-a com o auxílio do regulador da tensão na alavanca remota.
 - Se a tensão do cabo das mudanças for reduzida, a alavanca remota pode ter folga.
 - Se a tensão do cabo das mudanças for elevada, o espigão do selim pode ter folga vertical.
2. Acione a alavanca remota e empurre o espigão do selim para baixo. Liberte a alavanca remota quando o espigão do selim não se encontrar mais na posição fixada superior.
 - O espigão do selim deve poder ser empurrado para baixo apresentando uma ligeira resistência.
 - O espigão do selim deve encaixar na posição descida de forma audível.
3. Acione a alavanca remota por breves momentos enquanto o espigão do selim se encontra fixado na posição inferior. Não carregue no selim.
 - Após o acionamento da alavanca remota, o espigão do selim deve voltar imediatamente à posição superior.
 - O espigão do selim deve estar fixado na posição superior e, sem acionar a alavanca remota, não deve ser possível empurrá-lo para baixo.
4. Verifique o aperto correto da braçadeira do espigão do selim: coloque-se atrás da bicicleta, segure o selim com uma mão e tente rodar o espigão do selim.
 - Não deverá ser possível rodar o espigão do selim.

4. DESMONTAR/MONTAR O ESPIGÃO DO SELIM COM CONECTOR RÁPIDO

O espigão do selim pode ser desmontado e montado em apenas alguns passos com o auxílio do conector rápido.

1. Rode o regulador da tensão na alavanca remota completamente para dentro, a fim de aliviar a tensão.
2. Desmonte a alavanca remota do guidão.
3. Se disponíveis, solte os grampos no quadro da bicicleta.
4. Abra o grampo do espigão do selim, puxe o espigão do selim cuidadosamente para fora do quadro da bicicleta e puxe simultaneamente o cabo.
5. Puxe a bainha no conector rápido para baixo e desprenda a bainha.
6. Desprenda o cabo das mudanças do conector rápido.
7. A montagem é efetuada por ordem inversa.



5. MANUTENÇÃO E LIMPEZA

Atividade	Intervalo
Serviços maiores (se necessário, através de um DT Swiss Service Center), consulte 'Technical Manual' em dtswiss.com .	Anualmente ou após 200 horas de utilização
Serviços mais pequenos (se necessário, através de um DT Swiss Service Center), consulte 'Technical Manual' em www.dtswiss.com .	50 horas de utilização em condições de utilização extremas, serviços mais frequentes!
Verifique o espigão do selim quanto a danos e fissuras. Em caso de danos, entre em contacto com o Service Center da DT Swiss.	Antes e após cada deslocação e após uma queda
Verifique a fixação correta/os binários de aperto. Se os parafusos de fixação do selim se soltarem, pode ser utilizado um fixador de roscas de resistência média.	Antes de cada deslocação
Verifique o funcionamento	Antes de cada deslocação
Limpeza com uma esponja macia e um produto de limpeza adequado, em especial na zona dos retentores. Não utilize equipamento de limpeza de alta pressão, nem produtos de limpeza agressivos!	Após cada deslocação

5.1 ELIMINAÇÃO E PROTEÇÃO DO MEIO AMBIENTE

Aplicam-se as normas legais relativas à eliminação de resíduos. Por norma, deve evitar-se a produção de resíduos de qualquer tipo; caso existam, devem ser aproveitados para reciclagem. Os resíduos, o carbono, os produtos de limpeza e os líquidos, sejam de que tipo forem, devem ser eliminados de forma ecológica.

6. GARANTIA

As condições de garantia podem ser consultadas em www.dtswiss.com.

Gratulujemy zakupu nowej sztycy marki DT Swiss! Wybrali Państwo wysokiej jakości produkt wykonany przez DT Swiss.

7. INFORMACJE OGÓLNE

Niniejsza instrukcja jest przeznaczona dla użytkownika sztycy. Zawiera informacje dotyczące montażu, użytkowania, konserwacji oraz pielęgnacji sztycy, jak również informacje dotyczące warunków gwarancji.

Dalsze informacje dostępne są na stronie internetowej www.dtswiss.com.

Użytkownik powinien dokładnie zapoznać się z instrukcją przed przystąpieniem do korzystania z produktu. O następujących postanowieniach należy poinformować także pozostałych użytkowników. Zalecamy zachowanie niniejszej instrukcji do wykorzystania w przyszłości.

8. BEZPIECZEŃSTWO

8.1 INFORMACJE O BEZPIECZEŃSTWIE



OSTRZEŻENIE

Nieprawidłowe korzystanie lub montaż oraz niewłaściwa konserwacja czy pielęgnacja mogą doprowadzić do wypadku, poważnych obrażeń, a nawet śmierci!

- Przestrzeganie poniższych zapisów jest wymogiem koniecznym do bezwypadkowego użytkowania oraz bezawaryjnego działania produktu.
- Montaż oraz konserwacja sztycy wymagają podstawowej wiedzy z zakresu części rowerowych oraz ich naprawy. W razie wątpliwości prosimy o kontakt ze sprzedawcą.
- Sztycę należy użytkować wyłącznie zgodnie z przeznaczeniem. W przeciwnym razie użytkownik przejmuje na siebie odpowiedzialność za powstałe szkody.
- Sztyca musi być kompatybilna ze wszystkimi częściami roweru.
- Przed pierwszą jazdą należy sprawdzić sztycę pod kątem prawidłowego działania. W najniższej pozycji sztyca nie może kolidować z zaciskiem sztycy lub rurą podsiodłową ramy roweru.
- Zacisk sztycy, rura podsiodłowa ramy roweru oraz stosowane podkładki redukcyjne nie powinny posiadać ostrych krawędzi.
- Należy stosować wyłącznie oryginalne części zamienne i akcesoria marki DT Swiss.
- Niedozwolone są jakiegokolwiek modyfikacje lub zmiany w konstrukcji sztycy. Nie można skracać rury podsiodłowej sztycy.
- Jeśli zostaną zauważone jakiegokolwiek ślady uszkodzeń, nie należy użytkować sztycy. W razie wątpliwości prosimy o kontakt ze sprzedawcą.

8.2 KOMPATYBILNOŚĆ

Rama roweru musi być tak skonstruowana, aby

- można było zamontować sztycę z wewnętrznym prowadzeniem linki.
- można było wsunąć sztycę na co najmniej 90 mm w rurę podsiodłową ramy roweru
- można regulować porządane wysokości siedziska bez przekraczania maksymalnej głębokości wsunięcia 190 mm lub bez zejścia poniżej minimalnej głębokości wsunięcia 90 mm.

Do sztycy nie należy mocować żadnych przyrządów, bagażników ani innych dodatkowych elementów.

Jeżeli stosowana jest podkładka redukcyjna, jej minimalna długość musi wynosić 90 mm.

8.3 UŻYTKOWANIE ZGODNE Z PRZEZNACZENIEM ORAZ MAKSYMALNA WAGA SYSTEMOWA

Zakres zastosowania komponentów marki DT Swiss jest dostosowany do 5 poziomów klasyfikacji opisujących rodzaj jazdy rowerem począwszy od dróg asfaltowanych po trasy downhill i freeride. Komponenty rowerowe należy używać wyłącznie zgodnie z ich przeznaczeniem. W przeciwnym razie użytkownik przejmuje na siebie odpowiedzialność za powstałe szkody.

Maksymalna waga systemowa (rowerzysta + rower + wyposażenie + bagaż): 130 kg

Użycie zgodne z przeznaczeniem: Kategoria 3 (opis kategorii, patrz poniżej)



Kategoria 1 obejmuje stosowanie komponentów DT Swiss głównie na utwardzonych nawierzchniach. Może wystąpić krótkotrwała, przypadkowa utrata kontaktu opon z podłożem.



Kategoria 2 obejmuje stosowanie komponentów DT Swiss w warunkach opisanych w kategorii 1, jak również na przeważnie utwardzonych oraz częściowo nieutwardzonych nawierzchniach o lekkim nachyleniu. Przy pokonywaniu stopni o wysokości do 15 cm opony mogą chwilowo utracić kontakt z podłożem.



Kategoria 3 obejmuje stosowanie komponentów DT Swiss w warunkach opisanych w kategorii 1 i 2 jak również na utwardzonych i nierównych oraz, nieutwardzonych powierzchniach przez rowerzystów z zaawansowaną techniką jazdy. Opony mogą utracić kontakt z podłożem. Dopuszczalne są sporadyczne spadki / skoki o wysokości ok. 60 cm. Ze względu na zoptymalizowaną pod względem wagi konstrukcję komponentów, pomimo przestrzegania tych warunków, błędy podczas jazdy mogą prowadzić do uszkodzenia materiału, a tym samym do obrażeń ciała.



Kategoria 4 obejmuje stosowanie komponentów DT Swiss w warunkach opisanych w kategorii 1, 2 i 3, jak również jazdę użytkowników o bardzo dobrej technice w nierównym, wymagającym terenie ze skokami o wysokości do ok. 120 cm z prędkością do 40 km/h. Z uwagi na wysokie obciążenia sprzętu należy bezwzględnie sprawdzać komponenty DT Swiss z tej kategorii po każdej jeździe pod kątem ewentualnych uszkodzeń. Nie można wykluczyć skrócenia żywotności produktu. Nie można wykluczyć skrócenia żywotności produktu.



Kategoria 5 obejmuje stosowanie komponentów DT Swiss w warunkach opisanych w kategorii 1, 2, 3 i 4, jak również jazdę użytkowników o bardzo zaawansowanej technice w bardzo stromym i nierównym terenie z wysokimi skokami, z prędkością powyżej 40 km/h. Komponenty DT Swiss dla tego poziomu klasyfikacji można z powodzeniem stosować na trasach downhill oraz w bike parkach. Z uwagi na wysokie obciążenia sprzętu należy bezwzględnie sprawdzać komponenty DT Swiss z tej kategorii po każdej jeździe pod kątem ewentualnych uszkodzeń. Istniejące uszkodzenia mogą doprowadzić do awarii komponentu nawet przy znacznie niższych obciążeniach podczas późniejszego użytkowania. Takie ekstremalne użytkowanie może mieć wpływ na żywotność produktu.

9. MONTAŻ



OSTRZEŻENIE

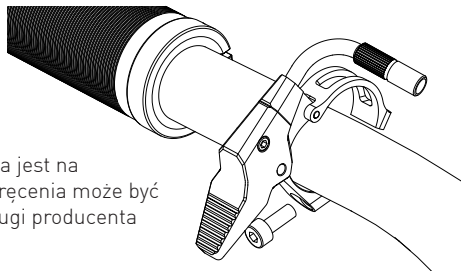
Niebezpieczeństwo wypadku spowodowane uszkodzeniem przez części o ostrych krawędziach!

Montaż części o ostrych krawędziach może spowodować uszkodzenie sztycy.

- Należy upewnić się, że zacisk sztycy, rura podsiodłowa ramy roweru oraz stosowana podkładka redukcyjna nie posiadają ostrych krawędzi.

9.1 MONTAŻ MANETKI ZDALNEGO STEROWANIA NA KIEROWNICY

1. Za pomocą klucza imbusowego 3 mm odkręcić śrubę mocującą zacisk, i zamontować manetkę zdalnego sterowania po wybranej stronie kierownicy.
2. Dokręcić śrubę mocującą z maks. siłą 1,5Nm.
→ Jeśli manetka zdalnego sterowania mocowana jest na kierownicy karbonowej, maksymalna siła dokręcenia może być mniejsza. Należy przestrzegać instrukcji obsługi producenta kierownicy!



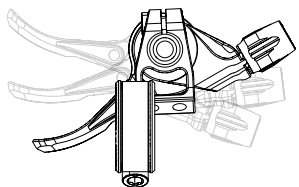
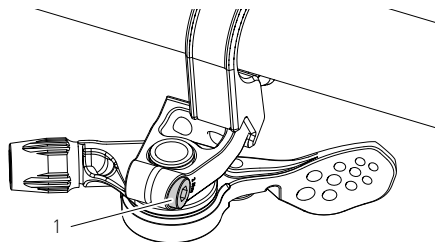
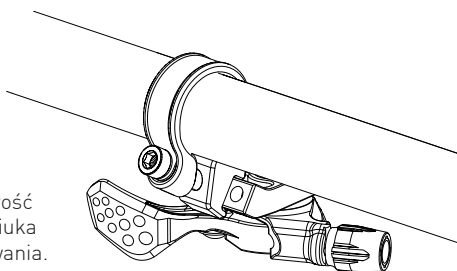
9.2 MONTAŻ MANETKI ZDALNEGO STEROWANIA TYPU L1 TRIGGER NA KIEROWNICY

WSKAZÓWKA: Manetka L1 Trigger kompatybilna jest z uchwytem Matchmaker X.

1. Zdemontować chwyt kierownicy, lekko poluzować śrubę opaski zaciskowej a następnie wsunąć opaskę na lewą stronę kierownicy.
2. Ustawić manetkę w taki sposób, aby miała możliwość swobodnego działania, była łatwo dostępna dla kciuka oraz nie zakłucała pracy innych elementów sterowania.
3. Dokręcić śrubę mocującą z maksymalną siłą 1,5 Nm.
→ Jeśli manetka zdalnego sterowania mocowana jest na kierownicy karbonowej, maksymalna siła dokręcenia może być mniejsza. Należy przestrzegać instrukcji obsługi producenta kierownicy!

Pozycję manetki można dostosować w razie potrzeby.

4. Odkręcić śrubę [1].
5. Przekręcić manetkę do wybranej pozycji.
6. Dokręcić śrubę [1] z siłą 2 Nm.



9.3 RĘCZNE WYSUWANIE SZTYCY

Po wyciągnięciu sztycy z pudełka, przed montażem należy ręcznie wysunąć sztycę.



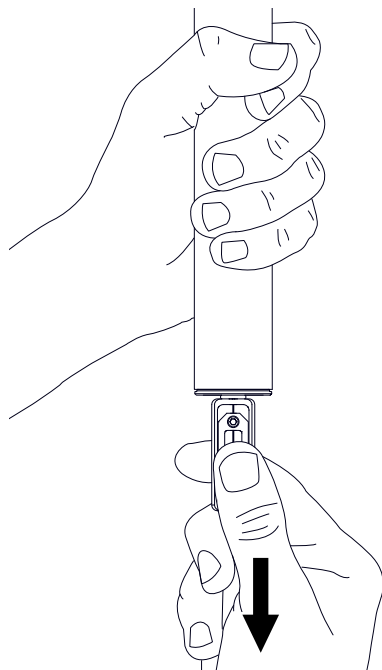
UWAGA

Niebezpieczeństwo obrażeń ciała na skutek nagłego wysunięcia się sztycy!

Po ręcznym uruchomieniu szybkozłączki górna część sztycy gwałtownie się wysuwa.

- Należy się upewnić, że głowa ani inne części ciała nie znajdują się w zasięgu podnoszenia sztycy!

1. Jedną ręką przytrzymać sztycę za rurę podsiodłową (jak pokazano na rysunku), drugą ręką pociągnąć szybkozłączkę w dół.
→ Szybkozłączka odblokowuje się i sztyca się wysuwa.



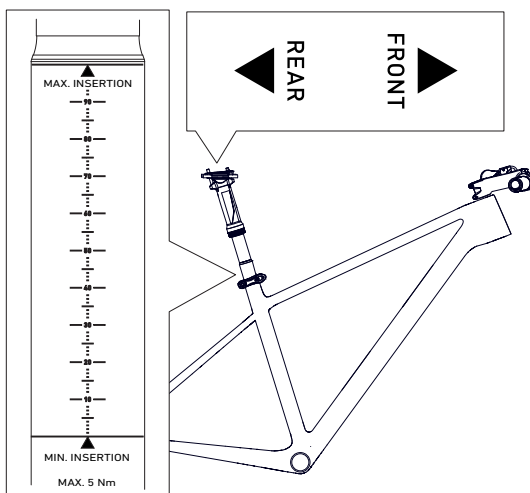
9.4 MONTAŻ SZTYCY

1. Oczyszczyć i odtłuścić sztycę oraz rurę podsiodłową ramy roweru.
2. Aluminiową rurę podsiodłową sztycy należy lekko nasmarować. Karbonową rurę podsiodłową należy posmarować pastą montażową do karbonu.
3. Wsunąć sztycę do ramy roweru.

- Sztycę należy wsunąć w ramę roweru co najmniej 90 mm do oznaczenie "MIN. INSERTION".
- Sztyca może być wsunięta w ramę roweru maksymalnie na 190 mm do oznaczenie "MAX". INSERTION".
- Sztyca musi być ustawiona w taki sposób, aby oznaczenie "FRONT" na jarzmie siodłka wskazywało kierunek jazdy.

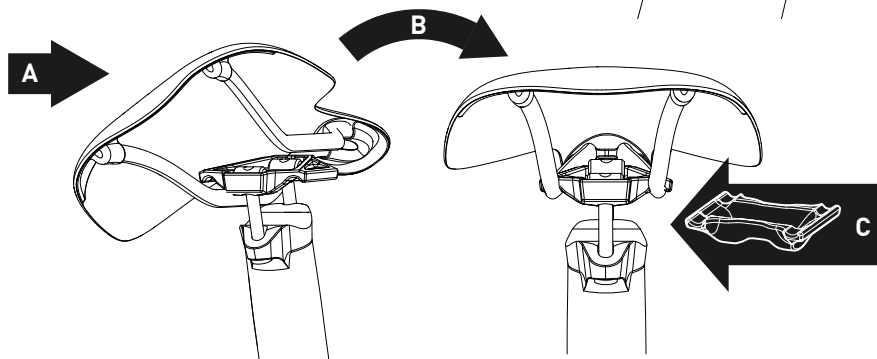
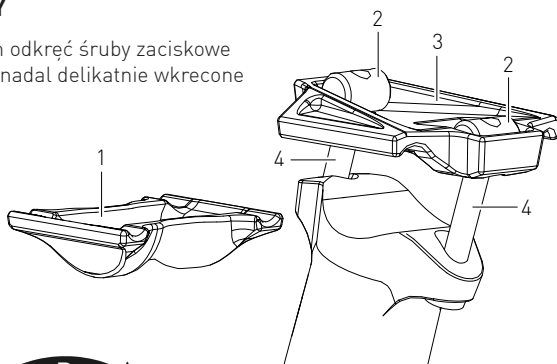
4. Dokręcić zacisk sztycy.

- Siła dokręcenia śrubowego zacisku sztycy może wynosić maksymalnie 5 Nm.
- Zacisk sztycy wyposażony w szybkozamykacz może być dokręcony tylko na tyle mocno, aby używając umiarkowanej siły nie dało się ręcznie przekręcić sztycy.



9.5 MONTAŻ SIODEŁKA NA SZTYCY

1. Za pomocą klucza imbusowego 5 mm odkręć śruby zaciskowe siodłka (4), pozostawiając ich końce nadal delikatnie wkrecone w nakrętkach cylindrycznych (2).
2. Podnieść górne jarzmo siodłka (3) i wyciągnąć na bok dolne jarzmo siodłka (1).

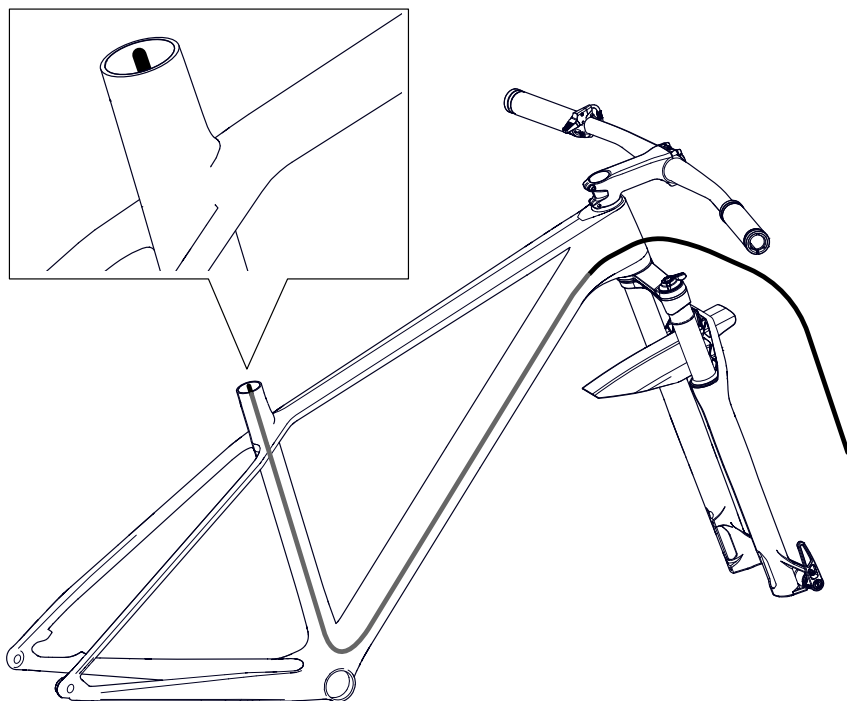


3. Podnieść górne jarzmo siodłka (3), przechylić siodłko na bok i wsunąć wspornik siodłka pod górne jarzmo siodłka (A).
4. Przechylić siodłko nad górne jarzmo siodłka i ustawić je w taki sposób, aby oba wsporniki siodłka znajdowały się pod górnym jarzmem siodłka (B).
5. Pociągnąć górne jarzmo siodłka wraz z siodłkiem do góry i od boku pod siodłko (C) wsunąć dolne jarzmo siodłka (1).
6. Dokręcać naprzemiennie śruby zaciskowe siodłka (4), do momentu ustawienia pożądanego nachylenia siodłka.
 - Podczas odkręcania śrub zaciskowych siodłka zwrócić uwagę, aby nakrętki cylindryczne nie były przekrecone i znajdowały się w zagłębieniu górnego jarzma siodłka.
7. Dokręcić śruby zaciskowe siodłka z siłą 5 Nm.
 - Jeżeli montowane jest siodłko karbonowe, maksymalna siła dokręcenia może być niższa. Należy wówczas przestrzegać instrukcji producenta siodłka!
 - Jeśli śruby zaciskowe siodłka (4) luzują się lekko podczas jazdy, można zastosować średnio-wytrzymały klej do gwintów.

9.6 REGULACJA WYSOKOŚCI SIEDZISKA

1. Dostosować wysokość siedziska do własnych preferencji.
2. Odczytać wartość ze skali widocznej na sztycy i ją zanotować.
 - Wartość ta będzie niezbędna, aby później dokładnie przyciąć pancerz linki.
3. Ponownie wymontować sztycę z ramy rowerowej.

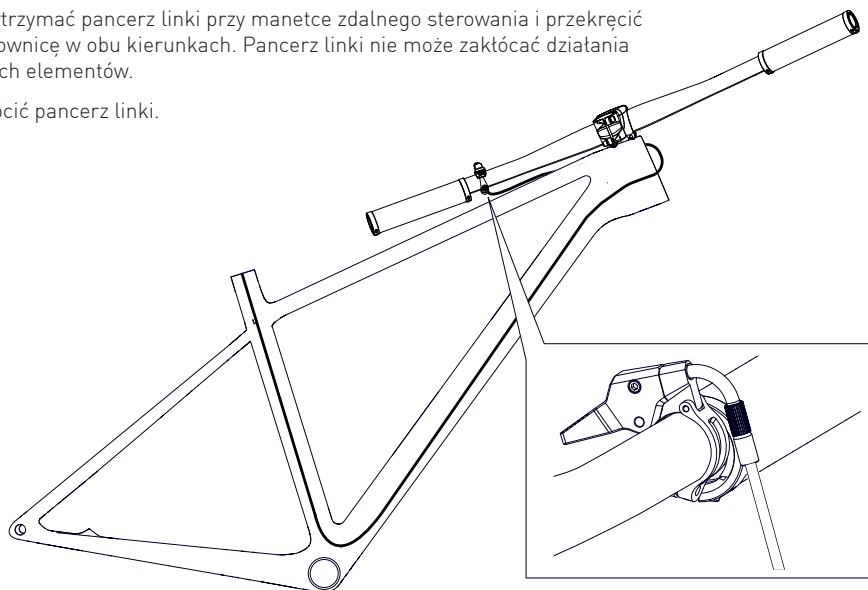
9.7 MONTAŻ PANCERZA LINKI W RAMIE ROWEROWEJ



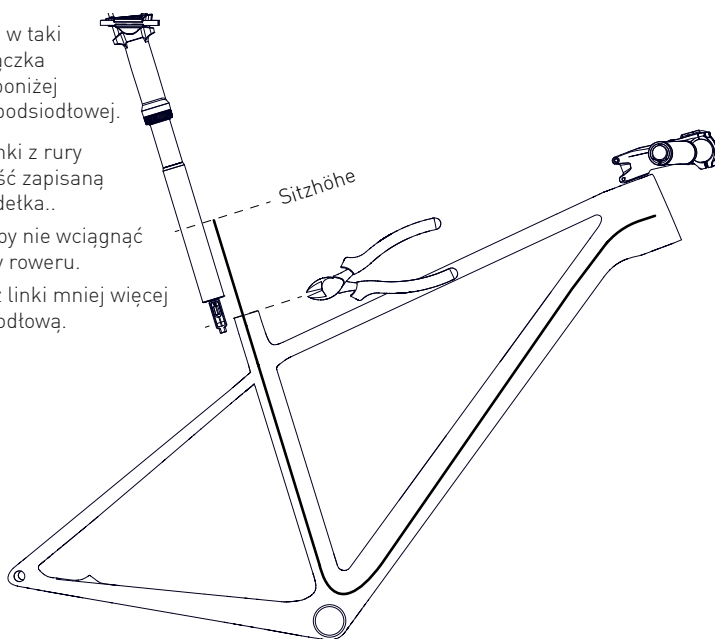
1. Poprowadzić pancerz linki przez ramę rowerową.
→ Należy stosować wyłącznie pancerze linki o średnicy zewnętrznej 4,2 mm.
2. Wsunąć pancerz linki do ramy roweru w taki sposób, aby jej tylny koniec znajdował się na równi z górnym końcem rury podsiodłowej.

9.8 SKRACANIE PANCERZA LINKI

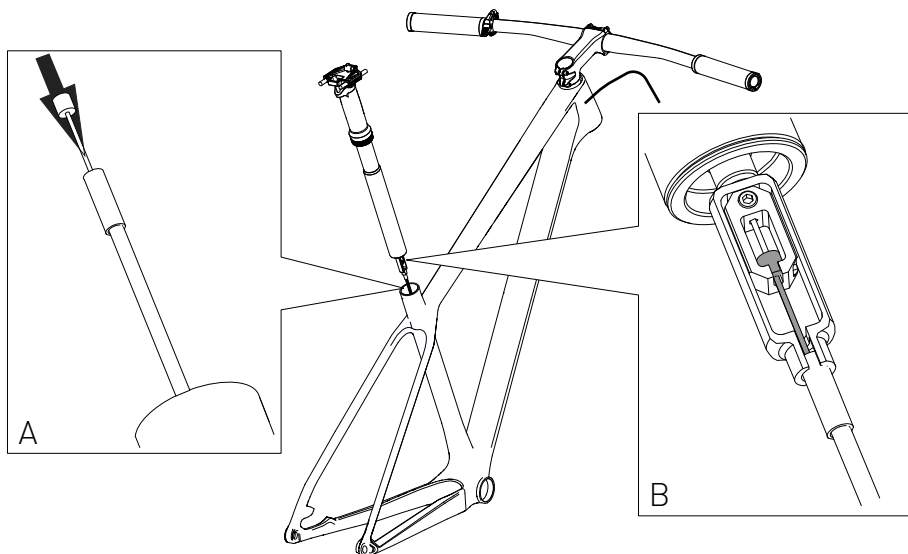
1. Przytrzymać pancierz linki przy manetce zdalnego sterowania i przekręcić kierownicę w obu kierunkach. Pancierz linki nie może zakłócać działania innych elementów.
2. Skrócić pancierz linki.



3. Przytrzymać sztycę nad rurą podsiodłową w taki sposób, aby szybkozłączka znajdowała się 1 cm poniżej górnej krawędzi rury podsiodłowej.
4. Wyciągnąć pancierz linki z rury podsiodłowej o wartość zapisaną podczas regulacji siodełka.
→ Należy uważać, aby nie wciągnąć pancierza do ramy roweru.
5. Teraz skrócić pancierz linki mniej więcej na równi z rurą podsiodłową.



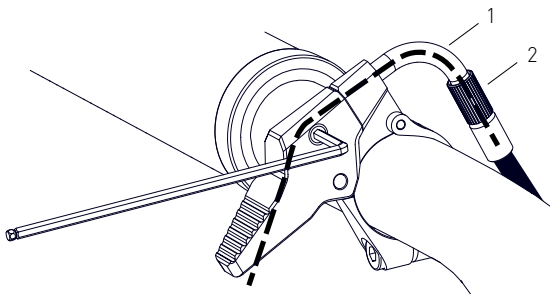
9.9 MOCOWANIE LINKI DO SZTYCY I MONTAŻ SZTYCY



1. Wyciągnąć pancierz linki kilka centymetrów z rury podsiodłowej.
→ Należy uważać, aby nie wciągnąć pancierza linki do rury podsiodłowej.
2. Założyć końcówkę pancierza linki.
→ Maksymalna średnica końcówki pancierza może wynosić 6 mm.
→ W końcówce pancierza nie można znajdować się wkładka.
3. Przeprowadzić linkę przez pancierz linki (A), zaczynając od rury podsiodłowej.
4. Zaczepić linkę o szybkozłączkę oraz umieścić końcówkę pancierza linki w szybkozłączce (B).
5. Pociągnąć za drugi koniec linki w celu jej naprężenia.
6. Wsunąć sztycę do rury roweru na ustaloną wcześniej wysokość siodelka. Jednocześnie lekko pociągnąć za linkę oraz pancierz linki.
7. Dokręcić zacisk sztycy.
→ Siła dokręcenia śrubowego zacisku sztycy może wynosić maksymalnie 5 Nm.
→ Zacisk sztycy wyposażony w szybkozamykacz może być dokręcony tylko na tyle mocno, aby używając umiarkowanej siły nie dało się ręcznie przekręcić sztycy.

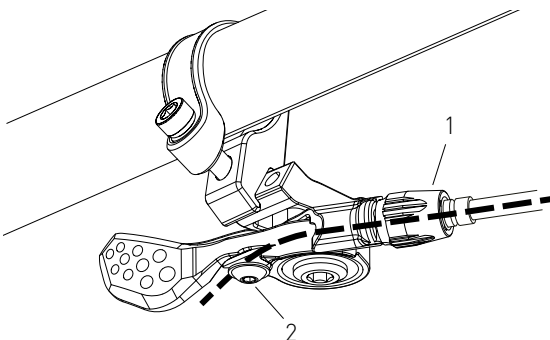
9.10 MOCOWANIE LINKI DO MANETKI ZDALNEGO STEROWANIA

1. Wkręcić regulator naciągu linki [2] do oporu, a następnie wykręcić go o trzy obroty.
→ W ten sposób uzyskamy największy zakres regulacji.
2. Za pomocą klucza imbusowego 2 mm wykręcić o kilka obrotów śrubę zaciskową linki przy manetce zdalnego sterowania.
3. Przełożyć linkę przez regulator naciągu linki [2] i przełożyć jej koniec przez manetkę zdalnego sterowania.
Jeśli nie można włożyć linki należy odkręcić czarny regulator naciągu linki [2] z fajki [1] manetki zdalnego sterowania i przełożyć linkę najpierw przez nylonową wkładkę. Następnie zmontować regulator naciągu linki z przełożoną linką.
4. Naciągnąć linkę i wkręcić śrubę zaciskową w celu zablokowania linki.
5. Odciąć wystający koniec linki i założyć końcówkę zaciskową na linkę.
6. Ustawić regulator naciągu linki [2] w taki sposób, aby naprężenie linki było wystarczające, do usunięcia luzu na manetce zdalnego sterowania.



9.11 MOCOWANIE LINKI DO MANETKI ZDALNEGO STEROWANIA TYPU L1 TRIGGER

1. Wkręcić regulator naciągu linki [1] do oporu, a następnie wykręcić go o dwa obroty.
→ W ten sposób uzyskamy największy zakres regulacji.
2. Założyć tulejkę na koniec pancerza linki a następnie włożyć wszystko w regulator naciągu linki [1] manetki zdalnego sterowania.
3. Za pomocą klucza imbusowego 2,5 mm wykręcić o kilka obrotów śrubę zaciskową [2] linki przy manetce zdalnego sterowania.
4. Przełożyć linkę przez regulator naciągu linki [1] oraz przełożyć jej koniec przez manetkę zdalnego sterowania.
5. Naciągnąć linkę i wkręcić śrubę zaciskową [2] w celu zablokowania linki.
6. Odciąć wystający koniec linki i założyć końcówkę zaciskową na linkę.
7. Ustawić regulator naciągu linki [1] w taki sposób, aby naprężenie linki było wystarczające, do usunięcia luzu na manetce zdalnego sterowania.



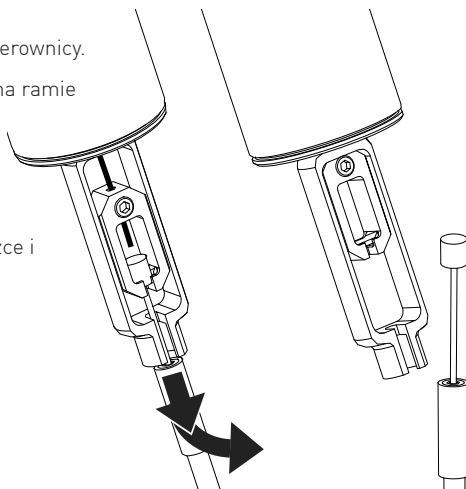
9.12 SPRAWDZENIE DZIAŁANIA SZTYCY

1. Sprawdzić naprężenie linki i w razie potrzeby wyregulować je za pomocą regulatora naciągu linki znajdującego się przy manetce zdalnego sterowania.
 - Jeśli naprężenie linki jest zbyt słabe, manetka zdalnego sterowania może wykazywać luz.
 - Jeśli naprężenie linki jest zbyt duże, sztyca może wykazywać luz pionowy.
2. Przetączyć manetkę zdalnego sterowania i wcisnąć sztycę do dołu. Zwolnić manetkę zdalnego sterowania, kiedy sztyca przestanie znajdować się w górnej pozycji.
 - Musi istnieć możliwość dociśnięcia sztycy do dołu z lekkim oporem.
 - Sztyca musi zatrzasknąć się w opuszczonej pozycji z wyraźnym kliknięciem.
3. Przetączyć manetkę zdalnego sterowania, gdy sztyca jest zablokowana w opuszczonej pozycji. Nie obciążać przy tym siodełka.
 - Bezpośrednio po naciśnięciu manetki zdalnego sterowania sztyca powinna powrócić do górnej pozycji.
 - Sztyca powinna pozostać w górnej pozycji; nie powinno być możliwe wciśnięcie sztycy, bez przetączenia manetki zdalnego sterowania.
4. Sprawdzić prawidłowe zamocowanie zacisku sztycy.: Stań za rowerem, chwyć siodełko jedną ręką i spróbuj przekręcić sztycę.
 - Przekręcenie sztycy nie powinno być możliwe.

10. DEMONTAŻ / MONTAŻ SZTYCY ZA POMOCĄ SZYBKOKZAMYKACZA

Sztycę można zdemontować i zamontować w kilku krokach za pomocą szybkozamykacza.

1. Wkręcić całkowicie regulator napięcia linki przy manetce zdalnego sterowania w celu poluzowania linki.
2. Zdemontować manetkę zdalnego sterowania z kierownicy.
3. Jeśli występują, należy poluzować zaciski linki na ramie roweru.
4. Otworzyć zacisk sztycy, ostrożnie wyciągnąć sztycę z ramy roweru, jednocześnie popychając linkę.
5. Pociągnąć do dotu pancerz linki przy szybkozamykaczu i wyciągnąć linkę.
6. Wyjąć linkę z szybkozamykacza.
7. Montaż odbywa się w odwrotnej kolejności.



11. KONSERWACJA I PIELEGNACJA

Czynność	Częstotliwość wykonania
Duży serwis (w razie potrzeby wykonywany przez centrum serwisowe DT Swiss) – patrz instrukcja dostępna na stronie www.dtswiss.com	co roku lub po 200 godzinach pracy
Mały serwis (w razie potrzeby wykonywany przez centrum serwisowe DT Swiss) – patrz instrukcja dostępna na stronie www.dtswiss.com	co 50 godziny pracy, częściej w przypadku ekstremalnych warunków użytkowania!
Sprawdzenie uszkodzeń i pęknięć sztycy. W razie stwierdzenia uszkodzeń prosimy o kontakt z centrum serwisowym DT Swiss.	przed i po każdej jeździe oraz po upadku
Sprawdzenie poprawnego mocowania / siły dokręcenia. W przypadku poluzowania śrub zaciskowych siodełka można zastosować średnio-wytrzymałą blokadę śrubową.	przed każdą jazdą
Sprawdzenie działania funkcji	przed każdą jazdą
Czyszczenie delikatną gąbką oraz dedykowanymi środkami czyszczącymi, zwłaszcza w okolicy uszczelek kurzowych. Nie należy stosować myjek wysokociśnieniowych i agresywnych środków czyszczących!	po każdej jeździe

11.1 UTYLIZACJA I OCHRONA ŚRODOWISKA

Obowiązują ustawowe wytyczne dotyczące utylizacji odpadów. Zasadniczo należy unikać wszelkiego rodzaju odpadów lub poddawać je recyklingowi. Ewentualne odpady, fragmenty karbonu, detergenty i wszelkiego rodzaju płyny muszą zostać zutyliczowane w sposób przyjazny dla środowiska.

12. GWARANCJA

Warunki gwarancji dostępne są na stronie internetowej www.dtswiss.com

恭喜您购买了新款DT Swiss座管！您选择了 DT Swiss 制造的高品质产品。

1. 概要

本手册适用于座管用户。包括座管的安装、调整、保养和维护以及保修规定。

更多信息和活动参见 www.dtswiss.com。

用户必须在使用前阅读并理解本手册。第三方用户也必须了解下列规定。保存手册，以供日后使用。

2. 安全

2.1 一般安全说明



危险

操作不当、错误安装以及错误保养或维护会导致重伤甚至死亡！

- 遵守下列规定是确保无事故使用和功能正常的前提。
- 座管的组装和维护需要处理和修理自行车零部件的基本知识。如有疑问，请联系您的经销商。
- 只能按照规定的用途来使用座管。否则用户应承担责任。
- 座管必须与自行车的所有部件相匹配。
- 第一次骑行之前，必须检查座管是否活动自如。在较低的位置，座管不应放在座管夹或车架的立管上。
- 座管夹、车架的立管和可能使用的變徑套筒不得有锋利的边缘。
- 仅使用DT Swiss原装配件和备件。
- 不得改变或调整座管。切勿缩短座管的立管。
- 如存在损坏或损坏的迹象，不允许再使用座管。如有疑问，请联系您的经销商。

2.2 兼容性

车架的设计必须确保

- 可以安装带有内部接线的座管，
- 座管可以插入车架立管中至少90 mm，
- 可以调节所需的座垫高度，但不会超过最大插入深度190 mm和最小插入深度90 mm。

不要将拖车、后座架或其他附件连接到座管上。

如果使用變徑套筒，则其长度不得短于90 mm。

2.3 正确使用和最大系统重量

DT Swiss组件的应用范围分为五类，从在柏油路面上行驶到Downhill / Freeride（速降/自由骑行）的行驶。必须根据这些规定使用这些组件。否则，用户将承担全部责任。

最大系统重量（騎士+自行車+设备+行李）： 130 kg

正确使用：第3类（类别说明，请参见下文）



第1类 表示DT Swiss部件主要用于铺装路面。轮胎与地面在骑行过程中可能短时间无预警的失去地面接触。



第2类 表示DT SWISS部件的使用包括类别1，以及用于铺装路面及部分未铺装路面且有坡度的路况。在跳跃15厘米以下高度时，轮胎可能会短暂失去与地面的接触。



第3类 表示DT SWISS部件的使用包括类别1和2，以及骑车技术高超的騎士在铺装路面和粗糙、未铺装路面上骑行。轮胎可能会失去与地面的接触。允许偶尔跳跃约60厘米的高度。由于产品轻量设计，因此即使满足了这些条件但如果错误骑行则可能造成材料损坏，从而导致騎士受伤。



第4类 表示DT SWISS部件的使用包括类别1、2和3，以及用于非常粗糙、破碎的地形，騎士的骑车技术非常高超，其跳跃高度可达120厘米，最高时速可达40公里/小时。由于负载高，必须在每次骑行后检查此类DT SWISS部件是否有损坏。不能排除产品寿命缩短的可能性。



第5类 表示DT SWISS部件的使用包括类别1、2、3和4，以及用于极端陡峭和粗糙的地形与非常大的跳跃，速度超过40公里/小时，騎士的骑车技术非常出色。此类别的DT SWISS部件也可用于自行车运动公园和速降路线。对于此类DT Swiss部件，由于负载很高，必须在每次骑行后检查是否有损坏，否则在下次骑行时，已经受损的部件可能在很低负载情况下发生故障。这种极端使用可能缩短产品寿命。

3. 安装

危险

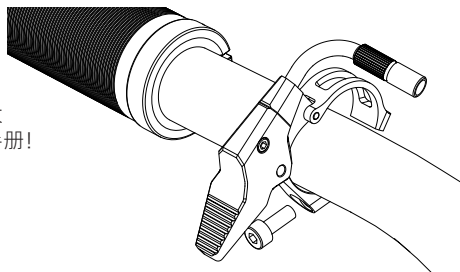
由于加装件的锋利边缘造成损坏，导致事故危险！

安装具有锋利边缘的零件可能会损伤座管。

· 确保座管夹、车架的立管和可能使用的變徑套筒没有锋利的边缘。

3.1 在车把上安装线控拨杆

1. 使用3mm内六角扳手松开卡箍紧固螺钉，打开卡箍并将线控拨杆安装到所需的车把侧。
2. 拧入紧固螺钉，并以最大1,5 Nm的扭矩拧紧。
→ 如果将线控拨杆安装在碳纤维车把上，则最大扭矩可能会更低。请注意车把制造商的使用手册！



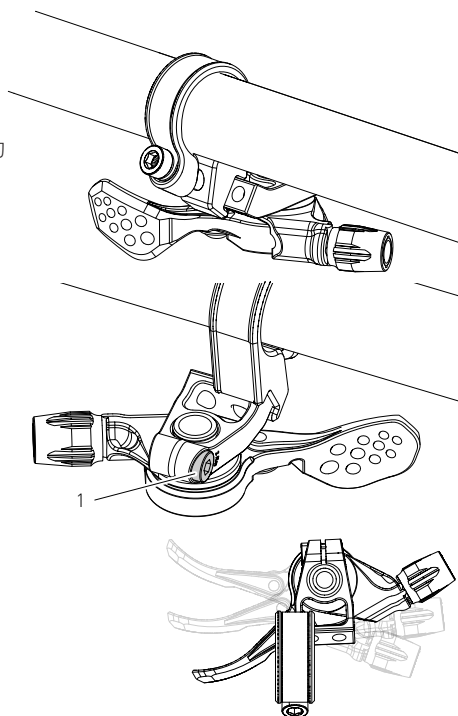
3.2 将线控器L1拨杆安装在车把上

提示: L1 拨杆与Matchmaker X整合夹环兼容。

1. 拆下握把套，稍微拧松束环上的螺丝，然后将束环滑到左车把侧。
2. 线控拨杆的位置应确保拇指能轻松触摸到，并且既不会影响其功能，也不会影响其他操作元件的功能。
3. 用最大为1.5Nm的扭力拧紧紧固螺丝。
→ 如果将线控拨杆安装在碳纤维车把上，则最大扭矩可能会更低。请注意车把制造商的使用手册！

如有必要可以调节线控拨杆的位置。

4. 拧松螺丝 (1)。
5. 将线控拨杆转到所需位置。
6. 用2Nm的扭力拧紧螺丝 (1)。



3.3 手动延长座管

座管以缩回状态交付。安装前，必须手动延长座管。



小心

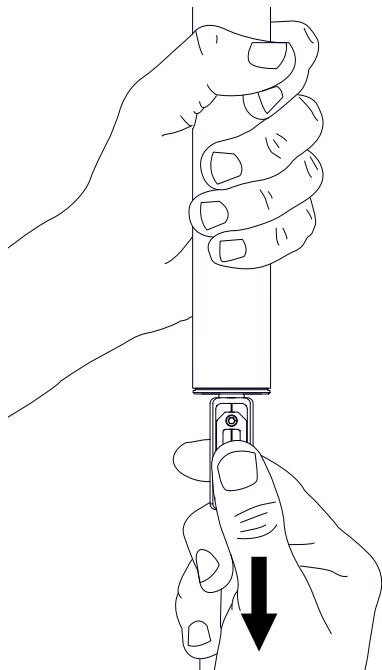
当心座管突然伸出，以避免受伤危险！

手动操作快速接头后，座管的上部突然伸出。

· 确保没有身体部位或头部在座管的行程范围内！

1. 用一只手握住立管座管（如图所示），然后用另一只手向下拉快速接头。

→ 锁定解锁，座管伸出。



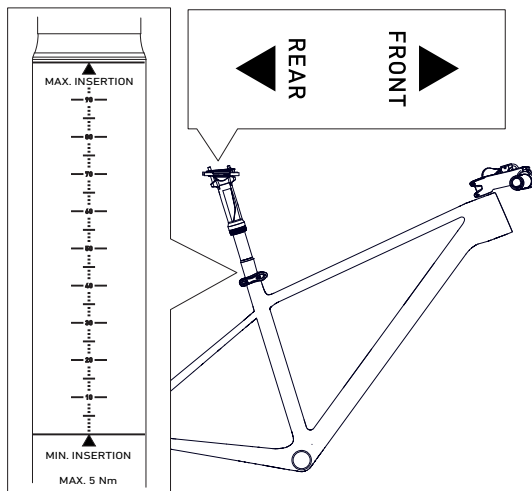
3.4 安装座管

1. 清洁车架的座管和立管，并除去油污。
2. 给铝制座管的立管涂少量润滑油。给碳座管的立管涂少量碳纤维终止滑剂。
3. 将座管推入自行车车架。

→ 座管必须插入自行车车架至少90毫米，直到“MIN.INSERTION”标记。
→ 座管最大可被推入自行车车架190毫米，直至“MAX INSERTION”标记。
→ 调整座管的方向，使座管上的“FRONT”标记指向行进方向。

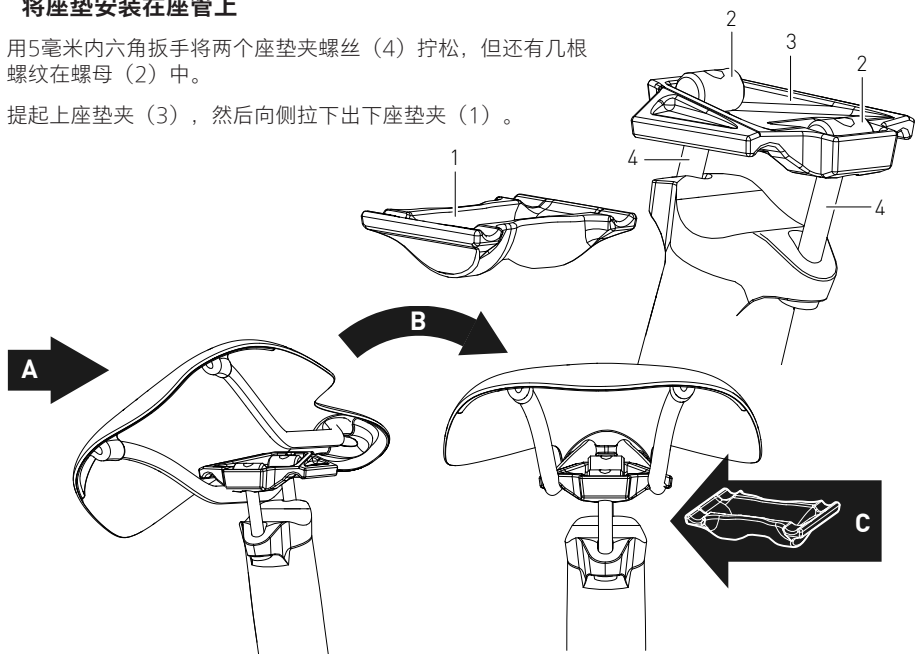
4. 合上座管夹。

→ 用不超过5 Nm的扭矩拧紧座管夹的紧固螺栓。
→ 带快拆座管夹的拧紧程度为：用中等力无法用手转动座管。



3.5 将座垫安装在座管上

1. 用5毫米内六角扳手将两个座垫夹螺丝（4）拧松，但还有几根螺纹在螺母（2）中。
2. 提起上座垫夹（3），然后向侧拉下下座垫夹（1）。

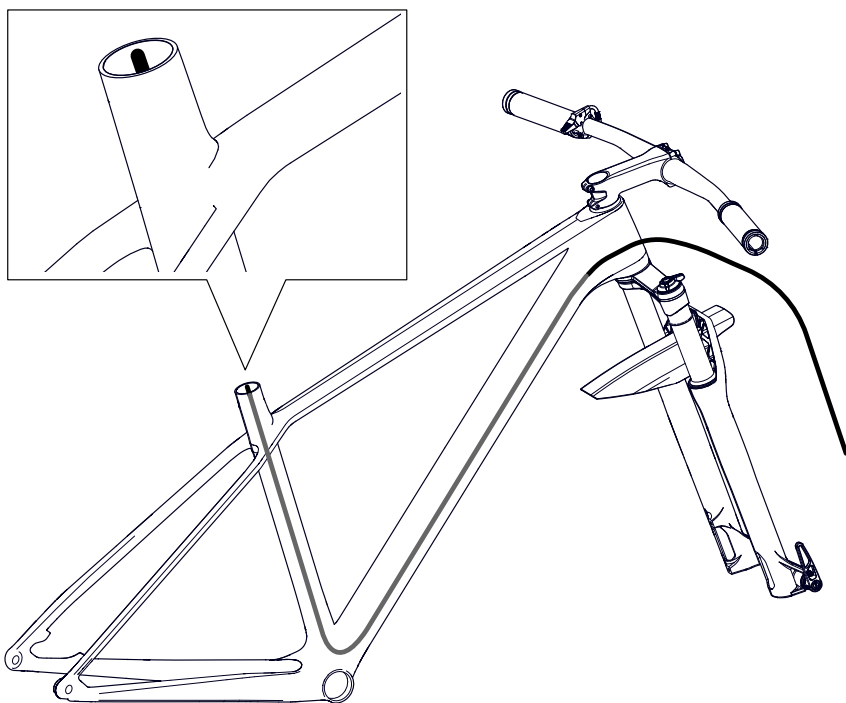


3. 提起上座垫夹（3），向侧面倾斜座垫，然后将第一个后上叉推至上座垫夹（A）的下方。
4. 将座垫倾斜放置在上座垫夹上，然后将座垫定位，以使两个后上叉都在上座垫夹（B）下方。
5. 将座垫夹与座垫一起向上拉，并从侧面将下座垫夹（1）推到座垫（C）下方。
6. 交替拧紧座垫夹螺丝（4），直到设置了所需的座垫倾斜度。
→ 拧紧座垫夹螺丝时，请注意不可拧坏螺母，且螺母应在上座垫夹的槽中。
7. 用5 Nm的扭矩拧紧座垫夹螺丝。
→ 如果安装带碳叉管的座垫，则最大扭矩可能会更低。请注意座垫制造商的使用手册！
→ 如需要在骑乘中稍微放松坐管束螺丝，可以使用中等黏性的防松螺丝胶。

3.6 调整座垫高度

1. 根据您的个人喜好调节座垫高度。
2. 读取座管刻度尺上的值并记下该值。
→ 为了能够稍后准确地切割刹车外管，需要此值。
3. 现在，再次从车架上拆下座管。

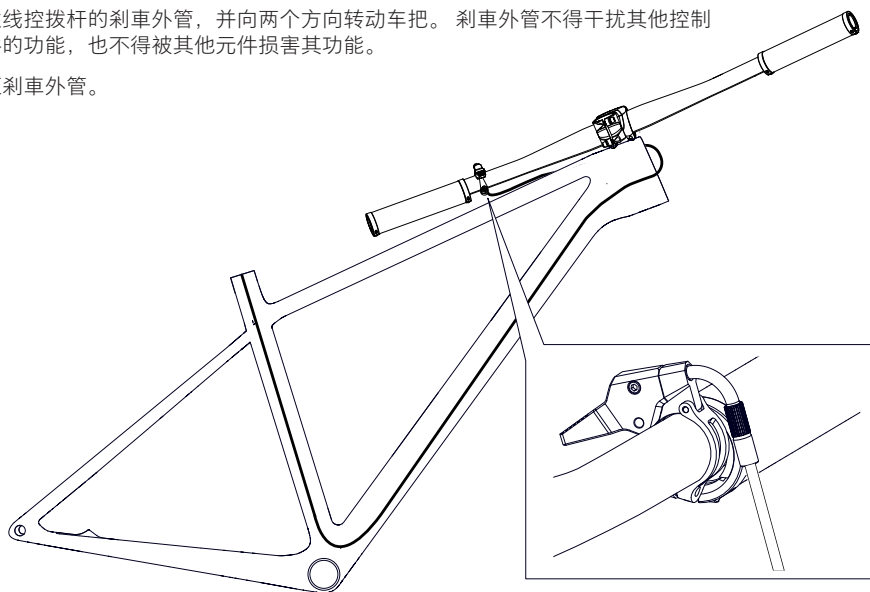
3.7 将刹車外管安装在车架上



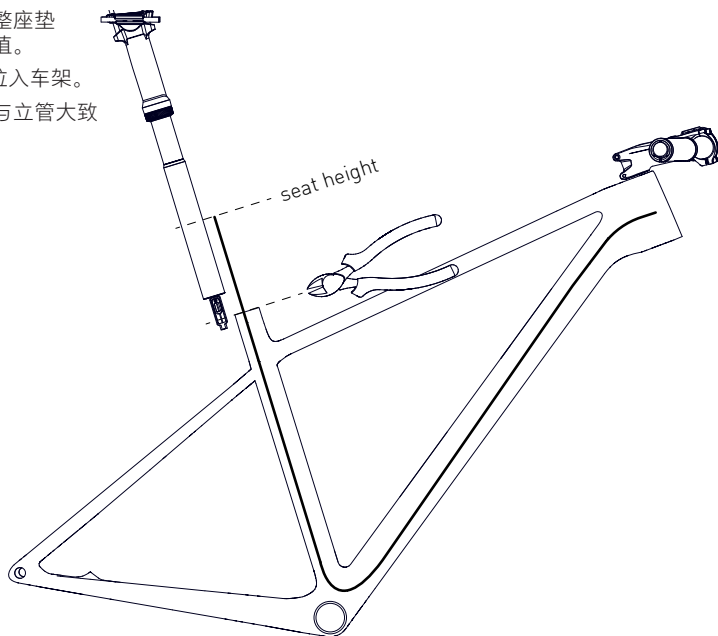
1. 将未剪短的刹車外管插入车架。
→ 仅使用外径为 4.2 mm 的刹車外管。
2. 将刹車外管插入车架，使刹車外管的后端与立管的上端齐平。

3.8 剪短刹車外管

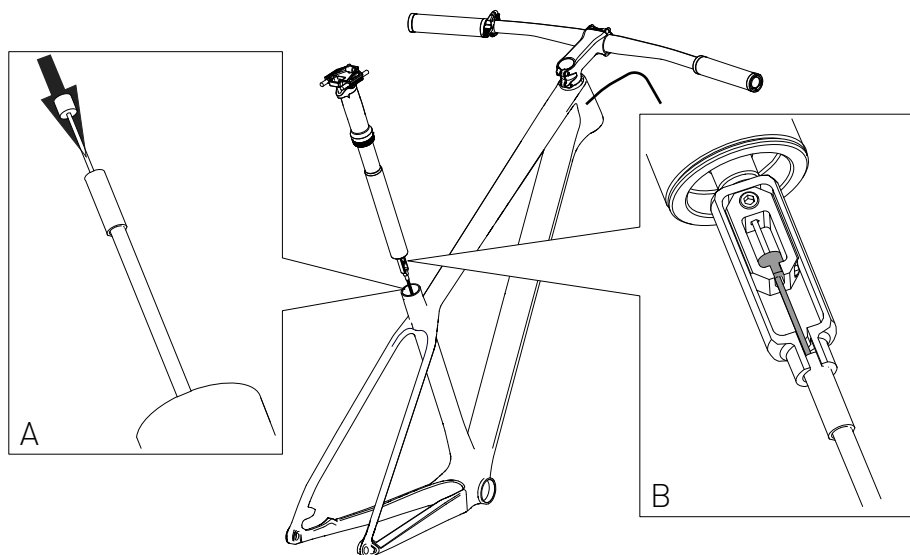
1. 握住线控拨杆的刹車外管，并向两个方向转动车把。刹車外管不得干扰其他控制元件的功能，也不得被其他元件损害其功能。
2. 剪短刹車外管。



3. 将座管保持在立管上方，以便快速连接器在座管顶部下方约1厘米处。
4. 将刹車外管拉出至调整座垫高度时所标注的刻度值。
→ 注意不要将线管拉入车架。
5. 剪短刹車外管，使其与立管大致齐平。



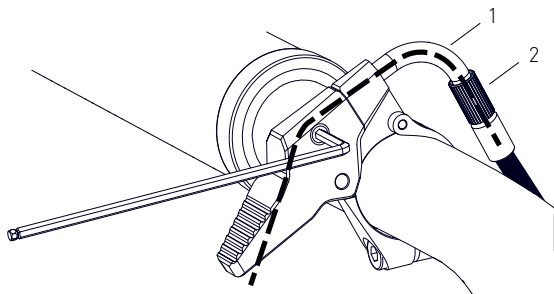
3.9 将变速线连接到座管并安装座管



1. 将线管从立管中拉出几厘米。
→ 注意不要将线管拉入车架。
2. 将一个端套放在线管上。
→ 端套的最大外径为6 mm。
→ 端套不得有衬套。
3. 从立管开始将变速线推入穿过线管 (A)。
4. 将变速线挂在快速接头中，然后将带端套的线管插在快速接头上 (B)。
5. 拉动变速线的前端以张紧变速线。
6. 将座管插入车架，直到先前确定的座位高度。同时轻拉变速线和线管。
7. 合上座管夹。
→ 用不超过5 Nm的扭矩拧紧座管夹的紧固螺栓。
→ 带快拆座管夹的拧紧程度为：用中等力无法用手转动座管。

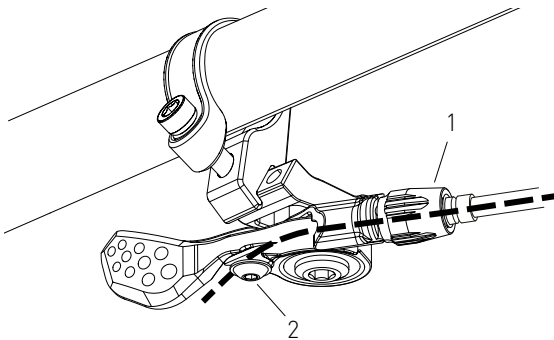
3.10 将变速线连接到线控拨杆

1. 将变速线调节器 (2) 完全旋转入其中, 然后转出三圈。
→ 这样便可以获得最大的調節範圍。
2. 用2毫米内六角扳手在线控拨杆将变速线的右侧紧固螺丝拧几圈。
3. 将变速线穿过微調螺絲 (2), 然后将变速线末端推入线控拨杆。
如果无法将变速线推入, 从线控拨杆的转向管 (1) 拧下黑色微調螺絲 (2), 然后将变速线推过尼龙衬套。重新安装带插入变速线的微調螺絲。
4. 拉紧变速线, 然后拧入固定螺钉以夹紧变速线。
5. 切掉变速线的突出端, 然后在变速线上安装一个端盖。
6. 调整微調螺絲 (2), 以使线控拨杆在变速线拉紧时不再有任何间隙。



3.11 将变速线连接到线控器L1拨杆

1. 将微调旋钮 (1) 完全旋转入其中, 然后再转出约两圈。
→ 这样便可以获得最大的设置选项。
2. 将端套套入变速线外管末端, 然后将线管插入线控拨杆的微调旋钮 (1)。
3. 用2.5mm内六角扳手将线控拨杆上的变速线紧固螺丝 (2) 拧松几圈。
4. 将变速线穿过微调旋钮 (1), 然后将变速线末端推入线控拨杆。
5. 拉紧变速线, 然后拧入紧固螺丝 (2) 以夹紧变速线。
6. 切掉变速线的线尾端, 然后在变速线上安装一个端盖。
7. 调整微调旋钮 (1), 以使线控拨杆在变速线拉紧时不再有任何间隙。



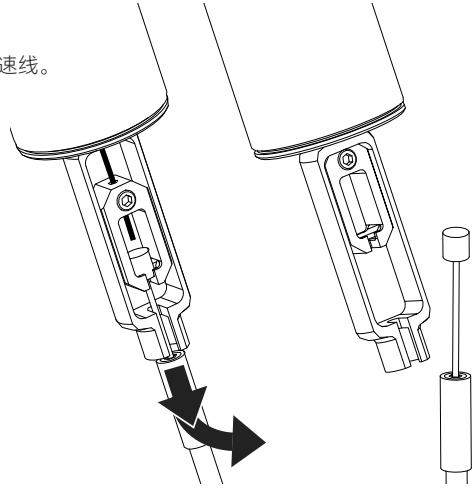
3.12 检查座管的功能

1. 检查变速线的张力, 必要时使用线控拨杆上的微調螺絲调节。
→ 如果变速线的张力过低, 线控拨杆可能有间隙。
→ 如果变速线的张力过高, 线控拨杆可能有垂直间隙。
2. 按下线控拨杆并向下推座管。一旦座管不再位于上方固定位置时, 松开线控拨杆。
→ 座管必须能够以轻微的阻力向下推。
→ 座杆在降低位置必须听见咔嚓声才能固定。
3. 当座管固定在下部位置时, 短暂按一下线控拨杆。不要加载座垫。
→ 操作线控拨杆后, 座管必须立即返回其上部位置。
→ 座管必须固定在上部位置, 如果未操作线控拨杆则不可向下推座管。
4. 检查座管夹是否正确夹紧: 站在自行车后面, 用一只手抓住座垫, 然后尝试转动座管。
→ 座管不可以转动。

4. 座管与快速接头一起拆卸/安装

借助快速接头，只需几步即可拆卸和安装座管。

1. 在线控拨杆将微调螺丝完全转入，以便放松变速线。
2. 从车把上拆下线控拨杆。
3. 如果有，松开自行车车架上的夹紧夹。
4. 打开座管夹，小心地将座管从自行车车架中拉出，同时推动变速线。
5. 在快速接头向下拉线管，然后取下线管。
6. 将变速线从快速接头取下。
7. 组装以相反的顺序进行。



5. 保养和维护

任务	间隔
大规模维修（如有需要由 DT Swiss 服务中心提供）参见 www.dtswiss.com 上的技术手册	每年或 200 个工作小时后
小规模维修（如有需要由 DT Swiss 服务中心提供）参见 www.dtswiss.com 上的技术手册	50 个工作小时 在极端使用条件下更频繁！
检查座管是否损坏和破裂。 如有损坏，联系 DT Swiss 服务中心。	每次骑行前后 和跌倒后
检查是否按规定加固/紧固扭矩 如果坐垫（管）螺丝变松，可以使用中等黏性的防松螺丝胶。	每次行驶前
检查功能	每次行驶前
用软海绵和合适清洁剂清洁，特别是防尘油封。 不得使用高压清洁设备和腐蚀性清洁剂！	每次行驶后

5.1 废弃物处理和环境保护

适用法定废弃物处理条例。原则上要避免各种类型的材料废弃，或者必须进行材料回收再利用。废弃物、碳、清洁剂和各种液体必须环保地废弃处置。

6. 保修

保修条款参见 www.dtswiss.com

DT SWISS AG

Längfeldweg 101
CH - 2504 Biel/Bienne
info.ch@dtswiss.com

DT SWISS, INC.

2493 Industrial Blvd.
USA - Grand Junction, CO 81505
info.us@dtswiss.com

DT SWISS (FRANCE) S.A.S.

Parc d'Activites de la Sarrée
Route de Gourdon
F - 06620 Le Bar sur Loup
info.fr@dtswiss.com

DT SWISS ASIA LTD.

No.5, Jingke 5th Rd., Nantun District
Taichung City 408
Taiwan (R.O.C.)
info.tw@dtswiss.com

DT SWISS DEUTSCHLAND GmbH

Albert-Einstein-Strasse 3
59302 Oelde
Germany
info.de@dtswiss.com

DT SWISS POLSKA Sp. z o.o.

ul. Towarowa 36
PL-64-600 Oborniki
Poland
info.pl@dtswiss.com

Subject to technical alterations, errors and misprints excepted.

All rights reserved.

© by DT SWISS AG

www.dtswiss.com

DXD1000003112S



7 613052 209746 >